

Ida Alexandrescu

Christiane Cosmatu

Ion Gabriel Lăzărescu

Limba germană

Manual pentru anul V de studiu

Editura Didactică și Pedagogică, București-1983

Manual pentru anul V de studiu

Limba germană

Ida Alexandrescu

Christiane Cosmatu

Ion Gabriel Lăzărescu

Limba germană

Manual pentru anul V de studiu



Editura Didactică și Pedagogică, București

Manualul a fost elaborat în anul 1983, după programa școlară aprobată de Ministerul Educației și Învățământului și avizat de Comisia de limbi străine de pe lângă Ministerul Educației și Învățământului.

Ida Alexandrescu a elaborat lecțiile 3, 4, 8, 9, 10, 11 și 12.

Christiane Cosmatu a elaborat lecțiile 2, 7 și recapitulările de la începutul anului.

Ion Gabriel Lăzărescu a elaborat lecțiile 1, 5, 6, gramatica de la lecția 12 și compendiul de gramatică.

Christiane Cosmatu și **Ion Gabriel Lăzărescu** au elaborat împreună recapitulările I, II și III și recapitularea finală, precum și vocabularul german—român și român—german.

Controlul științific a fost efectuat de catedrele de specialitate de la Liceul Industrial 32 din București și de la Liceul „Nicolae Bălcescu” din Craiova.

Redactor: **Mircea Grigoroviță**
Tehnoredactor: **Ilinca Prosan**

*Coli de tipar: 11. Format: 16/70×100.
Bun de tipar: 31.V.1983. Nr. plan: 29168.
Ediția: 1983.*

Tiparul executat sub comanda nr. 155/1983,
la Întreprinderea Poligrafică „Crișana”,
Oradea, str. Moscovei nr. 5.
Republica Socialistă România



I

Kind sein in Rumänien

Wenn ein Kind zur Welt kommt in Rumänien, so sind bereits die besten Möglichkeiten für seine physische und psychische Entwicklung geschaffen.

In der Familie, im Kindergarten und in der Schule erweitern die Kinder mit der Zeit ihre Kenntnisse.

Ab ihrem 6. Lebensjahr besuchen sie schöne und helle Schulen, in denen Jahr für Jahr moderne Labors, Kabinette und Schulwerkstätten angelegt werden. Gute Lehrer und Professoren beschäftigen sich mit ihnen, erklären ihnen alles, was sie wissen wollen und lehren sie lernen. Unter der aufmerksamen Leitung eines Meisters erlernen alle Schüler einen Beruf.

Sorgfältig denkt man auch an die Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Viele von ihnen verbringen ihre Ferien in Ferienlagern, am Schwarzen Meer oder im Gebirge.

Als Mitglieder der Pionierorganisation oder des Verbandes der Kommunistischen Jugend nehmen die Kinder und Jugendlichen am kulturellen und sportlichen Leben teil. Das Landesfestival „Cântarea României“ bietet ihnen die Möglichkeit, auch die Volkskunst und die Volksbräuche kennenzulernen und zu pflegen. Auch an der „Daciada“ — dem großen Sportwettbewerb — nehmen sie begeistert teil.

Alle Kinder und Jugendlichen bereiten sich fleißig vor, um ihren Eltern, den Lehrern und der Partei und Regierung für ihre glückliche Kindheit zu danken.

Übungen

1. Beantworte die Fragen!

Was lernen die Kinder in der Familie? Und im Kindergarten?

Welche Rolle spielt die Schule?

Wie helfen die Kinder zu Hause?

Wie können die Kinder ihre Freizeit verbringen? Aber die Jugendlichen?

Wie betätigen sich die Kinder und Jugendlichen praktisch, kulturell und sportlich?

2. *Sprich mit deinem Kollegen zum Thema „Wieder in der Schule“! Verwende auch die folgenden Fragen und die eingeklammerten Wörter und Wortgruppen!*

- Wo hast du deine Ferien verbracht?
(am Meer, im Gebirge, auf dem Lande, in der Stadt, in einem Ferienlager, im Donaudelta).
- Was hast du Neues und Interessantes gesehen oder besichtigt?
(Museen, neue Städte und Dörfer, schöne Landschaften).
- Was für eine Industrie gibt es in der besichtigten Stadt? / Ist die LPG aus dem Dorf reich? Was hast du dort gesehen?
(Maschinen, Möbel, Konfektionen, Traktoren, Mähdrescher, Kühe, Schweine, Geflügel, Getreidefelder, Speicher usw.)
- Welches sind die Hauptbeschäftigungen der Menschen, die auf dem Land / in der Stadt leben?

3. *Schreib einen Aufsatz zum Thema „Meine Sommerferien“.*

4. *Setz die Präpositionen ein!*

Oana war ^{mit} ihrem Bruder zwei Wochen ^{bei} den Großeltern ⁱⁿ dem Lande. Dann fuhr sie ^{nach} ihren Klassenkollegen ⁱⁿ Tusnad ⁱⁿ ein Ferienlager. ... Ferienlager verbrachte sie zehn Tage. Ihre Freundin war ^{am} ihren Eltern drei Wochen ^{am} Meer.

5. *Übt zu zweit!*

- Wo liegt die Sozialistische Republik Rumänien?
- Was kannst du über die Oberflächengestalt sagen?
Hat unser Land Berge? Welches sind die höchsten?
Wo gibt es Hügel?
Welches ist die größte Ebene?
- Welche Bedeutung haben das Donaudelta und das Schwarze Meer?
- Was für Bodenschätze hat unser Vaterland?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten hat die Jugend in unserem Vaterland?
- Welche Rolle spielt die Rumänische Kommunistische Partei?

6. *Stell eine Wörterliste auf zu den Themen: Besuch in einer Stadt, in einem Dorf, in einer Fabrik, in einem Museum, in einem botanischen Garten.*

7. *Ergänz die fehlenden Endungen!*

An ein schön Tag fragt die Mutter ihr klein Sohn: „Kennst du d alt Sprichwort: Morgen, morgen, nur nicht heute sagen all faul Leute?“

Ja, mein lieb Mutter“, antwortet ihr klein Sohn. „Ich kenne es. Das ist ein richtig Sprichwort. Ich will meiner Großmutter heute noch ein lang Brief schreiben.“

8. *Setz die Sätze ins Perfekt!*

Verwende die 3. Person!

Ich schreibe mich in die Bibliothek ein. Ich gehe in die Bibliothek. Ich suche das Buch „Humoristische Prosa“. Ich lese ein interessantes Buch.

9. *Verbinde die Satzpaare durch „wenn“ oder „als“!*

Der Professor kommt in die Klasse. Wir stehen auf.
Der Professor fragt. Wir antworten nicht im Chor.
Ein Kollege liest. Wir hören aufmerksam zu.
Es läutete. Der Professor bat uns noch einige Minuten in der Klasse zu bleiben.

Ionel kam zu spät. Er entschuldigte sich.

Wir haben ein Diktat geschrieben. Monika sammelte die Hefte.

10. *Stell Fragen zu den kursivgedruckten Wörtern. Unterstreich auch andere Wörter und stell Fragen dazu!*

Er darf heute nicht ins Kino gehen, er muß die Hausaufgaben machen.
Dann soll er mit seiner Mutter einkaufen gehen.

11. *Ergänz die Modalverben im Imperfekt!*

Răzvan w seine Hausaufgaben schreiben, aber er k es nicht. Sein Heft war bei Radu. Nun m Răzvan zu Radu gehen und dort die Hausaufgaben machen. Nach der Arbeit k sie ein wenig Schach spielen. Răzvan w gewinnen, verlor aber.

12. *Vervollständige die Sätze!*

Gestern durfte er ...

Wann mußttest du ...?

Dann wollten wir ...

Am Vormittag konnte ich ...?

Solltet ihr am Nachmittag ...?

Ich möchte ...?

13. *Beantworte folgende Fragen!*

- Was dürft ihr in der Schule nicht tun? (zu spät kommen, unaufmerksam sein, vorsagen, faul sein)
- Worauf müßt ihr auf der Straße achtgeben? (reger Verkehr, Verkehrsregeln)

14. *Ergänz das Modalverb müssen!*

- Geht er mit uns ins Kino?
- Nein, er ... noch lernen.
- Und Maria?
- Sie ... noch einen Brief schreiben.
- Was ... du noch tun?
- Ich ... noch den Text übersetzen.
- Was ... ihr für morgen vorbereiten?
- Wir ... die neuen Wörter lernen und Sätze bilden.

15. *Ergänz sollen!*

- Ich glaube, Anca kann die Übung nicht allein machen. Doch, sie
 Ich denke, sie kann die neuen Wörter nicht bis morgen lernen.
 Ich meine, ihr könnt die Übersetzung ohne Wörterbuch nicht machen.
 Ich glaube, wir können in einer Stunde nicht fertig sein.
 Ich glaube, er kann den Aufsatz nicht fehlerlos schreiben.

II

Übungen

1. *Beantworte folgende Fragen mündlich!*

- Hat eure Schule einen Gemüsegarten?
 Wie groß ist er? Wie viele Beete gibt es?
 Was wächst im Gemüsegarten?
 Arbeiten die Schüler gern im Gemüsegarten?
 Welche Arbeiten verrichtet man im Gemüsegarten?
 Hat eure Schule vielleicht auch einen Obstgarten?
 Was für Obstbäume kennt ihr?

2. *Beschreib die Schule, in der du lernst!*

3. *Welche Wörter kennst du zu den Themen: In der Schulwerkstatt; In der Bibliothek; Im Labor.*

4. *Beantworte die Frage der Bibliothekarin mit einem weil-Satz!*

- Warum willst du dieses Buch haben?
- Ich will es lesen.
- Es ist interessant.
- Meine Freundin hat es mir empfohlen.
- Ich brauche es für die Rumänischstunde.

5. *Beantworte die Scherzfragen!*

- Welches Jahr hat nur einen Tag?
 Was haben die vier Jahreszeiten gemeinsam?
 Welcher Mann verschwindet in der Sonne?

6. *Übt zu zweit!*

- A. „Dieses Buch ist sehr interessant. Möchtest du es lesen?“
 B. „Ja, ich möchte es gern lesen.“
 Diese Bilder sind künstlerisch. (sehen)
 Dieses Foto ist ausgezeichnet. (sehen)
 Dieses Konzert gefällt mir sehr gut. (hören)
 Dieser Roman ist einzigartig. (lesen)
 Dieses Museum ist interessant. (besichtigen)
 Diese Fabrik ist neu. (besuchen)

7. *Beantworte die Fragen!*

- Was möchtest du heute abend machen?
 Wen möchtest du besuchen?
 Was möchtest du studieren?
 Wohin möchtest du im Sommer fahren?

8. *Übt zu zweit!*

Zwei Schüler sprechen über einen Kinobesuch.

- A:
 B: Ja, ich gehe gern ins Kino. Wie heißt der Film?
 A:
 B: Diesen Film habe ich noch nicht gesehen. Er interessiert mich.
 Wo wartest du auf mich?
 A:

9. *Übt zu zweit!*

- A: „Morgen wollen wir ins Kino gehen.“ (Kinokarten kaufen)
 B: „Dann müßt ihr heute noch Kinokarten kaufen.“
 Morgen wollen wir unsere Freundin besuchen. (Blumen kaufen)
 Morgen will ich zu ihr gehen. (vorher telefonieren)
 Morgen will ich ins Theater gehen. (die Theaterkarten besorgen)
 Morgen will ich meine Großmutter besuchen. (ein Geschenk kaufen)

10. *Beantworte die Fragen!*

- Warum bist du gestern nicht ins Kino gegangen? (in die Poliklinik gehen)
 Warum haben sie ihre Freundin nicht besucht? (nicht zu Hause sein)
 Warum wart ihr nicht bei ihr? (Hausaufgaben machen müssen)
 Warum seid ihr nicht ins Theater gegangen? (keine Theaterkarten finden)
 Warum ist er nicht mit uns auf den Sportplatz gegangen? (Einkäufe machen)

11. *Ergänz richtig! Können, kennen oder wissen?*

Er ... nicht, daß wir auf dem Sportplatz sind. Wir ... es ihm aber sagen. ... du Federball spielen. Wann ... du zu mir kommen? Ich ... nicht, ab ich morgen kommen kann. ... du noch nicht, was du morgen machen wirst? Nein, ich ... mein Programm noch nicht.

12. *Such die richtige Antwort!*

Rate mal!

Wer ist am ältesten? Wer ist am jüngsten?

Ioana hat zwei Brüder und zwei Schwestern. Maria ist 16 Jahre alt. Radu ist zwei Jahre jünger als Ioana. Maria ist ein Jahr älter als Petre. Mihnea ist zwei Jahre jünger als Radu. Petre ist drei Jahre älter als Ioana.

13. *Wähl die richtige Antwort!*

Das ist (nicht) möglich. Das ist (nicht) nötig.

Kann deine Mutter morgen in die Schule kommen? ..., sie kommt ja heute.

Soll Traian, dich nach Hause führen? ..., ich kenne den Weg.

Muß ich den Aufsatz heute schreiben? ..., du kannst ihn auch morgen schreiben.

14. *Beschreib das Wetter mit Hilfe folgender Wörter!*

Im Herbst	der Himmel; bedeckt sein; oft; wehen; ein starker Wind; manchmal; es regnet
Im Winter	es schneit; Schnee; auf den Häusern und Straßen; liegen; in den Höfen und Gärten; kalt sein; zeigen; Null Grad; unter; das Thermometer

15. *Schreib einen Dialog zum Thema Wetter! Lest ihn mit verteilten Rollen!*

16. *Welche Jahreszeit gefällt dir besser:*

der Herbst oder der Winter? der Frühling oder der Sommer?

Begründe deine Antwort!

17. *Beantworte folgende Fragen schnell und stell auch andere ähnliche Fragen!*

Wie viele Minuten hat eine Stunde? Aber eine Unterrichtsstunde?

Wie lange dauert eine Pause?

Wie viele Tag hat die Woche?

Wie viele Stunden hat ein Tag?

Wie viele Tage hat ein Monat?

18. *Vervollständige die Frage und laß, einen Kollegen antworten! (Das soll eine „Kettenübung“ sein: Der Schüler, der geantwortet hat, stellt eine Frage an den nächsten Schüler usw.) Beginne so! Was feiern wir am ?*

19. *Ergänz die Endungen des Ordnungszahlwortes!*

In der fünf_ Stunde haben wir Deutsch.

Was haben wir in der sechs_ Stunde?

Am siebenundzwanzig_ Dezember werde ich nach Sinaia fahren.

Am dreizehn_ Januar werde ich zurückkommen müssen.

20. *Frag und antworte! Verwende die richtige Präposition!*

Wann kann ich deine Schwester sprechen?

Am besten

zwischen	Pause
nach	Mittagessen
vor	eine halbe Stunde
an	17 und 18 Uhr
in	Unterricht
	Nachmittag

21. *Sag, wann du das machen willst! Verwende die Präpositionen an oder in!*

Wann liest du den neuen Roman? (Freizeit)

Wann besuchst du deine Freundin? (Sonntag)

Wann fährst du nach Constanța? (Ferien)

Wann spielst du mit mir Federball? (Nachmittag)

22. *Kombinier richtig!*

Das Buch hat 15 Lei gekostet.

Sie hat gestern 5 Stunden an ihrem Referat gearbeitet.

Gestern bin ich erst um 22,00 Uhr nach Hause gekommen.

Ich fahre bestimmt mit auf den Ausflug.

Er ist eine Stunde später gekommen.

Mutti hat mir einen schönen Badeanzug gekauft.

Wir waren mit unserer Klassenleiterin im Museum der rumänischen Literatur.

Das ist aber spät!

Das ist nicht teuer.

Das ist aber viel!

Das ist aber ausgezeichnet!

Das ist aber prima!

Das ist ärgerlich.

Das ist interessant.

23. *Übt zu zweit!*

- A: „Das ist das Zimmer meines Bruders.“ (meiner Schwester)
 B: „Und wessen Zimmer ist das?“
 A: „Das Zimmer meiner Schwester.“
 Das ist mein Zimmer. (mein Bruder)
 Das ist das Arbeitszimmer meiner Mutter. (mein Vater)
 Das ist das Foto meiner Schwester (meine Mutter)
 Das ist meine Arbeit. (mein Freund)

III

Übungen

1. *Berichte, wie ein gewöhnlicher Tag verläuft! Verwende auch folgende Wendungen:*
 um ... Uhr, zu Bett gehen, aufstehen, frühstücken = am Morgen essen, in die Schule gehen, der Unterricht, beginnen, aus sein, nach Hause kommen, zu Mittag essen, die Hausaufgaben machen.
2. *Ergänz die Wörter Erholung, Ferien, Pause, Freizeit!*
 In den nächsten ... will ich das Buch in die Bibliothek tragen.
 Fährst du in den ... ans Meer oder ins Gebirge?
 Für den Samstag und Sonntag ist ... in der Natur das richtige.
 Was machst du in der ...?
3. *Ergänz die Wörter Flug, Reise, Ausflug, Wanderung (wandern — die Wanderung), Fahrt (fahren — die Fahrt)!*
 Die ... hat drei Stunden gedauert.
 Aus Predeal haben wir eine Berg- gemacht.
 Am nächsten ... will ich teilnehmen.
 Wie lange dauert der ... von Sibiu nach Bukarest?
 Eine ... ist eine weitere und längere Fahrt vom Heimatort weg.
4. *Lies den Dialog! Ersetz die kursivgedruckten Wörter und Wendungen durch andere passende! (Fotoapparat, Hobby, mitkommen, gern)*
 Mihnea: „Du, Radu, morgen fährt meine Schwester mit ihrer Klasse ins Gebirge und ich natürlich auch. Im Bus ist noch ein Platz frei, *willst du nicht mit?*“
 Radu: „*Mit Vergnügen!*“
 Mihnea: „Dann komm um 7 Uhr morgens zu uns! Bitte bring deine *Kamera mit!*“
 Radu: „Aber gern! Fotografieren ist ja meine *Lieblingsfreizeitbeschäftigung*. Ich bringe auch meine Gitarre mit.“

- Mihnea: „Gut, dann können wir am Abend am Lagerfeuer sitzen, spielen und singen.“
 Radu: „Bringst du deinen Fußball mit?“
 Mihnea: „Ja, auch das Schachspiel.“
 Radu: „*Ausgezeichnet!* Bis bald!“
 Mihnea: „Tschüß!“

5. *Erweitere die Sätze! Achte auf die Wortfolge!*
 Die Arbeitszeit ist immer kürzer geworden (in unserem Jahrhundert).
 Immer mehrere Menschen treiben Sport (wegen der längeren Freizeit).
6. *Setz die Präpositionen an, vor, auf, mit, über, von, nach ein!*
 Zwei ausländische Freunde bereiten sich ... die Sommerferien vor.
 Sie wollen mit dem Fahrrad ... Rumänien kommen. Sie möchten auch ... Schwarzen Meer ein paar Tage verbringen. Ihre Eltern raten ihnen ... einer so langen Reise mit dem Fahrrad ab. Sie wollen aber nichts da ... hören. Sie beschäftigen sich nur noch ... ihren Fahrrädern. Auch ... die Reiserouten haben sie sich informiert. ... Freude und ganz aufgeregt fahren sie los.
7. *Schreib einen Aufsatz zum Thema „Wir planen einen Ausflug“. Verwende auch folgende Wendungen:*
 das Ziel des Ausflugs wählen
 den Tag des Ausflugs bestimmen / festlegen
 den Rucksack packen (a pregăti rucsacul pentru drum)
 den Wetterbericht anhören
 im Freien übernachten
 eine Wanderung unternehmen
8. *Ordne die Wörter zu Sätzen! Verwende das Imperfekt!*
 a) Wir, gestern, zu einem Wettbewerb, nach Bukarest, mit dem Zug, fahren.
 b) unsere Klasse, wandern, durch die Bucegi, in den Frühlingsferien, mit Rucksack und Zelt.
 c) die rumänische Fußballmannschaft, fliegen, mit einem TAROM-Flugzeug, vergangenes Jahr, nach ..., über ...
 d) Unsere Freunde, wandern, mit uns zusammen, gestern, bei schönem Wetter.
 e) Die Genossenschaftsbauern, gehen, ins Kulturhaus, am Abend.
9. *Bilde Sätze nach folgendem Muster! Laß deinen Kollegen antworten!*
 Was machen wir heute? (Theater — gehen)
 Heute gehen wir ins Theater.

- a) Museum — besichtigen
b) Großeltern — besuchen
c) Kino — gehen
d) ins Grüne — fahren

10. *Ergänz die Sätze!*

Ein Wald hat Bäume.

- a) Ein Kaufhaus hat
b) Die VKJ hat
c) Ein Museum hat
d) Ein Arzt hat
e) Ein Haus hat ...
f) Ein Bus hat

(Mitglieder, Käufer, Patienten, Besucher, Fahrgäste, Bewohner)

11. *Ergänz richtig!*

Das Hotel ist ein *Gebäude*.

Die Tomaten und der Spinat sind -arten.

Mais, Weizen, Roggen sind -arten.

Bruder und Schwester sind

Das Huhn, die Gans, die Ente gehören zum

- a. Getreide b. Geflügel c. Geschwister d. Gemüse

12. *Antworte mit weil-Sätzen!*

Warum hast du dich verspätet?

Hausaufgaben — machen

Brief — schreiben

einkaufen — gehen

meiner Mutter — helfen, usw.

13. *Stell Fragen, zu denen folgende Antworten passen!*

Weil ich keine Zeit habe.

Weil ich mich entschuldigen will.

Weil es spät ist.

Weil ich es nicht wußte.

14. *Versuch, die Arbeit folgender Leute zu definieren:*

der Professor, der Forscher, der Arbeiter, die Weberin, der Arzt, die Verkäuferin.

15. *Welche Arbeitsplätze aus der Liste A entsprechen den Berufen aus der Liste B:*

Liste A

Forscher, Arbeiter, Bauer, Arzt, Verkäufer, Tierpfleger, Schüler.

Liste B

Tiergarten, Kaufhaus, Fabrik, LPG, Krankenhaus, Schule, Labor.

16. *Führ ein Gespräch mit deinem Banknachbarn oder mit einem Kollegen! Verwende auch folgende Fragen!*

Was ist dein Vater (deine Mutter) von Beruf?

Wo arbeiten deine Eltern?

Gefällt dir der Beruf deines Vaters?

Welcher Beruf interessiert dich am meisten?

Möchtest du nach der Schule studieren oder einen praktischen Beruf erlernen?

17. *Welchen Beruf haben die Menschen, die:*

in einer Fabrik arbeiten? Gedichte schreiben? Schüler lehren? in einer Bibliothek arbeiten? Kleider nähen? Fußball spielen? am Fließband arbeiten? den Boden bearbeiten?

18. *Setz richtig ein! Maschine, Gerät, Apparat oder Instrument?*

In jedem Haushalt gibt es Elektro_ Welches Musik_ spielst du?
Funktioniert der Fernseh_ nicht mehr? Die Schreib_ ist neu.

19. *Beantworte die Frage schriftlich!*

Glaubst du, daß die wichtigsten Berufe in hundert Jahren dieselben sein werden wie heute?

20. *Lies folgenden Text und übersetz ihn frei:*

Die meisten Schüler unserer Klasse wissen schon, was sie nach der Beendigung der 12. Klasse werden wollen.

Der eine will Mechaniker oder Elektrotechniker werden, der andere will Schneider oder Frisör werden. Ein dritter geht auf die Universität und bereitet sich auf einen akademischen Beruf vor.

21. *Interviewe deinen Schulfreund über seine Berufswahl! Verwende die folgenden Interviews als Muster!*

Adrian: „Autos und Motoren waren schon immer mein Hobby. Die Verkehrsregeln kenne ich auswendig. Ich möchte Fahrer werden, um später auf dem Lande zu arbeiten. Da braucht man viele Fahrer und Traktoristen.“

Ilinca: „Ich bin fürs Theater begeistert! Im dramatischen Zirkel bereite ich mich fleißig vor. Ich möchte Schauspielerin werden.“

Cristian: „Ich baue gern Flugzeugmodelle. Schon seit vielen Jahren bin ich Mitglied eines Zirkels, in dem ich Neues gelernt habe. Ich möchte Flugzeugingenieur werden, wie Aurel Vlaicu.“

22. *Stell Fragen und beantworte sie!*

Muster: Bruder, Professor, Allgemeinschule

— Was ist dein Bruder?

— Mein Bruder ist Professor an einer Allgemeinschule.

Onkel — Ingenieur, Maschinenfabrik

Tante — Ärztin, Poliklinik Mutter — Weberin, Textilienfabrik
 Vater — Facharbeiter, Werkzeugfabrik

IV

Übungen

1. *Stell Fragen und laß einen Kollegen sie beantworten!*
 Muster: A.: „Was hast du gestern gekauft?“ (Schuhe — bequem)
 B.: „Schuhe“
 A.: „Sind die Schuhe bequem?“
 B.: „Ja, die Schuhe sind sehr bequem.“
 a. Kleidung — sportlich c. Jacke — modisch
 b. Hose — praktisch d. Anzug — schick
2. *Stell Fragen! Verwende dabei die Fragewörter: wie, wer, was, wo, woher, wohin, wann, wie, usw!*
3. *Beginn den Satz mit dem Adverb!*
 Die Schüler lernen jetzt ein Gedicht. Sie gehen heute ins Theater. Ana und Mihnea gehen oft spazieren. Er kommt immer früher in die Schule. Wir wollen morgen ins Museum gehen.
4. *Übt zu zweit! (in die Bibliothek gehen / ins Kino gehen)*
 A.: „Was machst du heute?“
 B.: „Heute gehe ich in die Bibliothek.“
 A.: „Und morgen?“
 B.: „Morgen gehe ich ins Kino!“
 ins Museum gehen / zu Hause bleiben
 nach Poiana Braşov fahren / zurückkommen
 in die Stadt gehen / einen Aufsatz schreiben
 ins Warenhaus gehen / einen Film sehen
5. *Ergänz die Possesivpronomen!*
 Monica kommt zu Maria auf Besuch. Maria sagt: „Hier wohne ich. Das ist . . . Zimmer. Hier ist . . . Tisch. . . . Bücher und Hefte liegen hier. . . . Schwester arbeitet dort. Das ist . . . Tisch. Dort liegen . . . Hefte und Bücher.“
 Monica fragt:
 „Und wo arbeitet . . . Bruder?“
 Maria antwortet:

„ . . . Bruder arbeitet dort. Das ist . . . Zimmer. Dort stehen . . . Tisch und . . . Stuhl.“

6. *Antworte schnell!*
 Sag mir bitte, wie spät es ist! 10¹⁵, 7⁰⁰, 9⁴⁵, 11¹⁰, 14²⁵, 21³⁰.
7. *Ergänz essen, nehmen, lesen oder sprechen!*
 Zu Mittag . . . ich Fleisch, Kartoffeln und Gemüse.
 Was . . . du jetzt? Ich . . . ein Butterbrot und trinke eine Tasse Tee.
 . . . du auch Zucker? Nein, ich . . . keinen Zucker.
 Andrea . . . einen Roman. Was . . . du? Ich . . . ein Gedicht.
 . . . du Französisch?
 Nein, ich . . . ein wenig Deutsch. Wie viele Sprachen . . . er?
 Ich glaube, daß er zwei Sprachen
8. *Kombinier richtig!*

Cristina	wiederholt	Obst
Tudor	übersetzt	Milch
Genosse Ionescu	schreibt	die Wörter
Ana-Maria	trinkt	den Text
Dragoş	liest	den Roman
Genossin Iliescu	ißt	einen Aufsatz
9. *Frage-Antwort Spiel: Bleistift / Lineal*
 A.: „Wo ist mein Bleistift? Siehst du ihn?“
 B.: „Ja, hier liegt er.“
 A.: „Liegt mein Lineal auch dort?“
 B.: „Nein, ich sehe es nicht.“
 Buch / Heft; Wörterbuch / Füller; Jacke / Bluse
10. *Antworte in den vier möglichen Varianten!*

Hast du heute Zeit?	sehr viel Zeit
	wenig Zeit
	keine Zeit
	sehr wenig Zeit
11. *Übt zu zweit!*
 A.: „Was verstehst du nicht?“ (Wort)
 B.: „Ein Wort?“
 A.: „Welches Wort verstehst du nicht?“
 B.: „Dieses hier.“
 (Beispiel, Übung, Aufgabe, Text, Satz)

12. Ein Einkauf. Beantworte die Fragen!

A.: „Was wünschst (möchtest) du?“

B.: (Kleid, Bluse, Hose)

A.: „Für den Sommer oder für den Winter?“

B.:

A.: „Welche Größe bitte?“

B.:

A.: „Welche Farbe bitte?“

B.:

13. Beantwortet die Fragen!

Wie heißt du?

Wo wohnst du?

Wie alt bist du?

Wie lange lernst du Deutsch?

14. Übt zu zweit!

A.: „Wann machst du deine Aufgaben?“

B.: „Ich habe sie schon gemacht. Du noch nicht?“

A.: „Nein!“

Wann übersetzt du den Text?

Wann wiederholst du die Wörter?

Wann lernst du das Gedicht?

Wann kaufst du das Buch?

Wann korrigierst du die Übung?

V

Mein Land

Werner Bossert

Ich weiß ein Land mit einem Bergesbogen,
in dessen Gipfeln früh der Morgen glüht,
in dessen Wäldern wie durch Meereswogen
der Frühlingswind erbraust, bis alles blüht.

Es war ein Land der Könige und Knechte,
der reichen Händler, die sein Gut vertan,
und ward ein Land der Freiheit und der Rechte,
wo jeder baut und schafft nach weisem Plan.

Ich lieb' das Land, das man mir anvertraute,
und dir und dir, jedem, der hier schafft
und seine Sprache spricht, die Mutterlaute —
für Frieden, Sozialismus, Glück und Kraft.

der Bergesbogen, -s - = arcul

munților

glühen = a străluci

die Meereswogen (Pl.) = valurile

mării

erbrausen (ist) = a porni să

vuiască

der König, -s, -e = regele

der Knecht, -(e)s, -e = sluga, ro-
bul

der Händler, s, - = negustorul

das Gut, -(e)s, -er = moșia

vertun, vertat, vertan = a irosi

das Recht, -(e)s, -e = dreptul,

drepturile

lieben = a iubi

anvertrauen = a încredința

die Sprache, -n = limba

die Mutterlaute (Pl.) = sunetele

limbii materne

der Frieden, -s, - = pacea

das Glück, -(e)s, (o. Pl.) = ferici-
rea

die Kraft, -e = forța

Übungen

1. Lies und übersetz das Gedicht!

2. Beantworte die Fragen!

Wie schildert der Dichter das Vaterland?

Welches Wort gibt uns genau an, daß der Dichter Rumänien meint?

Wie war das Land früher?

Welche Rechte haben die Menschen, heute in unserem Vaterland?

Was tun die Menschen?

Wie wird heute alles gebaut?

Warum liebt der Dichter das Vaterland?

Was bedeuten der Frieden und der Sozialismus für unser Land?

Wie drückst du deine Vaterlandsliebe aus?

3. Beantworte die Fragen! Verwende statt „sicher“ auch „natür-
lich“, „gewiß“, „selbstverständlich“!

Wird die Kontrollarbeit heute geschrieben?

Sicher wird sie heute geschrieben.

a) Wurde dein Übung in der Stunde schriftlich gemacht?

b) Wurden in der letzten Deutschstunde viele Schüler geprüft?

c) Wurde diese Novelle von allen Schülern gelesen?

d) Wird das Gedicht bei der Feier vorgetragen?

e) Wurde das Gedicht „Lorelei“ von Heine auswendig gelernt?

4. Beantworte folgende Fragen!

a) Kannst du mir sagen, was hier gebaut wird?

(ein Kindergarten, eine Schule, ein Kulturhaus usw.)

- b) Können Sie mir sagen, was heute im Fernsehen gezeigt wird?
(ein rumänischer Film, eine interessante Reportage, ein modernes Theaterstück)
- c) Kannst du mir sagen, welche Sehenswürdigkeiten heute besichtigt werden?
(der Saal des Palastes der SRR, das Nationaltheater, die Universität)
5. *Ergänze „oder“, „und“, „aber“!*
- a) Unsere Klasse hatte vor, nach Sinaia . . . Predeal zu fahren. b) Wir wollten für einen . . . zwei Tage fahren. c) Meine Freundin wollte auch mitkommen, . . . sie konnte leider nicht. d) Wir fuhren mit dem Bus bis Sinaia, . . . von dort ging es in die Berge. e) Die Sonne schien, . . . es war kalt. f) Die frische Luft . . . die schöne Landschaft waren wunderbar.
6. *Übt die Pronominaladverbien zu zweit!*
- a. Ich erinnere mich gut an diesen Film.
Erinnert du dich auch daran?
Nein, leider
- b) Wir alle freuen uns schon auf den neuen rumänischen Film.
Freust du dich auch darauf?
Gewiß
- c) Wir hoffen Kinokarten zu bekommen.
Hoffst du auch darauf?
Sicher
- d) Meine Freundin interessiert sich für Theater.
Interessierst du dich auch dafür?
Natürlich
- e) Sie waren von dem Theaterstück ganz begeistert.
Warst du auch so begeistert davon?
Selbsverständlich
7. *Ein Telefongespräch.*
- Welche Antwort paßt?
- A.: „Hier ist Angela. Ich habe heute auf dich gewartet. Bist du nicht auf dem Sportplatz gewesen?“
- B.: „.“ (Schule)
- A.: „Was machst du am Wochenende?“
- B.: „.“ (kein Plan)
- A.: „Willst du nicht mit mir zu meinen Großeltern fahren?“
- B.: „.“ (ja; mit dem Bus?)

- A.: „Wir fahren mit dem Fahrrad.“
- B.: „.“ (hoffentlich nicht regnen)
8. *Setz die Verben in die Zukunft!*
- a) Ich nehme an dem Wettbewerb teil. b) Das Vorlesen meines Referats dauert zehn Minuten. c) Er nimmt leider nicht daran teil. d) Seine Arbeit ist nicht fertig. e) Wir erwarten die Ergebnisse.
9. *Stell Fragen zu den kursivgedruckten Wörtern!*
- a) Er fährt in den Ferien *ins Gebirge*. b) In drei Monaten fährt er *zu seinen Großeltern*. c) Ana war drei Wochen *in einem Ferienlager*. d) Ihre Schwester fährt *aufs Land*. e) Wir waren *Ende August* am Meer. f) Victor kam *spät* nach Hause.
10. *Übersetz ins Deutsche!*
- a) Bucureşti este capitala Republicii Socialiste România. b) În Bucureşti sînt multe fabrici, în care muncesc mii de oameni. c) La Bucureşti se află multe muzee. d) Astăzi vizităm doar Muzeul satului şi de artă populară.
11. *Vervollständige die Sätze!*
- a) Man muß täglich Sport treiben, um b) Er fährt gewöhnlich mit dem Bus, statt c) Du wirst nicht besser Tennis spielen können, ohne täglich d) Ich gehe morgen auf den Sportplatz, ohne e) Sie fuhr ins Gebirge, um dort f) Wir fuhren in den Ferien nach Sinaia, statt wie geplant
12. *Übt zu dritt!*
- A.: „Wo ist Petru? Weißt du das?“ (Stadt / Museum)
- B.: „Ich glaube, er ist in die Stadt gegangen.“
- C.: „Nein, in der Stadt war er schon. Jetzt ist er im Museum.“
- a) Wo ist Monica? (Schule / Kino)
- b) Wo sind unsere Freunde? (Kaufhaus / Sportplatz)
- c) Wo ist Ştefan? (Kulturhaus / Garten)
- d) Wo sind Dana und Virginia? (Buchhandlung / Botanischer Garten)
13. *Vervollständige die Sätze!*
- a) Anton geht ins Kaufhaus, denn
- b) Sein Bruder geht in die Poliklinik, denn
- c) Mara kauft ein Geschenk für ihre Schwester, denn
14. *Verwandle die „denn-Sätze“ aus Übung 1 in „weil-Sätze“!*
15. *Ergänz die Präpositionen in, vor, seit!*
- a) Ich habe meinen Freund . . . vier Monaten nicht gesehen.
- b) . . . einer Woche hat er mir geschrieben.

- c) Er kommt . . . diesem Monat nach Bukarest und besucht mich.
 d) . . . Sommer fahre ich mit meiner Familie in die Maramuresch.
 e) . . . einem Jahr sind unsere Freunde dort gewesen. Es hat ihnen ausgezeichnet gefallen.

VI

Übungen

1. Ergänze „d a ß“ oder „o b“!

- a) Ich habe gehört, . . . es im Gebirge geschneit hat.
 b) Ich weiß nicht, . . . er mitkommt.
 c) Wußtest du, . . . der Herăstrău-Park der größte Park in Bukarest ist?
 d) Ich möchte wissen, . . . er Sport treibt.
 e) Es ist wichtig, . . . du fleißig lernst.
 f) Paul ist nicht sicher, . . . er morgen Zeit hat.

2. Ergänze die Endungen!

- a) Das war ein spannend_ Film. b) Dieses interessant_ Buch möchte ich lesen. c) Möchtest du etwas Warm_ trinken? d) Ich brauche kein deutsch-rumänisch_ sondern ein rumänisch-deutsch_ Wörterbuch. e) Er hat viel Gut_ getan. f) Ich möchte Ihnen etwas Schön_ zeigen!

3. Ergänze her — hin, herauf — hinauf, heraus — hinaus, herein — hinein, herüber — hinüber, herunter — hinunter!

- a) Mein Freund sagt: „Komm . . .!“
 Ich gehe zu ihm
 b) Meine Freundin ist in der Klasse
 Sie sagt: „Komm . . .!“
 Ich gehe
 c) Mein Bruder ist im Hof.
 Er ruft: „Komm . . .!“
 Ich gehe zu ihm
 d) Meine Schwester ist oben.
 Sie ruft zu mir: „Komm . . .!“
 Ich gehe zu ihr
 e) Meine Nachbarin steht im Hof und ruft:
 „Komm . . . , ich will dir etwas zeigen.“
 Ich gehe zu ihr

4. Ergänze „d a ß“ oder „d a s“!

- a) Ich glaube, . . . er fehlt. b) Wußtest du . . . ? c) Wußtest du, . . . sie einen sehr guten Aufsatz geschrieben hat? d) Es ist schade, . . . der Ausflug nicht mehr stattfindet. e) Ist Mädchen, . . . die beste Arbeit geschrieben hat? f) . . . Dorf- und Volkskunstmuseum liegt im Herăstrău-Park. g) . . . er heute fehlt, wußte ich nicht.

5. Ergänze die Endungen!

- a. Hast du viele Bekannt_ in Bukarest?
 b. Nein, in Bukarest habe ich keine Bekannt_.
 c. Ist das der Bruder deiner Bekannt_?
 d. Ein Alt_ fragte mich, wo die Schule ist.
 e. Der Sohn dieses Alt_ ist Ingenieur.

6. Ergänze du, dich, oder dir!

- a) Kann ich . . . helfen? b) . . . Kannst mir nicht helfen, weil ich fertig bin. c) Ich habe . . . gestern im Park gesehen. d) Dein Bruder ist fleißiger als e) Mir fällt es ebenso leicht wie . . . , eine Sprache zu lernen.

7. Ergänze das passende Adjektiv!

- | | |
|-----------------------------|--------|
| a) Ich möchte . . . Salat. | warm |
| b) Er möchte . . . Brot. | kalt |
| c) Möchten Sie . . . Tee? | frisch |
| d) Möchtest du . . . Milch? | grün |

8. Stell Fragen zu den kursivgedruckten Wörtern!

- a) Ich möchte einen *neuen* Reiseführer. b) Er empfahl mir ein *gutes* Buch. c) Sie kaufte ein *deutsch-rumänisches* Wörterbuch. d) Das ist ein *nützliches* Buch. e) Sie kaufte einen *modernen* Roman.

9. Übersetze ins Deutsche!

- a) Locuința dumneavoastră este mai mare decât locuința mea. b) Hotelul „București“ este cel mai nou hotel din capitala noastră. c) Drobeta-Turnu-Severin este unul din cele mai vechi orașe din țara noastră.

10. Setz die Sätze ins Plusquamperfekt!

- a) Ich ging nicht mehr ins Theater.
 (ich — die Theaterkarten zu Hause vergessen)
 b) Wir fuhren nicht mehr ins Gebirge.
 (wir — einige Tage bei den Großeltern verbringen)
 c) Er kam zu spät ins Kino.
 (ich — die Karte nicht finden)

11. *Setz nein, nicht oder nichts ein!*

a) Kennst du ihn? . . . , in kenne ihn b) Hast du etwas verstanden? Ich habe . . . verstanden. c) Hast du sie gestern gesehen? . . . , ich habe sie . . . gesehen. d) Was hast du ihm gesagt? Ich habe ihm jetzt . . . gesagt.

12. *Setz ins Aktiv!*

a) Dieser Text ist schon gelesen worden. b) Das Museum wurde von einem Kollegen besucht. c) Meine Freundin ist gefragt worden, ob sie mitkommt. d) Wie wird dieses Wort ins Rumänische übersetzt? e) Die Substantive werden mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben. f) Komm rasch, du bist von deinem Klassenleiter gerufen worden.

13. *Setz das Relativpronomen ein!*

a) Der Junge, . . . dort kommt, ist mein Nachbar. b) Das ist das Mädchen, . . . ich am Meer kennengelernt habe. c) Die Schule, in . . . ich lerne, ist groß und hell. d) Das Hochhaus, in . . . ich wohne, ist nicht weit von der Schule. e) Das ist die Schülerin, auf . . . ich gewartet habe. f) Der Bus, auf . . . wir gewartet haben, kam gleich. g) Warst du schon in den Städten, durch . . . wir gefahren sind? h) Meine Kollegin, mit . . . ich gewöhnlich lerne, ich auch meine beste Freundin.

14. *Was hat er gefragt? Verwandle die folgenden Sätze in Nebensätze!*

a) Wo liegt das Dorf- und Volkskunstmuseum?
b) Welches ist das älteste Gebäude im Dorf- und Volkskunstmuseum?
c) Wie sind alle diese Häuser ins Museum gebracht worden?
d) Womit fährt man ins Dorf- und Volkskunstmuseum?
e) Was kann man im Dorf- und Volkskunstmuseum sehen?

15. *Verwandle in einen Nebensatz!*

a) In der kommenden Woche komme ich zu dir. b) Siehst du die spielenden Kinder? c) Im folgenden Jahr werde ich fleißiger sein. d) Das lachende Mädchen ist in die Klasse gegangen.

16. *Wenn oder wann?*

a) . . . kannst du zu mir kommen? b) Immer . . . er mich sieht, grüßt er freundlich. c) . . . gehst du nach Hause? d) . . . du Musik hörst, kann ich nicht lesen. e) . . . ich fertig bin, gehe ich nach Hause. f) . . . soll ich vorbeikommen?

17. *Setz in den imperativ!*

(sein) nicht mehr böse!

Sei nicht mehr böse!

Seid nicht mehr böse!

Seien Sie nicht mehr böse!

(aufpassen) in der Stunde!

(bilden) Sätze mit den neuen Wörtern!

(lesen) den Text aufmerksam!

(schreiben) den Dialog bis morgen!

(übersetzen) das Prospekt!

18. *Wer oder was?*

a) . . . Sport treibt, bleibt gesund. b) Früh übt sich, . . . ein Meister werden will. c) . . . du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. d) . . . nicht arbeitet, soll auch nicht essen. e) . . . sie denkt, sagt sie auch. f) . . . schön ist, ist nicht immer gut. g) . . . A sagt, muß auch B sagen. h) . . . die Wahl hat, hat die Qual.

19. *Ersetz das Wort da durch Synonyme (weil, dann, hier)!*

a) In einer Stunde wird er da sein. b) Da der Film um 18 Uhr beginnt, werden wir um 17⁴⁵ Uhr dort sein. c) Wir wolten ins Theater gehen, doch da kam jemand auf Besuch. d) Dieses Buch da ist sehr interessant.

20. *Ergänz gefallen, schmecken, mögen, (möchte), gern!*

a) Wir lernen . . . Deutsch. b) Ich . . . dich etwas fragen. c) . . . du deine Kollegin? d) Hat dir der Film . . . ? e) . . . dir das Obst? f) Er ißt . . . Obst.

21. *Weil oder damit?*

a) Ich gehe jetzt, . . . ich mich nicht verspäte. b) . . . ich rechtzeitig ankommen will, gehe ich jetzt. c) Man hat den Roman in viele Sprachen übersetzt, . . . er von vielen Menschen gelesen werden kann. d) Die Eltern kaufen dem Kind ein Fahrrad, . . . sie ihm eine Freude machen wollen. e) Wir gehen ins Geschichtemuseum, . . . wir uns für Geschichte interessieren. f) Wir bereiten uns fleißig vor, . . . wir später gute Arbeiter werden.

22. *Verwandle folgende Sätze nach dem Muster!*

— Hast du gesehen, ob er weggegangen ist.

— Ja, ich habe ihn weggehen sehen.

Hast du gesehen, ob sie gekommen ist?

ob sie auf der Straße gespielt haben?

ob das Kind hier gesessen hat?

ob das Buch auf der Bank gelegen hat?

ob der Stuhl in der Klasse gestanden hat?

1. Lektion

Unser Vaterland

Wortschatz

der Bach, -(e)s, <u>e</u> pîrîul	~ der kleine Fluß Durch unser Dorf fließt ein <i>Bach</i> .
der Gürtel, -s, - cordonul, brîul	den <i>Gürtel</i> breiter/enger machen Hat dein Kleid keinen <i>Gürtel</i> ?
der Hauptabschnitt, -(e)s, -e secţiunea principală, capitolul principal	Das ist der <i>Hauptabschnitt</i> des Buches. das <i>Haupt</i> , -e(s), <u>er</u> înseamnă „capul“. În compunere cu alte substantive, Haupt- se traduce prin „principal“, „de bază“: das Hauptprinzip — principiul de bază der Haupteingang — intrarea principală
der Staatsrat, -(e)s (o. Pl.) Consiliul de Stat	der <i>Staatsrat</i> der Sozialistischen Republik Rumänien
der Zugang, -(e)s, <u>e</u> accesul; ieşirea	Rumänien hat <i>Zugang</i> zum Meer.
die Große Nationalversammlung Marea Adunare Naţională	Die <i>Große Nationalversammlung</i> hat ihren Sitz in Bukarest.
die Heimat (o. Pl.) patria	~ das Vaterland seine <i>Heimat</i> lieben/schützen
die Pflanzenwelt (o. Pl.) flora, lumea vegetală	~ die Flora die <i>Pflanzenwelt</i> unseres Landes
die Tierwelt (o. Pl.) fauna, regnul animal	~ die Fauna die <i>Tierwelt</i> Rumäniens
die Zusammensetzung, -en alcătuirea, compunerea	Welches ist die <i>Zusammensetzung</i> dieser chemischen Substanz?
das Drittel, -s,- treimea	im ersten <i>Drittel</i> des Monats / des Jahres
das Gleichgewicht, -(e)s (o. Pl.) echilibrul	Der Mensch darf in keiner Situation sein <i>Gleichgewicht</i> verlieren.
das Hochland, -(e)s, <u>er</u> podişul	~ die Hochebene das Hochland von Transsilvanien

das Zentralkomitee, -s (o. Pl.)
Comitetul Central

sich gliedern *N, in + A*
a se împărţi în
grenzen *N, an + A*
a se mărgini cu,
a se învecina cu
sammeln *N, A*
a strînge, a culege
umfassen *N, A*
a cuprinde
umgeben (i), umgab, umgeben
N, A
a înconjura
gemäßigt
temperat
mannigfaltig
variat
wirtschaftlich
economic
zugleich
totodată, în acelaşi timp

Wortfamilien

der Garten — grădina
der Gärtner — grădinarul
der Obstgarten — livada
der Gemüsegarten — grădina de legume
die Heimat — patria (În compunere cu alte cuvinte, *Heimat* se traduce prin „natal“.)
das Heimat(s)dorf — satul natal
die Heimatstadt — oraşul natal
der Heimat(s)ort — locul natal
die Heimat(s)egend — ţinutul natal
die Stadt — oraşul
die Hauptstadt — capitala

Der Sitz des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Partei befindet sich in Bukarest.

Sein Referat *gliedert sich* in drei Teile.

Unser Land *grenzt* im Süden an Bulgarien.

Die Donau *sammelt* das Wasser vieler Flüsse.

Wieviel Seiten *umfaßt* diese Buch?

Ein hoher Zaun *umgibt* unseren Garten.

Rumänien hat ein *gemäßigtes* Klima.

~ reich an Formen

Die Pflanzenwelt ist *mannigfaltig*.

~ ökonomisch

die *wirtschaftliche* Zusammenarbeit der sozialistischen Länder

~ zur gleichen Zeit

Er ist Dichter und Musiker *zugleich*.

der Tiergarten — grădina zoologică
der botanische Garten — grădina botanică
der Schulgarten — grădina şcolii

hoch — înalt

die Höhe — înălţimea

das Hochland/die Hochebene — podişul

das Hochhaus — clădirea înaltă

höchst — extrem de

höchstens — cel mult

die Hafenstadt — oraşul portuar

die Handelsstadt — oraşul comercial

die Großstadt — oraşul mare, metropola
 die Kleinstadt — oraşul mic
 die Industriestadt — oraşul industrial

die Universitätsstadt — oraşul universitar
 die Gebirgsstadt — oraşul de munte

die Himmelsrichtungen

der Norden (N)	— nördlich	der Nordosten (NO)	— nordöstlich
der Süden (S)	— südlich	der Nordwesten (NW)	— nordwestlich
der Osten (O)	— östlich	der Südosten (SO)	— südöstlich
der Westen (W)	— westlich	der Südwesten (SW)	— südwestlich

Übungen

1. Beantworte folgende Fragen!

Wie heißt der Fluß, der durch deine Heimatstadt/durch dein Heimatdorf fließt?

Gibt es in der Nähe deiner Heimatstadt/deines Heimatdorfes einen See?

Wie heißt der Wald, der in der Nähe deiner Heimatstadt/deines Heimatdorfes liegt?

Nenne einige große Persönlichkeiten, die in deinem Heimatsort geboren wurden!

2. Wo liegen die geographischen Regionen unseres Vaterlandes? Antworte nach dem Muster:

Muntenien liegt | im Süden Rumäniens.
 | im südlichen Teil Rumäniens.

- | | | |
|-------------------|--------------------|-----------------|
| a) die Moldau | d) die Maramuresch | f) das Banat |
| b) Oltenien | e) die Dobrudscha | g) die Bukowina |
| c) Transsilvanien | | |

4. Antworte!

Was für Obstbäume wachsen in einem Obstgarten?

Gibt es hinter eurer Schule einen Gemüsegarten? Was für Gemüse wächst darin?

Welches ist die rumänische Entsprechung der Redewendung

den Bock zum Gärtner machen? | 1. a vinde castraveţi grădinarului
 | 2. a pune lupul păstor la oi
 | 3. a găsi un ţap ispăşitor

5. Beschreibe einen Besuch in einem Tiergarten/botanischen Garten!

6. Sag es anders nach folgendem Muster:

Die Karpaten gliedern sich in drei wichtigere Abschnitte.

Die Karpaten gliedern sich in drei Hauptabschnitte.

- a) Er zeigte mir den wichtigsten Eingang ins Gebäude. b) Welches sind die wichtigsten Prinzipien der Politik unserer Partei? c) Ein wichtiger Aspekt der modernen Technik ist die Automatisierung. d) Bukarest ist die wichtigste Stadt unseres Landes. e) Wie heißt die wichtigste Straße deiner Heimatstadt? f) Der Fischfang ist die wichtigste Beschäftigung der Deltabewohner.

7. Setz Wörter aus der Wortfamilie von hoch ein!

- a) Der Ceahlău-Berg ist 1904 m ... b) In unserer Stadt werden viele ... gebaut. c) Dieses Buch ist ... interessant. Willst du es lesen? d) — Wie lange dauert dieses Theaterstück? — ... drei Stunden. e) Welches ist ... des Făgăraş-Gebirges? f) Ein Drittel des rumänischen Reliefs sind Berge, ein Drittel ... und ein anderes Drittel Ebene.

8. Was für eine Stadt ist das? Antworte nach dem Muster:

Die Touristen besichtigen Bukarest. (die Hauptstadt Rumäniens)

Die Touristen besichtigen Bukarest, die Hauptstadt Rumäniens.

- a) Wir besuchten Sighişoara. (eine alte Stadt in Transsilvanien)
 b) Mein Freund wohnt in Slatina. (eine moderne Industriestadt) c) Wir machen am Sonntag einen Ausflug nach Braşov. (eine schöne Gebirgsstadt) d) Paul studiert in Iaşi. (die älteste Universitätsstadt des Landes) e) Der Zug fuhr durch Brăila. (eine bekannte Handelsstadt an der Donau) f) Das ist ein Bild von Cluj-Napoca. (eine wichtige Großstadt) g) Pauls Großeltern leben in Cîmpina (eine ruhige Kleinstadt) h) Im Sommer besichtigten wir Constanţa. (die größte rumänische Hafenstadt am Schwarzen Meer)

9. Wähle das passende Wort!

- a) Rumänien hat ... zum Meer.

1. Eingang
2. Zugang
3. Ausgang

- b) Mutter teilte den Kuchen in drei gleiche Teile. Jedes Kind bekam ...

1. eine Hälfte
2. ein Drittel
3. ein Viertel

- c) Hinter unserer Schule befindet sich ein ... Dort wachsen Apfel- und Birnbäume.

1. Tiergarten
2. Gemüsegarten
3. Obstgarten

- d) Die Dimboviţa ist ein ..., der durch Bukarest fließt.

1. Fluß
2. Bach
3. Strom

e) In Botanik lernen wir über die

1. Umwelt
2. Tierwelt
3. Pflanzenwelt

10. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuchs!

- a) Rumänien ist eine sozialistische Republik, ein unabhängiger, einheitlicher und souveräner Staat. Das oberste Organ der Staatsmacht und gleichzeitig gesetzgebendes Organ des Landes ist die Große Nationalversammlung.
- b) In den Zeitabschnitten zwischen den Tagungen der Großen Nationalversammlung wird die Staatsmacht vom Staatsrat ausgeübt. Der Staatsrat verantwortet sich für seine gesamte Tätigkeit vor der Großen Nationalversammlung.
- c) Die Organe der Staatsgewalt und der Staatsverwaltung sind auf lokaler Ebene die Volksräte (der Kreise, Städte und Gemeinden).

Grammatik

Pluralul substantivelor de origine străină

Die Pluralform einiger Fremdwörter

(Completare și sistematizare)

In unserer Hauptstadt gibt es viele schöne Wohnblocks, Häuser und Villen. In den neuen Wohnvierteln befinden sich Kindergärten, Gymnasien und Lyzeen. Auf den Straßen fahren viele Autos, Straßenbahnen und Autobusse, unter der Erde fährt die U-Bahn. Bukarest hat auch viele Stadien, Museen, Theater- und Kinosäle. Menschen aus allen Teilen des Landes, aus Städten, Dörfern und bedeutenden Industriezentren, kommen nach Bukarest, um die schöne rumänische Hauptstadt zu besuchen.

Numeroase substantive de origine străină formează pluralul în mod neregulat. De exemplu:

1. Substantivele terminate la singular în -a:
das Schema — die Schemas/die Schemata (*schema*)
das Thema — die Themen/die Themata (*tema*)
das Drama — die Dramen (*drama*)
die Villa — die Villen (*vila*)
2. Substantivele terminate la singular în -(i)u m / -(i)on:
das Laboratorium — die Labo-
ratorien (*laboratorul*)
das Gymnasium — die Gym-
nasien (*gimnaziul*)

das Lyzeum — die Lyzeen (*liceul*)
das Museum — die Museen (*muzeul*)
das Album — die Alben (*albumul*)

das Antibiotikum — die Antibiotika (*antibioticul*)
das Zentrum — die Zentren (*centrul*)
das Lexikon — die Lexika (*lexiconul*)
das Stadion — die Stadien (*stadionul*)

3. Substantivele terminate la singular în -us / -ismus:

das, der Virus — die Viren
(*virusul*)
der Bazillus — die Bazillen
(*bacilul*)
der Autobus — die Autobusse (*autobuzul*)
der Organismus — die Organismen
(*organismul*)

4. Substantivele masculine terminate la singular în -or neaccentuat. (Aeste substantive capătă terminația -en la plural și au accentul mobil, -or devenind accentuat.)

der Professor — die Professoren (*profesorul*)
der Direktor — die Direktoren (*directorul*)
der Motor — die Motoren (*motorul*)
der Traktor — die Traktoren (*tractorul*)
der Autor — die Autoren (*autorul*)

insă:

der Major — die Majore (*maiorul*)
der Tenor — die Tenöre (*tenorul*)

Übungen

1. Setz folgende Sätze in den Plural! Achte auch auf die Verbform!
a) Das Zentrum der Stadt wurde modernisiert. b) Gegen dieses Virus kann nur ein Antibiotikum helfen. c) Im Laboratorium unserer Schule sind viele moderne Apparate. d) Paul hat in den Ferien ein historisches Drama von Delavrancea gelesen. e) Der Biologe beobachtet diesen Bazillus am Mikroskop. f) Wie heißt dieser Mikroorganismus? g) Dieses Album enthält schöne Familienfotos. h) Mit welchem Autobus fährst du nach Haus?
2. Ersetz das kursiv gedruckte Wort durch das Wort in Klammern im Plural!
a) Die Schüler besichtigten die *Ausstellungen* der Hauptstadt. (das Museum) b) In meiner Heimatstadt gibt es schöne *Sportplätze*. (das Stadion) c) Der Professor erklärt die Aufgabe mit Hilfe von *Bildern*. (das Schema) d) Die *Mikroben* verursachen Krankheiten. (der Bazil-)

lus) e) Wem gehören diese Wörterbücher? (das Lexikon) f) In diesem Wohnviertel sind viele schöne Häuser. (die Villa) g) In unserer Stadt wurden in den letzten Jahren viele Schulen gebaut. (das Gymnasium; das Lyzeum)

3. Ergänze die Sätze mit den gegebenen Wortpaaren! Setz die Sätze in den Plural! Achte auf die Betonung der Wörter auf - o r !

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| a) der Arzt — der Doktor | untersucht das kranke Kind. |
| b) der Lehrer — der Professor | kommt in die Klasse. |
| c) der Verfasser — der Autor | Wie heißt dieses Buchs? |
| d) der General — der Major | zieht die Uniform an. |
| e) die Maschine — der Motor | muß repariert werden. |
| f) der Bariton — der Tenor | singt sehr schön. |
| g) der Laster — der Traktor | Das ist unserer LPG. |

Text

Einführende Fragen

1. Auf welchem Kontinent befindet sich Rumänien?
2. Wie heißen die anderen Kontinente?
3. Welches sind die geographischen Regionen unseres Landes?
4. Wieviel administrative Kreise hat Rumänien? Nenne sie!
5. Wieviel Einwohner hat Rumänien?
deine Heimatstadt?
6. Was verstehst du unter dem Begriff „Vaterland“?
7. Warum soll jeder sein Vaterland lieben?

Unser Vaterland

1. Unser Vaterland, die Sozialistische Republik Rumänien, liegt im Südosten Europas und umfaßt ein Gebiet von 237.500 km². Es grenzt im Norden und Osten an die UdSSR¹, im Süden an die Volksrepublik Bulgarien, im Südwesten an die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien und im Westen an die Ungarische Volksrepublik. Im Südosten hat Rumänien Zugang zum Schwarzen Meer. Die rumänische Schwarzmeerküste ist 245 km lang.
2. Die Zusammensetzung des rumänischen Reliefs steht im Zeichen des Gleichgewichts und der Harmonie: etwa ein Drittel² Gebirge, ein Drittel Hochland und ein Drittel Ebene.
3. Die Karpaten gliedern sich auf rumänischem Boden in drei Hauptabschnitte: die Ost- Süd- und Westkarpaten. Diese sind von einem

Gürtel von Hügeln umgeben, die reich an Wäldern, Obst- und Wein- gärten, aber auch an Salz, Erdöl, Erzen, Kohle u.a.³ sind.

4. Die Donau sammelt das Wasser der Gebirgsbäche und der Flüsse und macht die Ebenen des Landes fruchtbar.
5. Da unsere Heimat ein gemäßigtes Kontinentalklima hat, ist auch die Pflanzen- und Tierwelt sehr mannigfaltig.
6. Hauptstadt der Sozialistischen Republik Rumänien und zugleich poli- tisches, administratives, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum ist Bukarest, eine Stadt im südlichen Teil des Landes. Hier befindet sich der Sitz des Zentralkomitees der Rumänischen Kommunistischen Par- tei, des Staatsrates und die Große Nationalversammlung.

Erläuterungen

- 1 — die UdSSR=die Sowjetunion, Union der Sozialistischen Sowjet- republiken
- 2 — etwa ein Drittel ... cam/aproximativ o treime ... (Nu trebuie con- fundate cuvintele *etwa* „aproximativ“, „circa“ și *etwas* „ceva“).
- 3 — u.a.=und andere(s) și altele

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Beantworte folgende Fragen!

Wie heißt	unser Vaterland?
	unsere Hauptstadt?
	unsere Partei?

An welches Land grenzt Rumänien im Norden und Osten? im Süden? im Südwesten? im Westen?

Wie lang ist die rumänische Schwarzmeerküste?

Welches ist die Zusammensetzung des rumänischen Reliefs?

Wie heißen die drei Hauptabschnitte der rumänischen Karpaten?

Was für Bodenschätze hat unser Land?

Wie ist das Klima in Rumänien?

Was weißt du über unsere Hauptstadt?

2. Schau auf die Landkarte von Rumänien und antworte!

Wo befindet sich die Sozialistische Republik Rumänien?

Nenne die wichtigsten Berge in den Ostkarpaten, in den Südkarpaten, in den Westkarpaten!

Welches sind die größten Flüsse? Durch welche geographischen Re- gionen fließen sie?

Nenne einige wichtige Industriezentren, Hafenstädte, Handelsstädte, Universitätsstädte, Gebirgsstädte, Großstädte!

3. Führe folgende Transformation durch!

Die Hügel sind reich an Obstgärten und Gemüsegärten.

Die Hügel sind reich an Obst- und Gemüsegärten.

a) Die Schüler unserer Klasse arbeiteten im Sommer in den Obstgärten und Gemüsegärten der LPG. b) Die Karpaten gliedern sich in drei Hauptabschnitte: die Ostkarpaten, die Südkarpaten und die Westkarpaten. c) Die Pflanzenwelt und die Tierwelt Rumäniens ist wegen des gemäßigten Klimas sehr mannigfaltig. d) Der Olt fließt durch viele Industriestädte und Handelsstädte.

4. Schreibe die Substantive aus den Abschnitten 2, 3 und 6 heraus und gruppiere sie nach Genus und Pluralgruppen!

5. Führe folgende Transformationen durch!

a) Ersetze in dem Abschnitt 5 die Konjunktion *da* durch *weil*! Ändert sich dabei der Sinn?

b) Verzichte auf die Konjunktion *da*! Beginne den zweiten Satz mit *darum*! Wie ändert sich dabei die Wortstellung im ersten Satz?

- | | |
|----------------|--|
| 6. Sprich über | a) deinen Heimatsort (deine Heimatstadt / dein Heimatsdorf)! |
| | b) deine Heimatsgegend! |
| | c) deine Heimat! |

7. Sprich über die Sehenswürdigkeiten Rumäniens!

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 8. Schreibe einen Aufsatz über | deine Heimatstadt! |
| | dein Heimatsdorf! |

9. Schreibe einen Aufsatz mit dem Titel: „Warum ich meine Heimat liebe“! Richte dich nach folgendem Plan.

Einleitung: a. Wie heißt unsere Heimat?

b. Wo bist du geboren?

Inhalt: a. Welches sind die Sehenswürdigkeiten deiner Heimatgegend und deines Heimatsortes?

b. Was verbindet dich mit dem Heimatboden?

c. Was symbolisieren die Farben unserer Landesflagge?

Schluß: Wie kannst du zum Gedeihen unseres Vaterlandes beitragen?

Lektüre

- a) Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen,
Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft.

(Friedrich Schiller)

- b) Treue Liebe bis zum Grabe
Schwör ich dir mit Herz und Hand;
Was ich bin und was ich habe,
Dank ich dir, mein Vaterland.

(Hoffmann von Fallersleben)

- c) Achte jedes Mannes Vaterland, aber das deinige liebe!

(Gottfried Keller)

- d) Kein Mann gedeiht ohne Vaterland.

(Theodor Storm)

sich anschließen, schloß sich an, angeschlossen an + A — a se alătura

treu — *sincer, devotat*

das Grab, (e)s, „er — *mormîntul*

schwören, schwor / schwur, geschworen — a jura

das deinige = *dein(e)s* — *al tău / a ta*

gedeihen — *gedieh* — *ist gediehen* — a prospera

2. Lektion

Unsere Vorfahren

Wortschatz

der Handwerker, -s, - Der Handwerker arbeitet mit der Hand und mit einfachen Werkzeugen. Der Schneider ist ein Handwerker.
meşteşugarul

der Baumeister, -s, - ~ der Architekt
constructorul, arhitectul

der Staat, -es, -en Die Sozialistische Republik Rumänien ist ein sozialistischer Staat.
statul

der Handel, -s, (o. Pl.) der sozialistische Handel; ein guter Handel
Etwas ist im Handel zu haben.

der Tod, -es (o. Pl.) moartea	Die Daker kämpften auf Leben und Tod für die Freiheit.
die Verbindung, -en legătura	die <i>Verbindung</i> zweier Städte durch die Eisenbahn Ich bekomme keine <i>Verbindung</i> .
die Gesellschaft, -en societatea	In unserer sozialistischen <i>Gesellschaft</i> findet jeder Mensch seinen Platz. Ich habe sie in der <i>Gesellschaft</i> zweier Freundinnen gesehen Seine <i>Vorfahren</i> waren Bauern.
der Vorfahr, -en, -en strămoși	
das Lebensniveau, -s, -s	das <i>Lebensniveau</i> des Volkes
nennen, nannte, genannt N, A, A a numi	Er heißt Cristian, aber man <i>nennt</i> ihn Cristi.
entstehen, entstand, ist entstanden N, A a lua naștere	Es <i>entstand</i> eine große Pause.
(sich) entfalten N, A a (se) desfășura	Mein Vater <i>entfaltet</i> eine rege kulturelle Tätigkeit.
gründen N, A a întemeia, a fonda	eine Familie <i>gründen</i>
erobern N, A a cuceri	Die Wissenschaft <i>erobert</i> (neue, immer mehrere) Gebiete.
lieben N, A a iubi	~ gern haben Jeder Mensch <i>liebt</i> seine Eltern.
gelingen, gelang, (ist) gelungen N, D a reuși	Die Arbeit <i>ist</i> ihm gut <i>gelingen</i> .
versuchen N, A a încerca	Er <i>hat</i> das Problem zu lösen <i>versucht</i> .
erreichen, erreichte, erreicht N, A a ajunge	Ich <i>habe</i> ihn endlich <i>erreicht</i> .
tapfer viteaz	<i>tapfer</i> kämpfen Die Rumänen sind ein <i>tapferes</i> Volk. Du hast dich <i>tapfer</i> gezeigt.
gerecht drept	Unser Klassenleiter ist ein <i>gerechter</i> Mensch.
tüchtig destoinic	Ionel ist ein <i>tüchtiger</i> Mensch / Arbeiter. Er ist <i>tüchtig</i> in seinem Fach.

<i>friedlich</i> pașnic	die <i>friedliche</i> Koexistenz ein <i>friedlicher</i> Mensch, eine <i>friedliche</i> Zusammenarbeit Er ist ein <i>friedlicher</i> Mensch. ~ zur gleichen Zeit
<i>gleichzeitig</i> în același timp	<i>gleichzeitig</i> sein
<i>außerdem</i> în afară de aceasta	Er erzählte <i>außerdem</i> noch eine lustige Geschichte.
<i>wegen</i> + G din cauza	<i>Wegen</i> des schlechten Wetters bleiben wir zu Hause.
<i>sowohl</i> . . . als auch atît ... cît și	<i>Sowohl</i> ich <i>als auch</i> sie lieben die Musik.

Übungen

1. Ergänze können, kennenlernen, kennen oder wissen!
a) Wer..., wird etwas. b) Im Zug... ich einen älteren Herrn.... c) Ich... auf seine Fragen nicht antworten. d) Er... nicht, daß der Zug nicht nach Tuşnad, sondern nach Timișoara fuhr. e)... du ihn? f) Ich..., daß er Professor ist, aber seinen Namen... ich nicht. g) Ich... sie fragen, ob sie ihn....
2. Verwechsele nicht: die Stadt, der Staat, die Stätte!
a) Das ist eine schöne...! b) In Afrika wurde ein neuer... gegründet. c) Cluj-Napoca ist eine Kultur-, weil es da eine Universität, Museen, Bibliotheken, Theater, Kinos und Kulturhäuser gibt. d) Die Sozialistische Republik Rumänien ist ein sozialistischer.... e) Die Haupt_ des Landes ist Bukarest.
3. Ergänze friedlich, feierlich, freundlich und festlich!
a) Über dem Wald lag eine... Stille. b) Im Saal herrschte... Stille. c) Mihai versprach..., besser zu lernen. d) Die Farben des Kleides sind sehr.... e) Die... Nutzung der Atomenergie ist für alle Menschen wichtig. f) Er ist immer sehr.... g) Am Meer herrschte... Wetter.
4. Finde die rumänischen Entsprechungen!
a) Im Zirkus kann man sich zu Tode lachen. a speria de moarte pe cineva
b) Du hast mich zu Tode erschreckt! a se prăpădi de rîs
c) Sie kämpften auf Leben und Tod für ihr Vaterland. a se lupta pe viață și pe moarte

5. Was heißt das Verb „pflegen“ in den folgende Beispielen:

- a) Wann pflegt dein Vater zur Arbeit zu gehen? Pflegst du nach dem Mittagessen zu schlafen? c) Diese Blumen müssen sorgfältig gepflegt werden. d) Deine Mutter ist eine gepflegte Frau! e) Der Herbst pflegt regnerisch zu sein. f) Die Mutter pflegt das kranke Kind. g) Wir pflegen die Freundschaft.

6. Nennen oder heißen? Übersetz die Sätze!

- a) Wie..... du? b) Wie..... man dich zu Hause? c)..... Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse! d) Was soll das.....? e) Soll es etwa....., daß du nicht mitkommst? f) Ich komme morgen zu dir, das....., wenn ich nicht selbst Besuch habe. g) Wir..... unsere Freunde herzlich willkommen. h) Jetzt.... es, fleißig zu lernen. i) Der Professor.... die Schüler kommen. j)..... alle großen Flüsse in Europa!

7. Setz tapfer, mutig, gerecht, tüchtig ein!

- a) Alle ... und ... Professoren sind beliebt.
b) Mein Freund Matei ist ein ... Junge, weil er immer das sagt, was er denkt.
c) Die rumänischen Soldaten sind

8. Beziehung oder Verbindung?

- a) Ich stehe mit ihr in keiner b) Setzen Sie mich, bitte, mit meinem Vater in c) Hast du gute ... bis zur Schule? d) Meine Eltern pflegen ... zu ihren Arbeitskollegen.

9. Stell Fragen! Verwende dabei die Verben: lieben, entfalten, gründen, erobern, gelingen, versuchen!

10. Verbinde die Sätze durch die Konjunktionen sowohl... als auch!

Mein Freund kann Deutsch. Er kann auch Englisch.
Mein Freund kann sowohl Deutsch als auch Englisch.

- a) Er geht heute ins Museum. Er geht auch ins Kino. b) Der Verkäufer ist tüchtig. Er ist auch zufrieden. c) Das Buch ist schön. Es ist auch erzieherisch. d) Die Kleidung ist praktisch. Sie ist auch schön. e) Er geht in die Fabrik. Auch ich gehe in die Fabrik. f) Ionel hat in der Arbeit eine gute Note. Auch Răzvan hat in der Arbeit eine gute Note.

11. Wiederhole die Sätze und verwende dabei die Konjunktionen nicht nur..... sondern auch!

Mein Freund kann nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch.

12. Übersetz die Sätze!

Weder ich noch mein Bruder haben den Film gesehen. Ich werde weder heute noch morgen zu dir kommen können. Patricia hat weder einen Brief noch eine Ansichtskarte geschrieben. Paul hat weder gegessen noch geschlafen. Wir haben weder geschrieben noch gesprochen. Er ist weder untüchtig noch ungerecht.

13. Bilde Sätze mit den Wörtern: Handwerker, Gesellschaft, Vorfahr, gleichzeitig, außerdem, wegen!

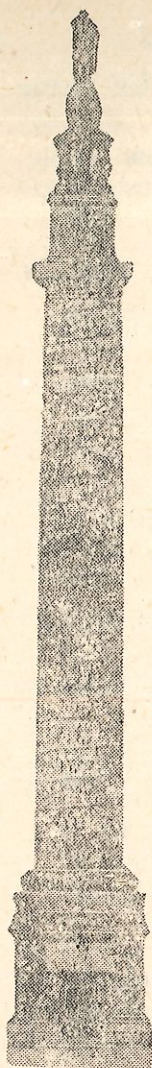
Text

Einführende Fragen

1. Warum muß jeder Jugendliche die Geschichte des Vaterlandes kennen?
2. Welche Heldentaten aus der Geschichte unseres Vaterlandes haben dich beeindruckt?
3. Was heißt Patriot zu sein? Wie beweist ihr euren Patriotismus?
4. Wie ist das rumänische Volk?
5. Was spricht für die Kontinuität des rumänischen Volkes auf dem Gebiet unseres Landes?

Unsere Vorfahren

1. Die ersten Bewohner unseres Landes waren die Dako-Geten¹, die zum Volk der Thraker² gehörten. Herodot³ nannte sie: „die tapfersten und gerechtesten unter den Thrakern.“
2. Der Boden Daziens⁴ war wegen seiner Reichtümer berühmt.
3. Die Daker⁵ waren fleißige und friedliche Menschen. Ihre Hauptbeschäftigung war die Landwirtschaft. Außerdem waren sie tüchtige Handwerker und Baumeister.
Die Daker pflegten rege Handels- und Kulturbeziehungen⁶ zu den griechischen Kolonien an der Schwarzmeerküste.
4. Im 1. Jh.⁷ v.u.Z.⁸ wurde unter Burebista der erste zentralisierte dakische Staat gegründet, mit der Hauptstadt im Orăştie-Gebirge.
5. Unter Dezebal (87—106 u.Z.) entstand der dakische Staat von neuem, mit der Hauptstadt in Sarmisegetuza. Zu seiner Zeit erreichte die dakische Gesellschaft ein hohes Lebensniveau.
Sowohl die Wirtschaft als auch die sozial-politische Ordnung hatte sich entwickelt. Auch die Kultur hatte sich entfaltet.



6. Die Römer versuchten immer wieder das schöne und reiche Dazien zu erobern.
Die Daker liebten die Freiheit über alles und kämpften mutig gegen die Römer, doch bis zuletzt gelang es diesen, Dazien zu erobern.
Als die Römer das Land und die Leute kennenlernten, verließen sie Dazien nicht mehr. Sie gründeten hier ihre Familien und lebten zufrieden. Aus dieser Verbindung der Daker mit den Römern entstand das rumänische Volk. Wir sind stolz auf unsere tapferen Vorfahren.

Erläuterungen

1. die Dako-Geten (oder die Geto- = daco-geții
Daken
2. die Thraker = tracii
3. Herodot = istoriograf grec
4. Dazien (oder Dakien) . . . = Dacia
5. der Daker = dacul
6. pflegten . . . Handels- und = întrețineau legături
Kulturbeziehungen zu den grie- comerciale și cultu-
chischen Kolonien rale cu coloniile gre-
cești.
7. In. (Jahrhundert) = sec. (secol)
8. v.u.Z. (vor unserer Zeit) . . = î.e.n. (înaintea erei
noastre)
9. u.Z. (unsere Zeit) = e.n. (era noastră)
10. der Römer = romanul

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Beantworte die Fragen!
Welche waren die ersten Bewohner unsers Landes?
Was hat Herodot über sie gesagt?
Wie war Dazien?
Womit beschäftigten sich die Daker?
Was für Beziehungen pflegten sie zu den griechischen Kolonien?
Warum wollten die Römer Dazien erobern?
Was wißt ihr über Burebista und über Dezebal?
Wer waren unsere Vorfahren?
2. Stell auch andere Fragen zum Text!

3. Lies die Abschnitte 4 und 5 und sprich über Burebista und Dezebal.
4. Erzähl den Text der Lektion!
5. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuchs!
a) Die ausgegrabenen Werkzeuge: eiserne Pflugscharen, Spaten, Äxte, Zangen, Sägen usw. beweisen den hohen Entwicklungsstand der Eisenbearbeitung. b) Zu den Funden gehören auch irdene Gefäße, mit der Hand oder mit der Töpferscheibe gearbeitet. c) In Sarmisegetuza wurde ein dakischer Kalendar entdeckt.

6. Übersetz ins Deutsche!
a) Cultura dacică era dezvoltată. b) Dacii aveau cunoștințe științifice în domeniul (im Bereich) botanicii, medicinei (die Medizin) și astronomiei (die Astronomie). c) Ei au folosit mai întâi alfabetul grecesc, apoi pe cel latin.

7. Schreib einen Dialog zu einem der folgenden Themen:
„Im Museum“, „Im Geschichtezirkel“.

8. Schreib einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen:
„Die schönste Geschichtestunde“, „Diesen geschichtlichen Film sollst du auch sehen“, „Der Jahrtausende alte Kampf unseres Volkes für Freiheit und Unabhängigkeit“.

9. Scherzfrage:
Welcher griechische Philosoph ist gestorben, weil er zu viele Kartoffeln gegessen hat?

Lektüre

Exkursion in die Antike

Es gibt viele Legenden um die Entstehung von Rumäniens größtem Schwarzmeerhafen. Eine will das alte Tomis sogar als eine Siedlung der Argonauten wissen. Sicher ist, daß im 6. Jh. v.u.Z. ionische Seefahrer hier die griechische Kolonie Tomis gründeten, die sich auch unter römischer Herrschaft entwickelte.

Konstantza ist eine moderne Stadt, und dennoch bedeutet ein Besuch gleichzeitig auch eine Exkursion in die Antike.

Die Bauleute stoßen hier oft auf wertvolle archäologische Funde, die anschließend enträtselt werden müssen.

Das Mosaik, das Aquarium und der genuesische Leuchtturm sind nur ein paar der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

die Antike (o. Pl.) — antichitatea
 die Siedlung, -en — aşezarea
 der Seefahrer, -s, - — marinarul,
 navigatorul
 die Herrschaft, -en — dominaţia
 dennoch — cu toate acestea

stoßen (ö), stieß, gestoßen auf + A
 — a da de
 wertvoll — preţios
 enträtseln — a dezlega (un mister,
 o enigmă, etc.)
 der Leuchtturm, -(e)s, -e — farul

5. Lektion

Braşov

Wortschatz

der Einwohner, -s, -	locuitorul	~ der Bewohner, die Einwohner des Landes
der Lastkraftwagen, -s, -	camionul	~ der Laster, der LKW Im Werk „Steagul roşu“ werden Lastkraftwagen hergestellt.
der Treffpunkt, -(e)s, -e	punctul de întâlnire	Braşov war ein Treffpunkt der Re- volutionäre aus der Moldau und Wa- lachei.
der Buchdrucker, -s, -	tipograful	Viele Buchdrucker arbeiten in der „Casa Scintei“.
die Arbeiterbewegung, -en	mişcarea muncitorească	Die Arbeiterbewegung in Rumänien hat eine alte Tradition.
die Innenstadt, e	centrul oraşului	Ich wohne in der Innenstadt. ~ das Zentrum
die Umgebung, (o. Pl)	1. împrejurimile unei localităţi 2. mediul, societatea	Braşov hat eine schöne Umgebung. Die Schüler befanden sich in der Umgebung ihres Professors.
das Buntmetall, -(e)s, -e	metalul neferos	
das Kugellager, -s, -	(tehn.) rulmentul cu bile	In Braşov gibt es eine Kugellager- fabrik.
das Rathaus, -es, -er	primăria	Jede Stadt hat ein Rathaus.
erwähnen N, A	a aminti, a pomeni	~ nennen, zitieren Der Name dieser Stadt wird um 1300 erwähnt.

herstellen N, A
 a produce, a confecţiona
 uraufführen N, A
 a prezenta un spectacol
 in premieră
 wirken, N
 1. a activa
 2. a face
 herrlich
 minunat
 mittelalterlich
 medieval
 reizvoll
 incântător
 urkundlich
 adj. autentic, documentar
 adv. prin documente

Was wird in diesem Werk herge-
 stellt?
 Die Operette „Crai nou“ von Ciprian
 Porumbescu wurde 1882 in Braşov
 uraufgeführt.
 ~ arbeiten
 Er hat vierzig Jahre an unserer
 Schule gewirkt.
 ~ tun, schaffen
 wundervoll
 Er hat eine herrliche Stimme.
 In Rumänien gibt es viele mittelal-
 terliche Städte.
 eine reizvolle Landschaft
 Braşov wird 1271 zum ersten Male
 urkundlich erwähnt.

Wortfamilien

malen=a picta, a zugrăvi, a co- lora	die Landschaftsmalerei=pictură peisagistică
der Maler=pictorul	das Gemälde=tabloul
die Malerin=pictoriţă	die Gemäldegalerie=galeria de ta- blouri, pinacoteca
malerisch=pitoresc	die Mauer=zidul, peretele
das Malbuch=cartea de colorat	mauern=a zidi
die Malkunst=arta de a picta	der Maurer=zidarul
die Malerschule=şcoala de pictură	der Maurermeister=maistrul zidar
	die Wehrmauer=zidul de apărare

Übungen

1. Tun oder machen?
 a) Habt ihr eure Aufgaben...? b) Wieviel... das? c) Ich habe mein
 Bestes.... d) Das... mir Freude. e) ...keinen Fehler! f) Leider
 kann ich nichts für dich.... g) Man soll das eine... und das andere
 nicht lassen. h) Mit gutem Willen allein ist es nicht.... i) Ich... mir
 nichts aus moderner Musik.
2. Setz die passenden Wörter aus der Wortfamilie „malen“ ein!
 a) Ion Andreescu ist einer der größten rumänischen.... b) Er hat in
 der... von Barbizon studiert. c) Seine... Bilder beeindrucken durch

ihre starken Farben, die er mit raffinierter Subtilität verwendet.
d) Seine herrlichen ... hängen in der ... des Kunstmuseums der Sozialistischen Republik Rumänien.

3. Ergänze den Satz richtig!

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| a) Die Umgebung ist | b) Die Innenstadt ist |
| a. ein Dorf | a. die Stadtmitte |
| b. ein Stadtteil | b. ein Dorf |
| c. eine Landschaft | c. eine alte Stadt |
| c) herstellen heißt | a. machen |
| | b. uraufführen |
| | c. nennen |

4. Übersetz!

- a) Zidarii sind sie die Arbeiter. b) Toate orașele medievale aveau ziduri de apărare. c) La Brașov și la Birlad se fabrică rulmenți. d) Pe Valea Prahovei și pe litoralul Mării Negre se află multe centre turistice. e) În Poiana Brașov se practică sporturile de iarnă.

5. Bilde Sätze mit dem neuen Wortschatz!

Grammatik

I. Konjunktiv I

I. Modul conjunctiv I

Direkte Rede (Indikativ)
Maria sagt: Ich *bin* müde

Ich *kann* nicht arbeiten.
Ich *habe* Kopfschmerzen *gehabt*.
Ich *werde* morgen in die Schule *gehen*.

Indirekte Rede (Konjunktiv)
Ana erzählt: Maria sagt, daß sie müde *sei*.
Sie *könne* nicht arbeiten.
Sie *habe* Kopfschmerzen *gehabt*.
Sie *werde* morgen in die Schule *gehen*.

Conversația cu Maria a fost redată în vorbirea indirectă cu ajutorul modulului conjunctiv.

În limba germană modul *conjunctiv* are două forme:

- Konjunktiv I* cu timpurile: *Präsens*, *Perfekt*, *Futur* și
- Konjunktiv II* cu timpurile: *Präsens* și *Perfekt*.

Ambele forme au aceleași terminații.

1. *Konjunktiv I Präsens* (conjunctivul prezent) se formează din rădăcina verbului la care se adaugă terminațiile specifice conjunctivului —

toate conținând vocala „e“. Nici un verb nu schimbă vocala din rădăcină. Un singur verb, „*sein*“ nu primește nici o terminație la pers. I și III-a sg. conj. prezent.

de ex:

Infinitivul:	fragen	lesen	Terminații
ich(er)	frage	lese	-e
sie(es)			
wir(sie)	fragen	lesen	-en
Sie			
du	fragest	lesest	-est
ihr	fraget	leset	-et
Infinitivul:	seien	haben	werden
ich	sei	habe	werde
du	sei(e)st	habest	werdest
er	sei	habe	werde
wir	seien	haben	werden
ihr	seiet	habet	werdet
sie	seien	haben	werden

Infinitivul	Indicativ prezent	Conjunctiv prezent
können	ich kann	ich könne
dürfen	ich darf	ich dürfe
müssen	ich muß	ich müsse
sollen	ich soll	ich solle
wollen	ich will	ich wolle
mögen	ich mag	ich möge

1. *Konjunktiv I Perfekt*, este un timp compus. Se formează din prezentul conjunctiv al verbelor „*haben*“ sau „*sein*“ la care se adaugă participiul perfect al verbului de conjugat.

de ex.: ich sei gewesen — ich habe gelernt, ich habe gelesen.

Observație:

1. La verbele modale, precum și la verbele care exprimă o percepție senzorială participiul II se înlocuiește prin infinitiv.

de ex.: Sie sagte, daß sie ihre Freundin *habe* sehen *können*.

Er sagte, daß er seine Frau *habe* kommen *sehen*.

2. Conjunctivul perfect se traduce de obicei prin indicativul perfect compus.

de ex.: Sie sagte, daß sie krank gewesen sei = Ea a spus că a fost bolnavă.

3. *Konjunktiv I Futur* este un timp compus. Se formează din prezentul conjunctiv al verbului „*werden*“ la care se adaugă infinitivul verbului conjugat.

de ex.: Er sagt, daß er *lernen werde*.
Se foloseşte numai în propoziţii secundare şi se traduce de obicei prin indicativul viitor.

de ex.: Sie sagte, daß sie morgen zu mir kommen werde.
A spus că mâine va veni la mine.

II. Der Gebrauch des Konjunktiv I in der indirekten Rede

II. Folosirea conjunctivului I în vorbirea directă

a. *Conjunctivul I prezent* poate fi folosit atât în vorbirea directă cât şi în cea indirectă.

Folosit în *vorbirea directă* el poate exprima:

1. o *poruncă*

de ex.: Deine Schwester *komme* sofort in die Schule!
(Sora ta să vină imediat la şcoală!)

2. o *recomandare*

de ex.: Man lese zu Hause (Să se citească acasă).

3. o *urare*

Es *lebe* die Sozialistische Republik Rumänien!
(Trăiască Republica Socialistă România!)

Folosit în vorbirea *indirectă* el poate exprima o *atitudine neutră, imparţială* faţă de comunicare, desemnând o acţiune prezentă.

de ex.: Maria sagt, daß sie krank *sei*. (Maria spune că este bolnavă.)

b. *Conjunctivul I perfect* se foloseşte doar în *propoziţii secundare*. El exprimă o acţiune *trecută*.

de ex.: Maria sagt, daß sie krank *gewesen sei*. (Maria spune că a fost bolnavă.)

c. *Conjunctivul I viitor* se foloseşte doar în *propoziţii secundare* şi exprimă o acţiune *viitoare*.

de ex.: Maria sagt, daß sie in die Bibliothek *gehen werde*.
(Maria spune că se va duce la bibliotecă.)

Übungen

1. Setz folgende Verben in den Konjunktiv I Präsens!

z.B. er sagt er *sage*

a. er arbeitet

er antwortet

er diktiert

er hat

b. sie macht

sie begrüßt

sie zeigt

sie kommt

c. du liest

du fährst

du bist

du hilfst

e. ihr hofft

ihr sollt

ihr liebt

ihr wollt

d. wir fragen

wir kommen

wir üben

wir lernen

2. Forme die Fragen nach dem Muster um:

Der Patient fragt: „Schwester, kann ich etwas zu trinken bekommen?“

Der Patient fragt die Schwester, ob er etwas zu trinken bekommen könne.

a) Das Kind fragt: „Mutter darf ich ins Kino gehen?“ b) Die Mutter fragt Dan: „Hast du deine Aufgaben geschrieben?“ c) Anca fragt: „Tante Maria, besuchst du uns bald?“ d) Die Touristen fragen den Reiseleiter: „Können wir die Theaterkarten bekommen?“ e) Der Professor fragt: „Hast du deinen Bruder abgeholt?“

3. Bilde Aufforderungssätze nach dem Muster:

zur Tafel gehen

Der Professor sagte zum Schüler, er solle (möge) zur Tafel gehen.

a) die Zeichnung machen

d) die Regel nennen

b) die Formel anschreiben

e) die Fehler verbessern

c) das Schema dazu zeichnen

f) das Geschriebene vorlesen.

4. Setz folgende Verben in den Konjunktiv I Präsens und Konjunktiv I Perfekt!

er lernt jetzt Deutsch

— er *lerne* jetzt Deutsch

er fuhr gestern

} — er *sei* gestern gefahren

er ist gestern gefahren

a) ich bin gestern

b) du hattest geantwortet

gefahren

ihr schreibt einen Brief

er kaufte heute ein

er fuhr heute ab

Buch

ihr habt gearbeitet

c) sie gehen morgen

d) du hast Medizin studiert

ins Kino

ich bin in Braşov

ihr wollt jetzt

gewesen

nach Hause fahren

er war hier

ich muß den Brief

schreiben

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| e) wir waren in Mamaia | f) die Zeit verging schnell |
| gewesen | sie ist schnell gelaufen |
| er half mir | George wurde Architekt |
| du bist gestern | |
| angekommen | |

5. A. Übersetz folgende Sätze!

B. Setz sie dann in die indirekte Rede!

- a) Fratele meu a spus: „Nu am această carte“.
 „Nu am avut această carte“.
 „Ei nu au această carte“.
 „Nu voi citi această carte“.
- b) Sora mea a spus: „Prietena mea este bolnavă“.
 „Prietena mea a fost bolnavă“.
 „Prietena mea va fi în curînd sănătoasă“.
 „Copiii mei se fac în curînd bine“.
- c) Copilul a spus „Plec cu părinții mei la țară“.
 „Am plecat cu părinții mei la țară“.
 „Voi pleca cu părinții mei la țară“.
 „Părinții mei au plecat la țară“.
- d) Profesorul i-a spus elevului: „Fii mai punctual!“
 d) Profesorul le-a spus elevilor: „Fiți mai punctuali!“
- e) Un elev a spus: „Trebuie să traduc acest text!“
 „A trebuit să traduc acest text“.
 „Va trebui să traduc acest text“.
 „Colegii mei trebuie să traducă acest text“.

Text

Einführende Fragen

1. Was denkst du über das Nebeneinander von älteren und modernen Bauten in vielen unserer Städte?
2. Wenn du eine unbekannte Stadt besuchst, was interessiert dich mehr, der alte Stadtkern oder die neuen Viertel?
3. Wie hat die Entwicklung der Technik und die Industrialisierung unsere Städte verändert?

Braşov

1. Braşov liegt im zentralen Teil von Rumänien, an der Kreuzung alter Handelswege, die die Verbindung zwischen der Walachei,¹ der Moldau und Transsilvanien herstellten. Die Stadt bewahrt noch heute zum großen Teil ihr reizvolles, mittelalterliches Aussehen, obwohl sie jetzt eines der wichtigsten Industriezentren des Landes ist. Sie wird 1271 zum ersten Male urkundlich erwähnt.
2. Im Jahre 1848 war Braşov ein wichtiges Zentrum der Revolution, ein Treffpunkt, der Revolutionäre aus der Moldau und Walachei. Auch in der Geschichte der Arbeiterbewegung hat die Stadt eine sehr bedeutende Rolle gespielt. Eine der ersten Arbeitsgesellschaften, die „Gesellschaft für gegenseitige Hilfeleistung der Drucker“² wurde im Jahre 1846 gegründet. Am 30. Juli 1922 wurde die Braşover Ortsorganisation der Rumänischen Kommunistischen Partei gegründet. Im August 1944 fügten die Arbeiter der Stadt zusammen mit den rumänischen Soldaten den faschistischen Truppen schwere Schäden zu.³
3. In dieser Stadt haben im Laufe der Jahre bekannte Vertreter der rumänischen Kultur gewirkt, wie der Diakon Coresi, der Humanist Johannes Honterus, die Dichter Andrei Mureşanu und Ştefan Octavian Iosif, der Maler Mişu Popp, die Musiker Gheorghe Dima und Ciprian Porumbescu, dessen Operette „Crai nou“ 1882 hier uraufgeführt wurde.
4. Berühmt ist die Stadt am Fuße der Zinne⁴ auch durch ihre alten Bauten, wie z.B. das alte Rathaus in den Innenstadt, das jetzt Museum ist, die Wehrmauern mit der Weberbastei⁵ und dem Schwarzen und dem Weißen Turm. Im ältesten Teil der Burg „Scheii Braşovului“ befindet sich die erste rumänische Schule, die im 15. Jahrhundert gegründet wurde. Hier arbeitete Coresi als Buchdrucker.
5. Braşov ist der Einwohnerzahl nach (304.670) eine der größten Städte des Landes und ein wichtiges Zentrum der Maschinenbauindustrie in Rumänien. Hier wird die ganze Produktion des Landes an Lastkraftwagen und ein großer Teil der Kugellagerproduktion Rumäniens hergestellt. Stark entwickelt haben sich die Industrie der Buntmetalle, die Holzindustrie, die Traktorenindustrie und die Lebensmittelindustrie. Bekannt ist Braşov auch durch ihre Universität.
6. Die Stadt Braşov ist auch ein bedeutendes Touristenzentrum mit seiner berühmten „Poiana Braşov“ und seiner wundervollen Umgebung. Von hier können zahlreiche Ausflüge in die Karpaten gemacht werden.

Erläuterungen

1. Walachei=Muntenia
2. die „Gesellschaft für gegenseitige Hilfeleistung der Drucker“ — „Asociația de ajutor reciproc a tipografilor“.
3. fügten die Arbeiter der Stadt zusammen mit den rumänischen Soldaten den faschistischen Truppen schwere Schäden zu ... — muncitorii orașului împreună cu soldații români au provocat trupelor fasciste pierderi grele.
4. die Zinne=Timpa
5. die Weberbastei=Bastionul Țesătorilor

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. *Antworte!*
Wo liegt Brașov?
Wann wurde die Stadt zum ersten Male urkundlich erwähnt?
Was kannst du über die revolutionäre Vergangenheit der Stadt sagen?
Welches sind die wichtigsten Baudenkmäler der Stadt?
Nenne einige bedeutende Vertreter der rumänischen Kultur, die in dieser Stadt gelebt und gewirkt haben!
Warum ist Brașov eines der wichtigsten Industriezentren unseres Landes?
Welche Industriezweige haben sich hier entwickelt?
Was kannst du über die Umgebung der Stadt berichten?
Warum ist Brașov ein bedeutendes Touristenzentrum?
2. *Stell auch andere Fragen zum Text!*
3. *Übersetz!*
 - a) Brașovul, unul dintre cele mai frumoase orașe ale țării, este capitala tractoarelor și autocamioanelor românești, iar în sezonul rece capitala sporturilor de iarnă.
 - b) Astăzi Brașovul este unul dintre principalele centre economice și culturale ale țării cu întreprinderi mari și moderne.
4. *Schreib die Verben aus dem Abschnitt I heraus und setze sie in den Konjunktiv I (Präsens, Perfekt und Futur)!*
5. *Lies alle Jahreszahlen in den zwei möglichen Varianten.*
Sie wird 1271 erwähnt.
Sie wird im Jahre 1271 erwähnt.
6. *Lies den Abschnitt 5 und sprich von der Industrie deiner Heimatstadt!*

7. Schreib einen Aufsatz über das Thema: „Meine Heimatstadt!“

Verwende folgenden Plan:

Einleitung: a. Geographische Lage.
b. Größe; Einwohnerzahl.

Hauptteil: a. Historische Vergangenheit
b. Baudenkmäler
c. Museen.
d. Neue Wohnviertel und Fabriken.
e. Schulwesen und Theater.
f. Parks und Grünanlagen.

Schluß: a. Warum ich meine Heimatstadt liebe?
b. Vorschläge für die Verschönerung der Stadt.

8. Diskussionsthema in der Klasse: Ein Schüler spielt den Reiseführer, und andere sind Touristen. Man soll die Sehenswürdigkeiten der Stadt Bukarest beschreiben.

9. Schreib einen Aufsatz über eines der Themen:

- a) Ich führe meinen Freund vom Lande durch die Stadt
- b) Wie ich einem Besucher Baudenkmäler in unserer Stadt zeigte
- c) Ein Besuch in einem Industriebetrieb
- d) Ein Besuch im Museum

10. Ergänze!

Auskunft auf der Straße

Fußgänger: Entschuldigen Sie, wie komme ich zur _straße? Ich bin fremd in dieser Stadt. Kann ich mit dem Bus fahren?

Schüler: Zur _straße? Das ist ziemlich weit. Sie nehmen die Straßenbahn, Linie Dort drüben an der Ecke ist die Haltestelle. Fahren Sie mit der Bahn bis zum ... Das ist die ... Haltestelle. Dann steigen Sie in die Linie ... um und fahren bis zum _platz.

Fußgänger: Muß ich dann noch zu Fuß gehen?

Schüler: Ja, aber nicht mehr weit. Sie gehen vom _platz geradeaus, die _straße links ist dann die _straße.

Fußgänger: Danke schön für die freundliche Auskunft! Ich gehe zur Haltestelle. Dort kommt gerade die Bahn an.

Schüler: Halt, halt, halt! Warten Sie noch einen Moment! Sehen Sie das rote Licht an der Ampel!

Fußgänger: Aber jetzt ist das Licht grün, und ich kann gehen.

4. Lektion

Der Gasmann

Wortschatz

der Angestellte, -n, -n <i>funcționarul, salariatul</i>	ein höherer Angestellte
der Faschismus, -(o. Pl.) <i>fascismul</i>	Alle ehrlichen Menschen haben gegen den <i>Faschismus</i> gekämpft.
der Gasmann, -(e)s, die Gasleute <i>incasatorul consumului de gaz</i>	Morgen kommt der <i>Gasmann</i> .
der Kunde, -n, -n <i>clientul, cumpărătorul</i>	~ der Käufer, die <i>Kunden</i> nach ihren Wünschen fragen
die Gardine, -n <i>perdeaua</i>	~ der Vorhang bunte Gardinen
das Gaswerk, -(e)s, -e <i>uzina de gaz</i>	In jeder Stadt gibt es Gas- und Wasserwerke.
die Opposition, -en <i>opoziția, rezistența</i>	etwas aus <i>Opposition</i> tun
der Schreibblock, -(e)s, -blöcke <i>blocul de scris, blocnotes-ul</i>	einen <i>Schreibblock</i> kaufen
der Verbrecher, -s, - <i>răufăcătorul</i>	In der Sozialistischen Republik Rumänien werden die <i>Verbrecher</i> bestraft.
auffordern N, A zu + D <i>a invita, a chema; a soma</i>	~ bitten Der Junge <i>forderte</i> das Mädchen zum Tanz <i>auf</i> .
durchsuchen N, A <i>a scotoci, a percheziționa</i>	Ion <i>hat</i> alle Schränke <i>durchsucht</i> , um seine Papiere zu finden. Die Gestapomänner <i>haben</i> das Haus des Kommunisten Breunig <i>durchsucht</i> .
(sich /D) überlegen N, A <i>a se gândi, a chibzui</i>	~ bedenken Der Schüler <i>hat</i> das Problem von allen Seiten noch einmal <i>überlegt</i> . Der Mann <i>überlegte</i> sich die Sache.
unterbrechen (i), unterbrach, unterbrochen N, A	eine Reise <i>unterbrechen</i>

vernichten, N. A. <i>a distrage</i>	den Feind <i>vernichten</i> • ≠ schaffen,
fieberhaft <i>febril</i>	Wir haben die ganze Woche <i>fieberhaft</i> an dem Plan gearbeitet.
heutzutage <i>în zilele noastre, în prezent</i>	~ heute, jetzt <i>Heutzutage</i> will jeder Arbeiter besser arbeiten.
vergebens <i>în zadar</i>	etwas <i>vergebens</i> suchen ≠ mit Erfolg

Homonyme

der Kunde ~ der Käufer <i>clientul</i>	Im Warenhaus „Bucur Obor“ gibt es immer viele Käufer.
die Kunde ~ die Nachricht <i>vestea</i>	Mein Freund hat mir eine gute Kunde gebracht.

Übungen

1. Ergänze den Satz richtig!

a. Die Gardine ist	b. Der Kunde ist
a. ein Vorhang	a. ein Klient
b. ein Blumentopf	b. eine Nachricht
c. eine Jacke	c. ein Käufer

2. Setz in den folgenden Sätzen „hin“ und „her“ richtig ein! Geh von einer Situation aus, in der der Sprecher unten auf der Straße steht!

- a) Doina steht unten auf der Straße und blickt zum Fenster auf.
b) Am Fenster im dritten Stock steht ihre Freundin Mara und sieht zum Fenster aus. c) Doina ruft ihrer Freundin zu: „Komm doch zu mir auf!“ d) Mara antwortet: „Die Tür ist zugemacht. Du mußt kommen.“ e) Doina sagt: „Ich brauche nicht zu dir unterzukommen, ich werfe dir lieber den Schlüssel unter.“ f) Doina wirft den Schlüssel unter, schließt die Haustür auf, geht in das Haus ein und steigt zum dritten Stock auf. g) Doina wartet auf sie an der Wohnungstür: „Komm ein! Hast du den Schlüssel wieder mit auf gebracht?“

(nach Helbig-Buscha)

Wortbildung: Bildung der Substantive durch Ableitung

(Completare și sistematizare)

Formarea substantivelor prin derivare

Prin *derivare* se formează cu ajutorul *prefixelor* și *sufixelor* substantive din substantive sau alte părți de vorbire.

1. *Derivarea cu ajutorul prefixelor:*

Prefixele cele mai frecvent folosite sînt:

- a. *Ge-* (se folosește de obicei la formarea substantivelor colective):
der Berg — das Gebirge schreien — das Geschrei
trinken — das Getränk

- b. *Miß-* (desemnează opusul, partea negativă):
der Erfolg — der Mißerfolg der Mut — der Mißmut

- c. *Un-* (arată contrariul):
die Lust — die Unlust das Recht — das Unrecht.
Prefixul „*Un-*“ mai poate arăta o întărire a sensului cuvîntului:
die Zahl — die Unzahl die Menge — die Unmenge

- d. *Ur-* (are sensul de foarte vechi sau inițial):
der Beginn — der Urbeginn die Aufführung — die Uraufführung

2. *Derivarea cu ajutorul sufixelor:*

*Sufixe*le cele mai frecvent folosite sînt:

— pentru formarea *substantivelor masculine*:

- a. *-er* (indică de obicei persoane care exercită o activitate anume):
arbeiten — der Arbeiter lehren — der Lehrer

- b. *-ler* (indică o profesie):
die Wissenschaft — der Wissenschaftler der Tisch — der Tischler

- c. *-ling* (indică de obicei persoane tinere sau imprimă un sens peiorativ):

jung — der Jüngling der Dichter — der Dichterling

— pentru formarea *substantivelor feminine*:

- a. *-e* (indică substantive abstracte):

kalt — die Kälte lieben — die Liebe

- b. *-ei* (indică locul unde are loc o anumită activitate și poate deosebina arăta o acțiune cu caracter peiorativ):

der Bäcker — die Bäckerei spielen — die Spielerei

- c. *-heit* (indică o colectivitate sau un substantiv abstract):

frei — die Freiheit der Mensch — die Menschheit

- d. *-keit* (se pune după adjectivele terminate în „bar“, „lich“ și „ig“ și indică un substantiv abstract):

ehrllich — die Ehrlichkeit schweigsam — die Schweigsamkeit

- e. *-in* (se folosește la formarea substantivelor feminine din cele masculine):

der Freund — die Freundin der Student — die Studentin

- f. *-schaft* (indică o colectivitate):

der Freund — die Freundschaft der Nachbar — die Nachbarschaft

- g. *-ung* (indică o acțiune sau rezultatul unei acțiuni):

rechnen — die Rechnung prüfen — die Prüfung

— pentru formarea substantivelor *neutre*:

- a. *-chen* (indică diminutive):

der Garten — das Gärtchen die Puppe — das Püppchen

- b. *-lein* (indică diminutive):

der Vogel — das Vöglein die Mutter — das Mütterlein

- c. *-tel* (indică o anumită parte dintr-un întreg):

vier — das Viertel zehn — das Zehntel

- d. *-tum* (indică o colectivitate, o stare sau o idee):

wachsen — das Wachstum der Bürger — das Bürgertum

Excepții: der Reichtum — die Reichtümer = bogăția

der Irrtum — die Irrtümer = eroarea

Übungen

1. *Bilde Personenbezeichnungen auf „-er“/„-ler“/ und „-erin“/„-lerin“/ von folgenden Wörtern:*

Fisch, Kunst, Tisch, besuchen, arbeiten, denken, fliegen, fahren, lesen, schreiben, spielen, schlafen, trinken, verkaufen, hören, sprechen, springen.

2. *Bilde Substantive auf „-e“ von folgenden Adjektiven:*

warm, kalt, gut, dick, fremd, groß, lang, kurz, rot, blau, gelb.

3. *Wo arbeiten folgende Handwerker?*

Bäcker, Schneider, Tischler, Schuhmacher, Fleischer.

4. *Wie heißen die Verben, aus denen die folgenden Substantive gebildet wurden?*

Erzählung, Rechnung, Übung, Regierung, Begrüßung, Wanderung, Bewegung, Entschuldigung, Sitzung, Verbesserung, Wiederholung, Erholung, Vorbereitung.

5. *Setz den passenden bestimmten Artikel ein!*

... Opposition, ... Faschismus, ... Gardine, ... Schreibblock, ...

Kunde, ... Verbrecher, ... Zehntel, ... Vögelchen, ... Bäckerei, ...
Schneider, ... Fremde, ... Studentin, ... Größe, ... Irrtum, ... Ge-
birge, ... Unmut, ... Ursache

Text

Einführende Fragen

1. Gebt Beispiele aus dem Kampf der Rumänischen Kommunistischen Partei für Freiheit!
2. Warum sind Freiheit und Frieden für die heutigen Menschen sehr wichtig?
3. Wie kämpft die Rumänische Kommunistische Partei für den Frieden?

Der Gasmann

nach Willi Bredel

1. Es war im Jahre 1935. Die Geheime Staatspolizei (Gestapo)¹ der deutschen Faschisten arbeitete fieberhaft, um die immer stärker werdende Opposition gegen den Faschismus zu vernichten.
2. Der Dentist Andreas Breunig wartete auf Besuch antifaschistischer Freunde. Ungeduldig sah er hinter den Gardinen hervor auf die Straße. Plötzlich sah er zwei Männer mit schnellen Schritten über die Straße kommen. „Gestapo!“ dachte er gleich. Breunig überlegte: Er hatte wenig zu verlieren, aber alles zu gewinnen.
3. Als die Gestapomänner im zweiten Stock ankamen, stand vor der Wohnung des Dentisten Breunig ein Mann mit einem Schreibblock in der Hand. Als er gefragt wurde: „Was machen Sie hier?“ antwortete er: „Ich sage Ihnen, es ist schwer, von einem Doktor heutzutage Geld zu bekommen.“
4. Einer der Gestapoangestellten schaute dem Mann über die Schulter und las, was dieser geschrieben hatte: „Herr Doktor Breunig! Das zweite Mal komme ich vergebens. Ich bitte Sie, uns zu schreiben, wann...“
Der Gestapomann fragte: „Wer sind Sie?“
„Warum wollen Sie das wissen?“
„Geheime Staatspolizei!“
„Oh, hat der liebe Doktor was ausgefressen?“²
„Wer Sie sind, wollen wir wissen!“
„Schimeke, Hans Schimeke, bitte, Angestellter der Städtischen Gas- und Wasserwerke. Der Herr Doktor hat zwei Monate nicht bezahlt.

Bei solchen Kunden ...“

Der Gestapomann unterbrach ihn: „Der Mann ist gar kein Doktor.“
„Nicht? Er hört es aber gern, wenn man es sagt.“

5. Zu seinem Kollegen sagte der Gestapomann: „Hole Leute, damit wir die Wohnung durchsuchen können. Der Mann ist nicht da.“
Der Gasmann fragte: „Und von wem bekomme ich nun mein Geld?“
„Machen Sie endlich, daß Sie hier wegkommen!“³ Der Mann ist ein politischer Verbrecher!“
Andreas Breunig ging hinunter auf die Straße ...

Erläuterungen

1. *Die Geheime Staatspolizei (Gestapo)* — Secție a poliției secrete din Germania hitleristă (gestapou)
2. ... *hat der liebe Doktor etwas ausgefressen?* — ... a făcut o pozna; a incurcat-o rău, domnul doctor.
3. *Machen Sie endlich, daß Sie hier wegkommen!* — Grăbiți-vă și ștergeți-o de aici odată!

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. *Antworte!*

Wann spielt die Handlung?
Wer leistete dem Faschismus Opposition?
Auf wen wartete der Dentist Andreas Breunig?
Was wollten die Gestapomänner?
Was für eine rettende Idee hatte der Dentist?
Was sagte er den Gestapomännern?
War Andreas Breunig ein politischer Verbrecher?
Wer waren die eigentlichen Verbrecher und warum?

2. *Übersetz!*

„Orice popor care dorește să fie liber și independent trebuie să respecte libertatea și independența celorlalte popoare.“
(Nicolae Ceaușescu, „România pe drumul construirii societății socialiste multilateral dezvoltate.“ — vol. XI — pag. 329.)

3. *Übersetz mit Hilfe des Wörterbuches!*

„Die Rumänische Kommunistische Partei, die Sozialistische Republik Rumänien stellen nach wie vor beharrlich in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit die ständige Entwicklung der Beziehungen der Freundschaft und vielseitigen Zusammenarbeit mit allen sozialistischen Staaten und treten für die Überwindung der Divergenzen und für die Festigung ihrer Solidarität ein.“

An führende Stelle setzen wir die Festigung der Beziehungen zu den benachbarten sozialistischen Ländern — und wir sind fest entschlossen, auch in Zukunft alles zu tun für die Erweiterung der Beziehungen der guten Nachbarschaft, der Zusammenarbeit und Solidarität mit diesen.“

(Nicolae Ceaușescu, „Bericht auf dem XII. Parteitag der Rumänischen Kommunistischen Partei“)

4. Setz den Dialog im Abschnitt 4 in die indirekte Rede!
5. Setz die Handlung der Geschichte fort!
6. a. Verwandle die Infinitivkonstruktionen in den Abschnitten 1 und 4 in Nebensätze mit „damit und „daß“!
- b. Kann folgender Satz in eine Infinitivkonstruktion verwandelt werden?
„Hole Leute, damit wir die Wohnung durchsuchen können!“
(Abschnitt 5). Begründe deine Antwort!
7. Erläutere schriftlich eines der zwei folgenden Sprichwörter!
 - a) Not macht erfinderisch.
(Wer in einer schwierigen Situation ist, dem kommen oft gute Ideen, wie er sich helfen könnte.)
 - b) Not bricht Eisen.
(Wer in einer Notlage ist, wird auch mit sehr schwierigen Problemen fertig.)

I. Wiederholung

1. Wiederhol die Lektionen über unser Vaterland und über unsere Vorfahren!
2. Ein Tourist stellt Sandu folgende Fragen. Was antwortet er?
Wo liegt die Sozialistische Republik Rumänien?
An welche Länder grenzt Rumänien?
Wieviel Einwohner hat Rumänien?
Wie groß ist die Oberfläche von Rumänien?
Hat Rumänien Zugang zum Meer?
Welches ist die rumänische Küstenlänge?
In wieviel Hauptabschnitte gliedern sich die Karpaten?
Wie ist die Pflanzen- und Tierwelt?

Wie ist das Klima in Rumänien?
Welches ist die Bedeutung der Stadt Bukarest?

3. Sandu erzählt in der Deutschstunde, welche Fragen ihm gestellt wurden. Verwende die indirekte Rede!
Sandu erzählte, daß

4. Sag einiges über unsere Vorfahren!

Wer waren unsere Vorfahren?
Welches war die Hauptstadt des dakischen Staates?
Wer gründete den ersten zentralisierten dakischen Staat?
Wer war Dezebal?
Wie hießen die griechischen Kolonien an der Schwarzmeerküste?
Was beweisen die archäologischen Funde?

5. Ergänze die Sätze!

Die dakische . . . war entwickelt. Die Daker kannten sogar die
Sie hatten . . . auf dem . . . der Botanik, der Medizin und der Astronomie. Sie stellten einen . . . nach Monaten, Wochen und Tagen auf. Sie pflegten . . . zu den griechischen Kolonien an der Schwarzmeerküste. Burebista hat den ersten zentralisierten dakischen . . . gegründet.

(Kenntnisse, Kultur, Kalender, Schrift, Gebiet, Staat, Handelsbeziehungen)

6. Setz Substantive auf -er ein!

Mein Freund	arbeitet in einer Fabrik. Er ist
	forscht in einem Laboratorium. Er ist
	fischt in seiner Freizeit. Er ist
	jagt gern. Er ist
	verkauft in einem Warenhaus. Er ist
	malt schöne Bilder. Er ist

7. Bilde aus den Verben Substantive mit dem Suffix -er und ergänze damit die Sätze!

lehren	Der . . . des Museums kaufte ein Prospekt.
besuchen	Die Bibliothekarin gab dem . . . das gewünschte Buch.
teilnehmen	Die Verkäuferin empfahl dem . . . das blaue Hemd.
kaufen	Der . . . hält interessante Stunden.
wandern	Die . . . an der Stadtrundfahrt waren von der Schönheit unserer Hauptstadt beeindruckt.
lesen	Die . . . erreichten am Abend die Schutzhütte Gîrbova.

8. Setz die *Diminutivform* ein!

der Hund;	Der Junge spielt mit dem
der Garten;	Vor dem Haus liegt ein
das Hemd;	Maria hat für ihren kleinen Bruder ein ... gekauft.
der Tisch;	In einem Märchen las ich: „Auf dem ... lagen ...“
der Teller;	..., Daneben standen ...“
das Messer;	
die Gabel;	
der Löffel;	
das Glas;	

9. Setz in die *indirekte Rede*!

Ein Kollege erzählte mir:

„Am Sonntag war ich mit meinen Eltern in Piatra Neamt. Als wir durch die Stadt spazieren gingen, trafen meine Eltern einen Bekannten. Er wohnt seit zwei Jahren in dieser wunderschönen Stadt. Er fühlt sich sehr wohl, nur fehlen ihm manchmal die alten Freunde. In seiner Freizeit treibt er viel Sport und macht Ausflüge in der Umgebung der Stadt. Meine Eltern freuten sich, daß sie in dieser Stadt einen guten und netten Bekannten haben.“

10. Ergänzt!

a) Im Radio wurde gesagt, b) In der Zeitung steht, c) Die Eltern erzählen, d) Mein Mitschüler berichtete, e) Meine Freundin sagte mir,

11. Wähl die passenden Wörter!

a) Der erste Bewohner eines Gebietes ist der	Urgroßvater
b) Der Sohn des Enkels ist der	Urmensch
c) Die Mutter der Großmutter ist für mich die	Uraufführung
d) Der Vater des Großvaters ist für mich der	Urenkel
e) Die Eltern der Großeltern sind für mich die	Urgeschichte
f) Ein tropischer Wald ist ein	Ureinwohner
g) Die erste Aufführung eines Theaterstücks ist die	
h) Der erste Mensch auf der Erde ist der	Urgroßmutter
i) Die ... beschäftigt sich mit den ältesten Epochen der Menschenentwicklung.	Urwald
	Urgroßeltern

12. Ersetz die *kursiv gedruckten* Wörter durch die passenden Wörter mit Ge-!

(Gebirge, Gebäude, Geflügel, Gewässer, Gemälde, Getränk, Gerät)

a) In der Ausstellung hängen *Bilder* von berühmten rumänischen Malern. b) In unserer Hauptstadt gibt es viele schöne *Häuser*. c) Die hier ausgestellten *Apparate* sind von guter Qualität. d) Auf der Land-

karte sind die *Seen, Flüsse und Ozeane* blau gezeichnet. e) Im Sommer möchten alle *kalt Wasser oder kalte Limonade* trinken. f) Am Sonntag organisiert unsere Klasse einen Ausflug *in die Berge*. g) Pauls Mutter arbeitet in einer *Hühnerfarm*.

13. Welche Sätze stimmen?

Der Bäcker	bäckt Brot	in der Tischlerei.
Der Drucker	druckt Bücher	in der Druckerei.
Die Weberin	webt Stoffe	in der Schneiderei.
Der Töpfer	macht Teller	in der Bäckerei.
Der Schneider	näht Hosen	in der Weberei.
Die Wäscherin	wäscht die Wäsche	in der Wäscherei.
Der Tischler	macht Möbel	in der Töpferei.

14. Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen? Verwende diese Redewendungen in Sätzen!

das ist mir zu hoch	mulți ani trăiască!
er/sie ist schon hoch an Jahren	este ziua-n amiaza mare
es ist hoch am Tage	asta mă depășește
hoch soll er leben!	este foarte în vîrstă

15. Ionel war beim Arzt (medic). Jetzt erzählt er uns, was ihm der Arzt empfohlen hat.

„Trink kein kaltes Wasser mehr! Trink nur heißen Tee! Bleib eine Woche zu Hause! Nimm von diesen Tabletten dreimal täglich eine! Komm in einer Woche wieder zu mir!“

16. Lies folgende Fabel und übersetz sie frei! Erzähl sie deinem Freund in der indirekten Rede!

Der Esel und der Wolf

Ein Esel begegnete einem hungrigen Wolf. „Habe Mitleid mit mir“, sagte der Esel. „Ich bin ein armes krankes Tier. Sieh nur, was für einen Dorn ich mir in den Fuß getreten habe.“ „Wahrhaftig, du tust mir leid“, sagte der Wolf. „Ich fühle mich verpflichtet, dich von diesen Schmerzen zu befreien.“ Kaum war das gesagt, so war der Esel zerrissen.

17. Wußtest du das schon?

a) Der höchste Berg Europas ist der Mont Blanc in den Alpen. Er ist 4807 m hoch. b) Der höchste Berg der Welt ist der Tschomolungma. Er befindet sich im Himalaja-Gebirge und ist 8848 m hoch. c) Der längste Fluß Europas ist die Wolga. Sie ist 3531 km lang. d) Der längste Fluß der Welt ist der Nil. Er ist 6670 km lang. e) Die höchsten

Bäume der Welt sind die Eukalyptusbäume. Sie können bis 155 m hoch werden.

Führ ähnliche Beispiele aus der Geographie unseres Landes an!

18. Konversationsthemen:

Nenne Werke aus der rumänischen Literatur, die folgendes behandeln:

a) die Schönheiten unseres Vaterlandes

b) die Geschichte Rumäniens

c) der Kampf des rumänischen Volkes für Freiheit und Frieden

d) das Leben in einer Industriestadt

Versuch die Titel dieser Werke mit Hilfe des Wörterbuchs ins Deutsche zu übersetzen!

5. Lektion

Die Hauptaufgaben der rumänischen Chemieindustrie

Wortschatz

der Farbstoff, -(e)s, -e	colorantul	Purpur ist ein natürlicher Farbstoff.
der Grundstoff, -(e)s, -e	substanța de bază	~ der Rohstoff Nenne einige Grundstoffe für die Industrie!
der (das) Kautschuk, -s, -e	cauciucul	~ der Gummi natürlicher / künstlicher Kautschuk
der Ursprung, -(e)s, e	originea	„Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates“ ist der Titel eines Werkes von Friedrich Engels.
die Einschätzung, -en	aprecierea	eine richtige / falsche Einschätzung eines Menschen
die Kunstfaser, -n	fibra sintetică	~ künstlich, chemisch hergestellte Faser
die Schwefelsäure (o. Pl.)	acidul sulfuric	Die chemische Formel der Schwefelsäure ist H_2SO_4 .
die Sicherstellung (o. Pl.)	asigurarea	Eine Hauptaufgabe der chemischen Industrie ist die Sicherstellung notwendiger Grundstoffe.

die Steigerung, -en	creșterea	die Steigerung der Hektarerträge
die Verwertung, -en	valorificarea	Die Verwertung aller Industrieabfälle ist eine sehr aktuelle Frage.
die Volkswirtschaft (o. Pl.)	economia națională	~ die Wirtschaft des Staates
die Zellulose (o. Pl.)	celuloza	die sozialistische Volkswirtschaft Aus Schilf gewinnt man Zellulose.
das Arzneimittel, -s, -e	medicamentul	~ das Medikament Er nimmt ein Arzneimittel gegen Grippe.
das Düngemittel, -s, -e	îngrășămintul	Es gibt natürliche und künstliche Düngemittel.
das Erdölprodukt, -(e)s, -e	produsul petrolifer	~ das Erdölerzeugnis In diesem Kombinat werden wichtige Erdölprodukte erzeugt.
das Jahrzehnt, -(e)s, -e	deceniul	~ eine Periode von zehn Jahren das letzte Jahrzehnt; im kommenden Jahrzehnt
das Raffineriegas, -es, -e	gazul de rafinărie	~ das Gas, das nach der Raffinierung des Erdöls entsteht
das Schädlingsbekämpfungsmittel, -s, -e	medicamentul de combatere a dăunătorilor	In der Landwirtschaft verwendet man Schädlingsbekämpfungsmittel, um höhere Hektarerträge zu erzielen.
das Wunder, -s, -e	minunea	Diese Brücke ist ein Wunder der Technik.
werten N, A, als	a considera, a aprecia	~ betrachten als Der Professor wertete Pauls Referat als eine besonders gute Arbeit.
zutreffen (i) — traf zu	zugetroffen N, auf + A a se potrivi	Seine Antwort traf nicht ganz auf meine Frage zu.
dynamisch	dinamic	≠ statisch die dynamische Entwicklung der Industrie
gesamt	întreg	~ ganz die gesamte Familie
innerhalb + G	în interiorul	≠ außerhalb + G innerhalb des Hauses / des Gartens
mächtig	puternic	~ stark ein mächtiger Freund / Feind ≠ schwach

zwecks + G	~ mit dem Zweck
in scopul	
zweifelsohne	zwecks Steigerung der Hektarerträge
fără îndoială	~ ganz sicher, bestimmt
ins Auge fassen	Er hat zweifelsohne recht.
a avea în vedere, a lua în considerație	Wir müssen all diese Aspekte ins Auge fassen.

Wortfamilien

der Stoff — materia; substanța; stofa	der Kohlenstoff — carbonul
der Farbstoff — colorantul	der Wasserstoff — hidrogenul
der Grundstoff — substanța de bază	der Sauerstoff — oxigenul
der Rohstoff — materia primă	der Stickstoff — azotul
das Mittel — mijlocul	das Arzneimittel — medicamentul
das Düngemittel — îngrășământul	das Verkehrsmittel — mijlocul de transport
das Schädlingsbekämpfungsmittel — mijlocul de combatere a dăunătorilor	
das Jahr — anul	die Jahreszeit — anotimpul
das Jahrzehnt — deceniul	der Fünfjahrplan / das Planjahr- fünft — (planul) cincinal
das Jahrhundert — secolul, veacul	jährlich — anual
das Jahrtausend — mileniul	Jahr für Jahr — an de an

Übungen

1. Setz Wörter aus der Wortfamilie von Mittel ein!

a) Man streut auf die Felder künstliche..., um eine reiche Ernte einzubringen. b) In der Landwirtschaft verwendet man..., um höhere Hektarerträge zu erhalten. c) In der Antibiotikafabrik in Iași werden viele Arten von... hergestellt. d) Die U-Bahn ist ein schnelles, modernes und sehr nützliches... unserer Hauptstadt.

2. Setz das passende Wort ein!

a) Wie heißen die zwölf Monate des...?	Jahreszeit
b) Wir leben im zwanzigsten... .	Jahr
c) Wie hoch ist der... Ertrag dieses Feldes?	jährlich
d) Vor mehr als zwei... gründete Burebista den ersten zentralisierten dakischen Staat.	Fünfjahrplan / Planjahrünft

- e) Die chemische Industrie hat sich in den letzten zwei... sehr stark entwickelt.
f) Der Frühling ist die schönste...
g) Unsere Volkswirtschaft entwickelt sich auf Grund des....

Jahrhundert
Jahrtausend
Jahrzehnt

3. Welches ist das passende Wort? Ergänzt die Sätze!

- | | |
|--|---|
| a) Aluminium ist ein wichtiger ... für die Elektrotechnik und für die Flugzeugindustrie. | 1. Farbstoff
2. Grundstoff
3. Rohstoff |
| b) Wasser besteht aus zwei Teilen ... und einem Teil Sauerstoff. | 1. Kohlenstoff
2. Wasserstoff
3. Stickstoff |
| c) Methangas besteht aus vier Teilen Wasserstoff und einem Teil.... | 1. Stickstoff
2. Kohlenstoff
3. Sauerstoff |
| d) Die Schwefelsäure ist ein wichtiger ... für die chemische Industrie. | 1. Grundstoff
2. Rohstoff
3. Farbstoff |
| e) Ein Molekül Ammoniak besteht aus einem Atom... und aus drei Atomen Wasserstoff. | 1. Stickstoff
2. Kohlenstoff
3. Sauerstoff |

4. Übt zu zweit!

A: Welches ist das chemische Symbol für ...? (Sauerstoff)

B: Das chemische Symbol für Sauerstoff ist O.

- | | | |
|----------------|-----------|--------------|
| a. Kohlenstoff | e. Nickel | i. Schwefel |
| b. Stickstoff | f. Eisen | j. Kobalt |
| c. Wasserstoff | g. Chrom | k. Magnesium |
| d. Aluminium | h. Mangan | l. Chlor |

5. Ergänzt folgende Präpositionen und die richtigen Endungen: wegen, während, trotz, statt, innerhalb, außerhalb, zwecks!

- a) ... d- Sommerferien machten wir eine Reise durch die Moldau.
b) ... ein- deutsch-rumänisch- Wörterbuch- brachte er mir ein rumänisch-deutsches. c) ... d- stark- Regen- mußte ich gestern den ganzen Tag zu Haus bleiben. d) Maria ist... ihr- schwer- Krankheit in die Schule gekommen. e) Die Autos müssen... ein- Stadt oder ein-Dorf- langsamer fahren als... d- Stadt oder d- Dorf-. f)... d-schlecht- Wetter- fuhren die Schüler am Sonntag nach Sinaia. g)... ein- höher- Hektarertrag- werden Düngemittel auf die Felder gestreut.

6. Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen? Verwende diese Redewendungen in Sätzen!

ins Auge fassen	a fi numai ochi și urechi
ein offenes Auge haben	
für + A	a nu slăbi din ochi
ganz Ohr und Auge sein	a fi cu ochii în patru
nicht aus den Augen lassen	a avea în vedere
vorn und hinten Augen haben	a i se închide ochii
kleine Augen machen	a fi receptiv la
es wird mir schwarz vor den Augen	mi se face negru înaintea ochilor

Grammatik

Conjunctivul II prezent și perfect

Conjunctivul imperfect și mai mult ca perfect

Der Konjunktiv II

Ich *möchte* ein Stück Torte essen.

Könntest du mir das Wörterbuch geben?

Wäre das Wetter am Sonntag schön!

- I. Conjunctivul II prezent (conjunctivul imperfect) se formează prin adăugarea terminațiilor conjunctivului la rădăcina indicativului imperfect.

1. Verbele auxiliare de timp primesc Umlaut:

sein		haben		werden	
Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.
ich war	wäre	hatte	hätte	wurde	würde
du warst	wärest	hattest	hättest	wurdest	würdest
er war	wäre	hatte	hätte	wurde	würde
wir waren	wären	hatten	hätten	wurden	würden
ihr wart	wäret	hattet	hättet	wurdet	würdet
sie waren	wären	hatten	hätten	wurden	würden

2. Verbele modale können, mögen, dürfen și müssen primesc Umlaut:

können		mögen	
Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.
ich konnte	könnte	mochte	möchte
du konntest	könntest	mochtest	möchtest
er konnte	könnte	mochte	möchte
wir konnten	könnten	mochten	möchten
ihr konntet	könntet	mochtet	möchtet
sie konnten	könnten	mochten	möchten

dürfen		müssen	
Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.
ich durfte	dürfte	mußte	müßte
du durtest	dürftest	mußtest	müßtest
er durfte	dürfte	mußte	müßte
wir durften	dürften	mußten	müßten
ihr durftet	dürftet	mußtet	müßtet
sie durften	dürften	mußten	müßten

3. Verbele neregulate care au a, o sau u în rădăcina imperfectului indicativ primesc Umlaut. Verbele care formează conjunctivul II prezent (conjunctivul imperfect) fără Umlaut au formele pentru pers. I și a III-a plural identice cu indicativul imperfect:

kommen		fliegen	
Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.
ich kam	käme	flog	flöge
du kamst	kämeest	flogst	flögest
er kam	käme	flog	flöge
wir kamen	kämen	flogen	flögen
ihr kamt	kämet	flogt	flöget
sie kamen	kämen	flogen	flögen

fahren		gehen	
Ind. imperf.	Conj. imperf.	Ind. imperf.	Conj. imperf.
ich fuhr	führe	ging	ginge
du fuhrst	führest	gingst	gingest
er fuhr	führe	ging	ginge
wir fuhren	führen	gingen	gingen
ihr fuhr	führet	gingt	ginget
sie fuhren	führen	gingen	gingen

Obs.: Pentru forma de indicativ imperfect a verbelor neregulate învățate vezi compendiul de gramatică de la sfârșitul manualului.

4. *Verbele modale sollen și wollen și verbele regulate* au formele pentru conjunctivul II prezent (conjunctivul imperfect) identice cu cele ale indicativului imperfect:

sollen			wollen		fragen	
Ind.	Conj.		Ind.	Conj.	Ind.	Conj.
imperf.	imperf.		imperf.	imperf.	imperf.	imperf.
ich	sollte	sollte	wollte	wollte	fragte	fragte
du	solltest	solltest	wolltest	wolltest	fragtest	fragtest
er	sollte	sollte	wollte	wollte	fragte	fragte
wir	sollten	sollten	wollten	wollten	fragten	fragten
ihr	solltet	solltet	wolltet	wolltet	fragtet	fragtet
sie	sollten	sollten	wollten	wollten	fragten	fragten

- II. Conjunctivul II perfect (conjunctivul mai mult ca perfect) se formează din conjunctivul II prezent (conjunctivul imperfect) al verbelor auxiliare **haben** (ich *hätte*, du *hättest* ...) sau **sein** (ich *wäre*, du *wärest* ...) la care se adaugă participiul perfect al verbului conjugat:

ich *hätte gesagt/gelesen/verstanden/angerufen*
er *wäre gekommen/gelaufen/erwacht/aufgestanden*

La *verbele modale*, participiul se înlocuiește prin infinitiv dacă ele sînt folosite împreună cu alte verbe:

Du *hättest* das Gedicht auswendig **lernen müssen**.
Er *hätte* zur mir **kommen sollen**.

Sensul și întrebarea conjunctivului II

Înțelesul temporal al formelor conjunctivului II este diferit de cel al formelor indicativului. Astfel, în timp ce indicativul imperfect are *sens de trecut* (er hatte „el avea/a avut/avu“), conjunctivul imperfect are *sens de prezent sau chiar de viitor*, el corespunzînd, de regulă, *condiționalului-optativ* din limba română (er hätte „el ar avea“).

Conjunctivul mai mult ca perfect corespunde *condiționalului-optativ perfect* din limba română (er hätte geschrieben „el ar fi scris“).

Conjunctivul II se folosește:

1. pentru exprimarea unei posibilități sau probabilități:
Er *mußte* jetzt schon zu Hause sein.
Sie *dürfte* krank gewesen sein.
2. pentru exprimarea unei afirmații reținute, a unei întrebări sau rugăminți politicoase:
Ich *hätte* noch etwas zu sagen.

Dürfte ich Sie etwas fragen?

Könntest du mir bei der Arbeit helfen?

3. pentru exprimarea unei dorinți nerealizabile sau a cărei realizare este nesigură. În acest caz, verbul stă pe

— locul întâi: *Wäre* ich gesund!

— ultimul loc, dacă propoziția începe cu *wenn*:

Wenn ich gesund *wäre*!

4. în vorbirea indirectă

— dacă povestitorul își manifestă neîncrederea sau îndoiala asupra celor relatate:

Er sagte, daß Paul krank *wäre*. (în loc de *sei*)

— dacă formele conjunctivului I sînt identice cu cele ale indicativului (la pers. I sing. și pl. și la pers. a III-a pl.):

Er sagte, daß sie ein Taxi genommen *hätten*. (în loc de: *haben*)

Condiționalul (Forma cu *würde*)

(Der Konditionalis)

Condiționalul se formează din conjunctivul II prezent (conjunctivul imperfect) al auxiliarului *werden* (ich *würde*, du *würdest* ...) și infinitivul verbului de conjugat.

Se folosește în locul conjunctivului II prezent (conjunctivului imperfect) în special la *verbele regulate* datorită identității de formă cu indicativul imperfect, dar și la acele forme ale *verbelor neregulate* care nu primesc Umlaut și deci nu prezintă deosebiri față de indicativul imperfect (vezi formarea conjunctivului II, pct. 3 și 4!).

Ich *spielte* Fußball.

— Ich *würde* Fußball *spielen*.

Du *spieltest* Fußball.

— Du *würdest* Fußball *spielen*.

.....

.....

Wir *gingen* ins Kino.

— Wir *würden* ins Kino *gehen*.

Sie *riefen* dich an.

— Sie *würden* dich *anrufen*.

În limbajul uzual se întrebuițează din ce în ce mai mult condiționalul în locul conjunctivului II, chiar și la *verbele neregulate* cu forme distincte pentru conjunctiv, cu excepția verbelor auxiliare de timp și de mod.

Übungen

1. *Setz die Sätze in den Konjunktiv II!*

Paul darf nicht mehr so spät zu Bett gehen. Er muß mehr Obst und Gemüse essen. Er kann auch wenigstens eine Stunde am Nachmittag spazierengehen. Er soll mehr Sport treiben. Er darf nach dem Sport

kein kaltes Wasser trinken. Er soll sich im Winter wärmer anziehen. Er wird sich dann bestimmt besser fühlen und nicht mehr so schnell krank werden.

2. *Formuliere folgende Sätze höflicher!*

- a) *Darf* ich Sie fragen, wann ich Sie morgen hier finden kann?
b) Wann *kannst* du mir das Wörterbuch geben? c) Bis wann *muß* ich das tun? d) *Können* Sie mir sagen, wo die Post liegt? e) Ich *will* Ihnen etwas sagen. f) *Haben* Sie ein wenig Zeit? g) *Ist* das alles? h) *Kannst* du mir sagen, wieviel Uhr es ist?

3. *Bilde Wunschsätze! Achte auf die Negation!*

Er ist krank. Er ist *nicht* gesund.

Wäre er *nicht* krank! Wäre er gesund!

Wenn er *nicht* krank wäre! Wenn er gesund wäre!

- a) Er ist müde. b) Ich habe keine Zeit. c) Sie ist nicht zu Hause.
d) Wir haben jetzt keine Ferien. e) Ihr seid nicht aufmerksam. f) Du kommst zu spät. g) Ich werde nicht fertig.

4. *Setz in die indirekte Rede!*

Mein Bruder sagte zu mir:

„Wir müssen schnell nach Hause gehen. Wir können leider nicht mehr ins Kino gehen. Wir dürfen unsere Eltern nicht warten lassen. Wir haben zu Hause noch vieles zu tun. Wir müssen gleich mit der Arbeit beginnen. Wir werden sonst nicht fertig.“

5. *Ergänz die Sätze!*

- a) Ich wäre gestern abend zu dir gekommen, aber b) Ich hätte gern mit ihm gesprochen, aber c) Ich hätte dir gern bei der Arbeit geholfen, aber d) Ich wäre mit euch ins Kino gegangen, aber e) Ich hätte mir die Schallplatte auch gekauft, aber f) Ich wäre gern länger geblieben, aber

6. *Antworte nach dem Muster!*

— Du bist zu schnell gefahren! (*sollen*)

— Ja, ich hätte nicht so schnell fahren sollen.

a) Du bist wieder zu spät gekommen! (*sollen*)

b) Du hast zu schnell gegessen! (*dürfen*)

c) Du hast zu laut gesprochen! (*müssen*)

d) Du hast zu viel geschlafen! (*wollen*)

e) Du bist zu lange geblieben! (*müssen*)

7. *Sag es anders!*

Ich würde ihn gern etwas fragen.

Ich hätte ihn gern etwas gefragt.

- a) Ich würde ihn gern etwas bitten. b) Ich würde ihm gern etwas

sagen. c) Ich würde ihr gern Blumen schenken. d) Ich würde dir gern helfen. e) Ich würde ihn gern anrufen.

8. *Führe folgende Transformation durch!*

Wenn du zu mir kommst, spielen wir Schach.

Wenn du zu mir kämest, spielten wir Schach.

würden wir Schach spielen.

- a) Wenn du langsam sprichst, versteht sie dich gut. b) Wenn das Wetter schön bleibt, fahren wir ins Gebirge. c) Wenn die Sonne scheint, gehen sie gern in den Park. d) Wenn ich Karten finde, gehe ich ins Theater. e) Wenn unsere Freunde mit dem Auto fahren, nehmen sie uns mit. f) Wenn er nach Bukarest kommt, zeige ich ihm die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

9. *Übersetz!*

- a) Aş vrea să merg azi la grădina zoologică. b) Ai avea puțin timp pentru mine? c) Aş putea să vă ajut? d) Ar trebui să faci mai mult sport. e) De-ar fi deja vară! f) El n-ar fi avut voie să facă această greşală.

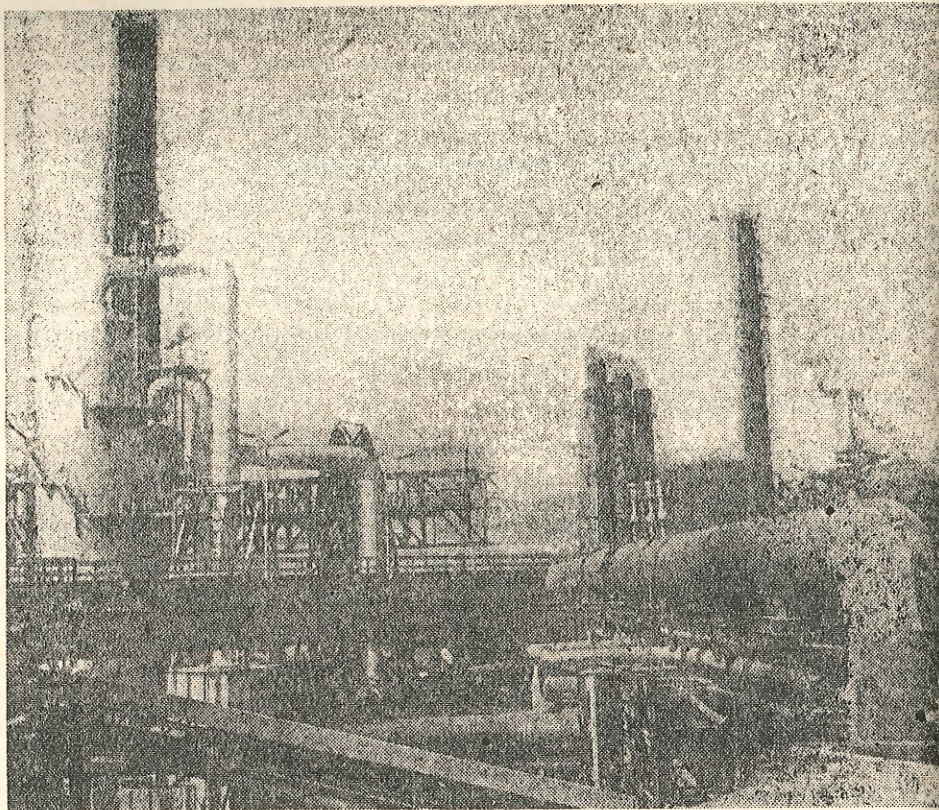
Text

Einführende Fragen

1. Wie heißt die Wissenschaft von den Stoffen und ihrer Umwandlungen?
2. Welches sind die Teilgebiete der Chemie?
3. Beschreibe das Chemielabor deiner Schule!
4. Nenne einige berühmte Chemiker!
5. Was versteht man unter Chemisierung der Landwirtschaft?

Die Hauptaufgaben der rumänischen Chemieindustrie

1. Wenn die wirtschaftliche Entwicklung Rumäniens in den letzten zwei Jahrzehnten von vielen ausländischen Spezialisten als ein Wunder gewertet wird, so trifft diese Einschätzung zweifelsohne am besten auf die Chemieindustrie zu: sie hat innerhalb unserer Volkswirtschaft die dynamischste Entwicklung erfahren¹.
2. Zu diesem Zweck wurden mehrere Hauptaufgaben ins Auge gefaßt.
3. In erster Linie² wurde eine mächtige petrochemische³ Industrie zur besseren Verwertung des Erdgases, der Raffineriegase und der Erdölprodukte geschaffen.
4. Zwecks Steigerung der Hektarerträge mußten künstliche Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel erzeugt werden.



5. Von besonderer Bedeutung ist die Produktion von Farbstoffen organischen und anorganischen Ursprungs⁴, sowie auch die Herstellung von Kunstfasern für die Textilindustrie.
6. Wichtige Kautschukkombinate sind auf der Landkarte Rumäniens erschienen. Zahlreiche Fabriken zur Zelluloseverarbeitung und Papierherstellung wurden gebaut.
7. Eine der Hauptaufgaben der rumänischen chemischen Industrie ist die Sicherstellung von chemischen Grundstoffen (Schwefelsäure, Soda, Salze, Karbid usw.⁵.) für die verschiedenen Zweige der Industrie und für die gesamte Volkswirtschaft.
8. Anschließend sei auch die Schaffung der modernen Arzneimittelinindustrie erwähnt, die zur Verbesserung der medizinischen Betreuung⁶ in unserem Land beitragen soll.

Erläuterungen

1. — *eine dynamische Entwicklung erfahren* a cunoaște o dezvoltare dinamică
2. — *in erster Linie* în primul rând

3. — *petrolchemisch* Nu trebuie confundat cuvintele *petrolchemisch* „petrochimic (care ține de industria petrolieră)“ și *petrochemisch* (care ține de analiza sau compoziția chimică a pietrelor)!
4. — *Farbstoffe organischen und anorganischen Ursprungs* coloranți de origine organică și anorganică
5. — *usw.* = und so weiter și așa mai departe
6. — *medizinische Betreuung* asistență/îngrijire medicală

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Beantworte folgende Fragen!

Wie kann man die wirtschaftliche Entwicklung Rumäniens in den letzten zwei Jahrzehnten werten?

Worauf trifft diese Einschätzung am besten zu?

Welches sind die Hauptaufgaben der rumänischen Chemieindustrie?

Was kannst du über die rumänische petrolchemische Industrie sagen?

Wie trägt die chemische Industrie zur Steigerung der Hektarerträge bei?

Nenne einige wichtige Grundstoffe für die verschiedenen Zweige der chemischen Industrie!

Wie kann die Chemieindustrie zur Verbesserung der medizinischen Betreuung in unserem Land beitragen?

2. Schau auf die Landkarte Rumäniens und zeig:

- a) wichtige Erdölraffinerien
- b) chemische Kombinate, wo Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel hergestellt werden
- c) neue Kautschukkombinate
- d) Kombinate zur Herstellung von Kunstfasern und Farbstoffen
- e) Fabriken zur Zelluloseverarbeitung und Papierherzeugung
- f) die bedeutendsten Arzneimittelfabriken

3. Schreib die Verben aus dem Abschnitt 1 heraus und setz sie

— in den Konjunktiv I — Präsens, Perfekt und Futur!

— in den Konjunktiv II — Präsens und Perfekt!

4. Beschreibe einen Besuch in einer Fabrik/in einem chemischen Kombinat! Richte dich nach folgendem Plan!

Einleitung: a. Wo befindet sich die Fabrik/das chemische Kombinat?

b. Was wird dort hergestellt?

Inhalt: a. Von wem wurdet ihr am Eingang erwartet?

b. Welche Abteilungen habt ihr besichtigt?

c. Was ist euch dort aufgefallen?

d. Wie arbeiten die Menschen in dieser Fabrik?

Schluss: Würdest du in so einer Fabrik/in so einem chemischen Kombinat arbeiten? Warum?

5. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuchs!

„Industria chimică trebuie, pînă la sfîrşitul cincinalului, să asigure economiei naţionale, cu forţele proprii sau în cadrul cooperării, toate substanţele necesare.“ (Nicolae Ceauşescu — *Raport la Conferinţa Naţională a Partidului Comunist Român*, 16—18 decembrie 1982)

6. Übersetz ins Rumänische mit Hilfe des Wörterbuchs!

Die Chemie ist die Wissenschaft von den Stoffen und den stofflichen Umwandlungen. Bei den chemischen Reaktionen treten die Elektronenhüllen der Atome miteinander in Wechselwirkung, während die Atomkerne unverändert bleiben. Die organische Chemie umfaßt fast alle Kohlenstoffverbindungen (über 2,5 Millionen), die anorganische Chemie die übrigen Elemente und Verbindungen (etwa 200.000). Die physikalische Chemie untersucht die bei chemischen Reaktionen auftretenden physikalischen Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten.

Lektüre

In einem Artikel der österreichischen Zeitschrift „Praktische Chemie“ heißt es:

„Rumänien kann heute als einer der bedeutendsten Hersteller von chemischen Erzeugnissen in Europa betrachtet werden. Die rationelle Verwertung seiner Bodenschätze im Rahmen einer Vielzahl von neuen und modernst eingerichteten Betrieben und Kombinatn gestattet Rumänien, dem Ausland Waren von hoher Qualität anzubieten.“

betrachten als — a considera drept
der Rahmen, -s, - — cadrul
die Vielzahl (o. Pl.) — multitudinea
einrichten — a utiliza, a amenaja

der Betrieb, -(e)s, -e — întreprinderea
gestatten — a permite

6. Lektion

Erk König

Wortschatz

der Arm, -(e)s, -e 1. Das Kind hob die *Arme*.
braţul 2. Wie heißen die drei *Arme* der Donau?

der Knabe, -n, -n	~ der Junge
băiatul	ein <i>Knabe</i> von zehn Jahren
der Nebelstreif, -(e)s, -e	Lange <i>Nebelstreifen</i> zogen über die Landschaft
dira de ceaţă	
der Schweif, -(e)s, -e	der Schweif des Pferdes
coadă stufoasă	In poezia de faţă Schweif=trena.
der Strand, -(e)s -e oder -e . .	ein breiter <i>Strand</i>
1. malul unei ape	am <i>Strand</i> liegen
2. plaja	
die Krone, -n	1. eine goldene <i>Krone</i>
coroana	2. die <i>Krone</i> eines Baumes
die Weide, -n	Am Bach stehen <i>Weiden</i> .
1. salcia	Die Schafe kommen von der <i>Weide</i> .
2. păşunea	
ächzen N	Das kranke Kind <i>ächzte</i> .
a geme	
anfassen N, A	Faß mich nicht <i>an</i> !
a apuca, a prinde	
erreichen N, A	Wir <i>erreichten</i> den Zug im letzten Moment.
a ajunge la	
reiten, ritt, ist (hat) geritten	Er <i>ist</i> in den Wald <i>geritten</i> .
N, direcţie	Er <i>ist</i> durch die Wälder <i>geritten</i> .
a călări, a merge călare	
säuseln N	Der Wind <i>säuselt</i> .
a susura, a foşni	
versprechen (i), versprach, . . .	Mein Freund <i>hat</i> mir eine Kinokarte für heute abend <i>versprochen</i> .
versprochen N, D, A	Paul <i>versprach</i> seinen Elterm, immer gut zu lernen.
a promite	
bang(e)	Ihm war / wurde <i>bang</i> .
fricos, înfricoşat	
dürr	≠ grün (despre frunze)
uscat	dürres Holz; <i>dürre</i> Blätter
düster	≠ hell
sumbru; întunecat	ein <i>düsterer</i> Wald; eine <i>düstere</i> Landschaft
geschwind	~ schnell
repede	<i>geschwind</i> fahren / kommen
	Lauf <i>geschwind</i> ins Warenhaus!
leise	≠ laut
încet (d. sunete)	Du sprichst zu <i>leise</i> , sprich lauter!

tot	≠ am Leben
mort	ein toter Mensch; ein totes Tier
wohl	~ gut
bine	Er fühlt sich nicht wohl.

Wortfamilien

reiten — a călări	geschwind — repede
der Reiter — călărețul	die Geschwindigkeit — viteza
der Ritter — cavalerul	
das Reitpferd — calul de călărie	

Übungen

1. Ergänze die Verben: fahren, gehen, laufen, reiten, fliegen!

- a) Jeden Morgen ... wir zur Schule. b) Am Sonntag möchte ich nach Predeal c) Im Winter ... die Kinder Ski oder ... Schlitten.
d) Ich ... mit meinem Vater zum Flughafen Otopeni, denn er ... zu einem Kongreß. e) Pauls Großeltern haben ein Pferd. In den Ferien darf Paul oft

2. Ersetze die kursiv gedruckten Adjektive durch Antonyme!

- a) Warum sprichst du denn so *laut*? b) Die Blätter der Bäume sind *grün*. c) Er ging sehr *langsam* in die Klasse. d) Diese Wohnung ist zu *hell*, findest du nicht?

3. Welche Verben passen zu den Substantiven? Bilde Sätze!

a) der Knabe	säuseln		
der Wind	ächzen		
b) der Mann	anfassen	das Pferd	
der Junge	erreichen	das Kind	
die Mutter	reiten	der Bus	
c) die Großmutter	versprechen	das Kind	ein Märchen
die Lehrerin	erzählen	der Schüler	ein Buch

4. Warum geschah das? Ergänze die Antworten mit den Wörtern: Regen, Nebel, Schnee, Wind!

- a) Wegen des dichten ... sahen wir den Weg nicht mehr. b) Wegen des starken ... machten wir am Sonntag keinen Ausflug. c) Wegen des kalten ... zogen wir uns dick an. d) Wegen des hohen ... fuhren die Autos sehr schwer.

Grammatik

Propoziția condițională neintrodusă

Der uneingeleitete Konditionalsatz

Einmal sagte der Lehrer zu dem kleinen Carl Friedrich Gauß¹: „Gauß, ich stelle dir jetzt zwei Fragen. Beantworte *du* die erste richtig, *so* erlasse ich dir die zweite. Also: Wieviel Nadeln hat ein Tannenbaum?“

Gauß antwortete schnell: „67.534“.

„Wie bist du so schnell auf diese Zahl gekommen?“ fragte der Lehrer verwundert.

Gauß aber lächelte und sagte: „Herr Lehrer, das ist schon die zweite Frage ...“

In propoziția condițională care precede regenta, conjuncția *wenn* poate fi omisă. In acest caz, verbul conjugat trece pe locul 1:

ex. *Wenn* du die erste Frage richtig *beantworte*st, *so* erlasse ich dir die zweite.

*Beantworte*st du die erste Frage richtig, *so* erlasse ich dir die zweite.

Obs.: Este important să recunoaștem propoziția condițională neintrodusă, deoarece în limba română conjuncția *dacă* nu poate fi omisă.

Übungen

1. Ubt zu zweit! Beantworte die Fragen nach folgendem Muster:

— Wen fragst du, wenn du die Aufgabe nicht verstehst?

(meinen Professor — meine Professorin)

A: — Wenn ich die Aufgabe nicht verstehe, frage ich meinen Professor.

B: — Verstehe ich die Aufgabe nicht, so frage ich meine Professorin.

a) Wenn fragst du, wenn du die Mathematikaufgabe nicht lösen kannst? (meinen Kollegen — meine Kollegin)

b) Wen bittest du um Hilfe, wenn du den Text nicht übersetzen kannst? (meinen Freund — meine Freundin)

c) Wer hilft dir, wenn du mit der Arbeit nicht fertig wirst? (mein Bruder — meine Schwester)

d) Wohin gehst du, wenn du ein Buch brauchst? (in die Bibliothek — in die Buchhandlung)

¹ Carl Friedrich Gauß (1777—1855) — einer der größten Mathematiker aller Zeiten.

- e) Wohin gehst du, wenn du krank bist? (*in die Poliklinik — zum Arzt*)
 f) Wohin gehst du, wenn du Zeit hast? (*ins Kino — ins Theater*)
 g) Was trinkst du, wenn du Durst hast? (*ein Glas Mineralwasser — ein Glas Limonade*)
 h) Was ißt du in der Pause, wenn du hungrig bist? (*ein Butterbrot — ein Stück Kuchen*)

2. Ersetz die kursiv gedruckten Wörter!

Muster: Wenn ich nach Bukarest komme, besuche ich die *Rumänische Oper*.

Komme ich nach Bukarest, so besuche ich die *Rumänische Oper*.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| a. das Athenäum | f. das Museum für Geschichte der Sozialistischen Republik Rumänien |
| b. die Nationalgalerie | |
| c. den botanischen Garten | |
| d. das Dorf- und Volkskunstmuseum | g. das Museum der Geschichte der Kommunistischen Partei, der revolutionären und demokratischen Bewegung in Rumänien |
| e. das Nationaltheater | |

3. Ergänze die Sätze!

- a) Habe ich Zeit, so
 b) Werde ich mit den Aufgaben schneller fertig, so
 c) Bekomme ich gute Noten, so
 d) Brauche ich ein deutsch-rumänisches Wörterbuch, so
 e) Bin ich krank, so
 f) Stehst du zu spät auf, so
 g) Sehe ich einen Freund auf der Straße, so
 h) Verstehen wir die Lektion nicht, so

4. Welche Sätze passen zueinander? Bilde Konditionalsätze ohne wenn!

- | | |
|---|---------------------------------------|
| a) Wenn du mir hilfst, | lerne es auswendig. |
| b) Wenn das Wetter Sonntag schön ist, | freuen sich deine Eltern. |
| c) Wenn dir das Gedicht „Erlkönig“ gefällt, | bekommt er ein Buch als Preis. |
| d) Wenn er die Fragen richtig beantwortet, | machen wir einen Ausflug nach Sinaia. |
| e) Wenn du immer fleißig lernst, | werde ich schneller fertig. |

5. Antworte in zwei Varianten!

— Kaufst du dir dieses Kleid? (*kurz*)

1. — Ich würde es mir kaufen, es ist mir aber zu kurz.

2. — Wäre es mir nicht zu kurz, würde ich es mir kaufen.

- a) Kaufst du dir diesen Anzug? (*groß*) b) Kaufst du dir diese Bluse? (*klein*) c) Kaufst du dir diese Hose (*lang*) d) Kaufst du dir dieses Hemd? (*bunt*) Kaufst du dir diese Schuhe? (*teuer*)

6. Beantworte die Fragen nach folgendem Muster!

Gehst du heute in den Park? (Ich habe Zeit.)

Hätte ich Zeit, | so ginge ich heute in den Park.
 | so würde ich heute in den Park gehen.

- a) Fährst du am Samstag ins Gebirge? (Das Wetter ist schön.)
 b) Kommst du mit mir ins Kino? (Ich bin mit den Aufgaben fertig.)
 c) Rufst du ihn heute abend an? (Du gibst mir seine Telefonnummer.)
 d) Schreibst du ihm einen Brief? (Ich erfahre ihre Adresse.)
 e) Bittest du ihn um das Buch? (Ich sehe ihn heute in der Schule.)

Text

Einführende Fragen

1. Nenne einige bekannte rumänische Märchen! Versuch die Titel ins Deutsche zu übersetzen!
 2. Welche typischen Märchengestalten kommen vor? Beschreib sie und teile sie in gute (positive) und böse (negative) ein!
 3. Kennst du deutsche Märchen?
 4. Welche Märchen von den Brüdern Grimm sind dir bekannt?

Erlkönig¹

von Johann Wolfgang Goethe

- 1 Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Vater mit seinem Kind;
 er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.
- 2 „Mein Sohn, was birgst¹ du so bang dein Gesicht?“ —
 „Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlkönig mit Kron' und Schweif?“ —
 „Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“

¹ Erlkönig — regele ielelor (personaj de basm).

- 3 „Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele² spiel' ich mit dir;
manch bunte Blumen³ sind an dem Strand,
meine Mutter hat manch gülden⁴ Gewand⁵.“
- 4 „Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
was Erenkönig mir leise verspricht?“ —
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:
In dürren Blättern säuselt der Wind.“
- 5 „Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön⁶;
meine Töchter führen den nächtlichen Reihn⁷,
und wiegen und tanzen und singen dich ein.⁸“
- 6 „Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erenkönigs Töchter am düstern Ort?“ —
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden⁹ so grau.“
- 7 „Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt¹⁰;
und bist du nicht willig,¹¹ so brauch' ich Gewalt¹².“
„Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erenkönig hat mir ein Leids getan¹³!“ —
- 8 Dem Vater grauset's,¹⁴ er reitet geschwind,
er hält in Armen das ächzende Kind,
erreicht den Hof mit Müh' und Not,¹⁵
in seinen Armen das Kind war tot.

Erläuterungen

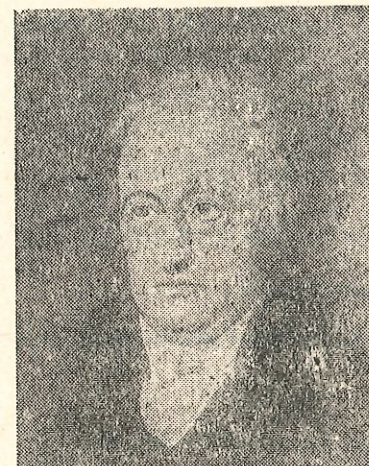
1. was birgst du...? = *warum verbirgst du...?* de ce ascunzi...?
2. gar schöne Spiele *prea frumoase jocuri*
3. manch bunte Blumen = *viele bunte Blumen*
4. gülden formă arhaică pentru *golden* (auriu, de aur)
5. manch gülden Gewand = *viele goldene Gewänder* multe veșminte aurite
6. sollen dich warten schön = *sollen dich schön warten / pflegen* (Nu trebuie să confundăm *verbele warten* N, A = a îngriji și *warten* N, auf + A = a aștepta!)
7. den nächtlichen Reihn (= *Reihen*) = *den nächtlichen Reigen* (Der Reigen este un dans asemănător horei.)

8. Und wiegen und tanzen und singen dich ein. Și te leagănă, dansează și cîntă pînă ce adormi. (Particula separabilă *ein-* se referă la toate trei verbele.)
9. Es scheinen die alten Weiden ... = *Die alten Weiden scheinen...* (Pronumele *es* are aici funcția de-a dubla subiectul și nu se traduce.)
10. Mich reizt deine schöne Gestalt. Mă farmecă, mă atrage frumoasa ta făptură.
11. Und bist du nicht willig = *Und wenn du nicht willig bist* dacă nu te supui
12. so brauch' ich Gewalt atunci fac uz de forță
13. ... hat mir ein Leids getan = ... *hat mir ein Leid angetan* ... mi-a pricinuit o durere, mi-a făcut un rău
14. grauset's = *graust es* îi este groază
15. mit Müh und Not cu chiu cu vai

Johann Wolfgang Goethe wurde 1749 in Frankfurt am Main geboren. Er studierte auf Wunsch seines Vaters die Rechte, interessierte sich aber auch für Naturwissenschaften und ganz besonders für Literatur und Kunst.

Die ersten Werke Goethes sind das historische Drama „Götz von Berlichingen“ und der Roman in Briefform „Die Leiden des jungen Werthers“. Im Jahre 1775 kam er nach Weimar, wo er bis zu seinem Lebensende blieb. Die bedeutendsten Werke von Goethe sind der Roman „Wilhelm Meister“, sein autobiographisches Werk „Dichtung und Wahrheit“ und seine Tragödie „Faust“. Goethe schrieb auch viele Balladen.

J. W. Goethe gehört zu den größten Dichtern der Weltliteratur.



Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Beantworte die Fragen!

- A. Wer hat das Gedicht „Erenkönig“ geschrieben?
Wer hat das rumänische Theaterstück „Jocul ielelor“ geschrieben, und wie könnte man den Titel dieses Theaterstücks ins Deutsche übersetzen?

- B. Wer reitet spät in der Nacht?
 Wie ist das Kind?
 Wen glaubt das Kind zu sehen?
 Was sagt der Erbkönig zu dem Kind?
 Wie beruhigt der Vater das erschrockene Kind?
 Was glaubt der Junge zu hören?
 Was macht der Vater?
 Was ist mit dem Kind geschehen?

2. Erzähl den Inhalt der Ballade! Richte dich nach folgendem Plan:

- a. Der Vater reitet mit dem kranken Kind.
 — Wie ist das Kind?
 — Wie fühlt sich das Kind?
 — Was fragt der besorgte Vater?
- b. Das Kind hat Angst.
 — Wen sieht das kranke Kind?
 — Wie sieht der Erbkönig aus?
 — Was erzählt der Erbkönig dem Kind?
 — Was machen Erbkönigs Töchter?
 — Wie erklärt sich der Junge seine Schmerzen?
- c. Das Kind stirbt.
 — Was macht der Vater des Kindes?
 — Wie kommen sie zu Hause an?

3. Antworte!

- | | |
|--------------------------------|--|
| a. In welchen Strophen spricht | der Vater?
das Kind?
der Erbkönig? |
| b. In welcher Strophe | sieht der Junge den Erbkönig?
hört
fühlt |

4. Verzichte auf das Pronomen *es*!

Muster: Es reitet der Vater mit seinem Kind.
 Der Vater reitet mit seinem Kind.

a) Es sind bunte Blumen an dem Strand. b) Es säuselt der Wind in
 dünnen Blättern. c) Es scheinen die alten Weiden so grau. d) Es blühen
 schon die Blumen. e) Es scheint die Sonne am Himmel.

5. Lern das Gedicht auswendig!

6. Übersetz ins Deutsche!

a) Balada „Erbkönig“ este una din cele mai frumoase balade ale literaturii germane. b) Băiatul cunoştea legenda despre regele ielelor şi

fiicele sale. c) Tatăl nu poate să-l liniştească pe băiatul bolnav. d) În
 cele din urmă îi este şi tatălui groază. Când au ajuns acasă, tatăl vede
 că băiatul murise.

Lektüre

„Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es
 uns ein. Wie oft können wir jemanden begegnen, dem wir Dank schuldig
 sind, ohne daran zu denken!“

J. W. Goethe

begegnen (ist) — a întâlni schuldig — dator
 einfallen (ä), fiel ein, ist eingefallen — a-i veni în minte

Was hat Paul nicht verstanden?

Anekdote

Die Schüler haben Deutschstunde. Sie sprechen über Goethe.

„Kinder“, sagt die Lehrerin, „hier im Buch stehen neben dem
 Namen Goethe in Klammern die Ziffern: 1749—1832. Was bedeutet das?
 Wer weiß?“

Paul hebt die Hand und sagt: „Ich weiß es! Das ist seine Telefon-
 nummer!“

in Klammern — în paranteză heben, hob, gehoben — a ridica
 die Ziffer, -n — cifra

7. Lektion

Ein neues Dorf in der Dobrudscha

Wortschatz

der Schritt, -(e)s, -e Er macht kleine / große Schritte.

pasul

der Horizont, -(e)s, -e Am Horizont ist ein Schiff.

orizontul

Meine Freundin hat einen weiten
 Horizont.

die Agrarrevolution, -en <i>revoluția agrară</i>	Revolution in der Landwirtschaft.
die Annäherung, -en <i>apropierea</i>	bei Annäherung des Zuges, des Flugzeuges eine Annäherung zwischen zwei Menschen
die Anwendung, -en 1. <i>întrebuințarea, folosirea</i> 2. <i>aplicarea</i>	die richtige, praktische Anwendung die Anwendung von etwas Das findet hier keine Anwendung.
die Bewässerung, -en <i>irigarea</i>	Die Bewässerung der trockenen Gebiete ist sehr wichtig.
die Chemisierung (o. Pl.) <i>chimizarea</i>	Die Chemisierung ist für die Landwirtschaft nützlich.
die Errungenschaft, -en <i>realizarea, cucerirea</i>	Die Errungenschaften des rumänischen Volkes sind zu bewundern.
die Fortsetzung, -en <i>continuarea, urmarea</i>	Hast du die Fortsetzung dieses Romans gelesen?
die Lebensbedingungen <i>condiția de viață</i>	Die Lebensbedingungen aller Menschen sind in unserem Land besser geworden.
die Mechanisierung, -en <i>mecanizarea</i>	eine komplexe Mechanisierung
die Umgestaltung, -en <i>transformarea</i>	die Umgestaltung eines Platzes, eines Schaufensters, eines Gartens
die Verbesserung, -en <i>îmbunătățirea</i>	Die Verbesserung der Lebensbedingungen des ganzen Volkes steht im Mittelpunkt der Politik der RKP.
die Vergenossenschaftlichung, -en <i>cooperativizarea</i>	die Vergenossenschaftlichung der Landwirtschaft
ausstatten N, A 1. <i>a amenaja, a mobila</i> 2. <i>a înzestra, a echipa</i>	Der Kindergarten wurde neu ausgestattet.
durchmachen N, A <i>a trece prin</i>	Er hat nach dem Studium noch eine praktische Ausbildung durchgemacht.
einrichten N, A <i>a amenaja, a organiza</i>	~ ausstatten. Die Wohnung ist neu eingerichtet. Wir müssen es so einrichten, daß wir um 17 Uhr dort sind.
erzielen, N, A <i>a obține, a realiza</i>	ein bestimmtes Ziel erreichen

(sich) **vorsehen** (ie), sah vor, . . .**vorgesehen**

1. *a prevedea*
2. *a fi cu băgare de seamă*
3. *a se aproviziona*

wie **vorgesehen**
 *cum a fost planificat***obwohl**
 *deși***bescheiden**
 *modest*Hast du das **vorgesehen**?Sieh dich vor ihm **vor**!Womit hast du dich **vorgesehen**?

wie geplant

Obwohl ich im Kino war, hatte ich Zeit mich vorzubereiten.

Trotz seines Erfolges, blieb Mihai **bescheiden**. Er ist ein **bescheidener** Mensch.

Wortfamilie

forschen=a cerceta*der Forscher*=cercetătorul*die Forschung*=cercetarea*das Forschungsinstitut*=institutul de cercetare.

Übungen

1. Übersetz die Sätze und achte auf das Wort „Schritt“!
 - a) Die Schule ist nur wenige Schritte von hier entfernt. b) Ich erkenne meinen Bruder an seinem Schritt. c) Bis morgen muß ich einen Aufsatz schreiben, aber ich bin keinen Schritt weiter.
2. Was heißt (sich) **vorsehen**?
 - a) Den grössten Raum sah er für seine Bibliothek vor. b) Es war **vorgesehen**, daß er um 20 Uhr kommt. c) Sieh dich vor dem Hund vor! d) Die Mutter hat sich für den Winter mit Kartoffeln **vorgesehen**.
3. Formuliere die Sätze anders! Verwandle die Substantive auf -ung in Verben!
 - a) Die Umgestaltung der Landwirtschaft war notwendig. Es war notwendig, b) Die Fortsetzung der Arbeit ist eine Bedingung. Es ist eine Bedingung, c) Die Verbesserung der Noten ist für uns wichtig. Es ist für uns wichtig, d) Das findet hier keine Anwendung! Das wird hier nicht
4. Von welchen Verben stammen die Substantive: die Anwendung, die Annäherung, die Bewässerung, die Chemisierung, die Fortsetzung, die Mechanisierung, die Verbesserung?
5. Bilde Substantive von den folgenden Verben! Welchen Artikel haben sie? Wie werden sie übersetzt?
Vervollständige die Liste!

ausstellen, betrachten, bewundern, beobachten, besichtigen, charakterisieren, entstehen, erfinden, erzählen, erklären, erinnern.

6. *Verwandle folgende Sätze nach dem Muster!*

Es regnet, trotzdem gehen wir spazieren.

Obwohl es regnet, gehen wir spazieren.

a) Die Hausaufgabe war leicht, trotzdem hat er Fehler gemacht.

b) Ich hatte Tag und Nacht gearbeitet, trotzdem bin ich mit der Übersetzung nicht fertig geworden.

c) Dragoş ist spät ins Kino gegangen, trotzdem hat er noch Karten bekommen.

d) Meine Freundin Mădălina zieht sich warm an, trotzdem hat sie sich erkältet.

7. *Ergänze den Wörter aus der Wortfamilie „forschen“!*

Emil Racoviţă war einer der größten ... seiner Zeit.

Er ... das Leben der Tiere und Pflanzen.

Seine ... beschäftigten ihn viele Jahre.

8. *Übersetz!*

a) Am Horizont sieht man ein Schiff. b) Gibt es eine Annäherung zwischen ihnen? c) Der Fernseher ist eine Errungenschaft der Technik. d) Auf dem Lande finden wir gesunde Lebensbedingungen. e) Die Vergenossenschaftlichung war notwendig. f) Wir haben die Allgemeinschule durchgemacht. g) Die Familie Dumitrescu hat ihre neue Wohnung modern eingerichtet. h) Durch Fleiß hat Traian gute Erfolge erzielt.

9. *Übt zu zweit!*

LPG

A: „Was heißt LPG?“

B: „Das heißt“

A: „Und was weißt du darüber?“

B: „.....“

(SRR, VKJ, RKP)

10. *Vervollständige den Satz! Finde recht viele Antworten!*

Weißt du, was für deine Ausbildung (pregătirea) notwendig ist?

Es ist notwendig,

Text

Einführende Fragen

1. Welches ist die Politik der RKP in bezug (în privinţa) auf die Landwirtschaft?

2. Was für Unterschiede (deosebiri) gibt es zwischen einem Dorf aus der Ebene, im Gebirge und in dem Donaudelta?

3. Vergleiche Dorf und Stadt!

4. Was ist die „Doina“, und die „Hora“?

5. Nenne rumänische Schriftsteller und Maler, die das Leben auf dem Lande zum Thema haben!

Ein neues Dorf in der Dobrudscha

1 Die Landwirtschaft hat in den Jahren des Sozialismus unter der weisen Führung der Partei wichtige Umgestaltungen durchgemacht. Ein Beispiel dafür ist auch Cobadin in der Dobrudscha.

2 Obwohl Cobadin in einem der fruchtbarsten Gebiete unseres Landes liegt, hat es nicht immer so ausgesehen wie heute. Früher hatten die Bauern nur kleine Felder, deren Erträge sehr bescheiden waren. Erst nachdem sie in ihrem Dorf eine Produktionsgenossenschaft gegründet hatten, konnten die Genossenschaftsbauern landwirtschaftliche Maschinen einsetzen.

3 Die Vergenossenschaftlichung war auch hier der erste notwendige Schritt für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. Die Mais- und Ährenfelder reichen heute bis zum Horizont.

4 Die Menschen von hier waren immer fleißig, aber erst jetzt, da sie vereint arbeiten, können sie sich über den Ertrag ihrer Arbeit freuen.

5 Die Mechanisierung und die Chemisierung der Landwirtschaft, die Bewässerung der Felder und die Anwendung der neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und der Forschung haben dazu geführt, daß immer höhere Hektarerträge erzielt wurden. Auch die Tierzucht hat sich in Cobadin entwickelt. Hier werden hauptsächlich Kühe gezüchtet. Die Genossenschaftsbauern sind stolz auf ihre Arbeit.

6 Wie in den meisten Dörfern unseres Landes gibt es heute in Cobadin sozial-kulturelle Einrichtungen, die zu einem immer höheren Lebensniveau beitragen.

7 Die Genossenschaftsbauern leben in neuen Häusern mit gepflegten Gemüsegärten. Ihre Wohnungen sind modern eingerichtet und mit allem Nötigen ausgestattet.

8 All diese Errungenschaften tragen zur Annäherung der Lebensbedingungen zwischen Dorf und Stadt bei, so wie es die neue Agrarrevolution vorsieht.

Erläuterung

1. sozial-kulturelle Einrichtungen — instituții social-culturale

Übungen

1. Beantworte die Fragen!

Welches war der erste Schritt zur sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft?

Wo liegt Cobadin?

Wie lebten die Bauern früher? Aber jetzt?

Wie gelang es den Genossenschaftsbauern, immer höhere Erträge zu erzielen?

2. Stell auch andere Fragen zum Text!

3. Verzichte im Abschnitt 2 auf die Konjunktion „obwohl“ und beginne den Satz mit trotzdem! Wie ändert sich dabei die Wortstellung im ersten Satz?

4. Lies den Abschnitt 6 und sprich über die Modernisierung der Landwirtschaft!

5. In welchen Abschnitten wird über das Leben der Bauern in Cobadin berichtet?

6. Erzähl den Text der Lektion!

7. Welche Fragen passen zu den Antworten?

A: „Unser Dorf ist groß. Im Zentrum steht der Sitz des Volksrates, die Schule und das Kaufhaus.“

B: *Wo ist das Dorf kein Kulturhaus?*

A: „Doch, das Kulturhaus ist neben dem Kindergarten.“

B: *Was ist eine LPG?*

A: „Ja, unsere LPG ist sehr reich. Sie hat fruchtbare Felder, einen Obstgarten, eine Tier- und eine Geflügelfarm.“

B:

A: Im Kulturhaus ist an jedem Abend etwas los. Es werden Filme gezeigt, ab und zu finden Theatervorstellungen statt und es werden Volkslieder und -tänze vorgeführt.“

B:

A: „Die Landschaft ist sehr schön. Neben unserem Haus fließt ein kleiner Fluß. Im Sommer gehe ich oft fischen.“

B:

A: „Ich erwarte dich im nächsten Sommer bei uns.“

8. Beschreib ein Bauernhaus!

9. Schreib einen Dialog zum Thema „Besuch im Dorf- und Volkskunstmuseum“!

10. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuches!

- a) Eine wesentliche Zielsetzung des künftigen Fünfjahrplans ist die Durchführung der Agrarrevolution.
- b) Sowohl die technisch-materielle Basis als auch die Organisation der Produktion soll verbessert werden.
- c) Die Verbesserung der Tierrassen ist unbedingt notwendig.

11. Schreib einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen:

- a) Mein Dorf gestern und heute
- b) Das Dorf meiner Großeltern
- c) Das neue Leben in einem rumänischen Dorf

12. Übersetz ins Deutsche!

- a) Pictorul român Iosif Iser s-a născut la 21 mai 1881 la București.
- b) Primii ani ai copilăriei și i-a petrecut (verbringen) la țară, în satul Boteni, județul Argeș.
- c) În 1899 participă la o expoziție școlară.
- d) În anul 1905 începe să deseneze pentru „Adevărul“.
- e) Iser a spus odată: „Dobrogea a fost, cred, cea mai bună școală pentru mine.“
- g) Peisajul dobrogean era ceva nou pentru pictura românească.

13. Was für sozial-kulturelle Einrichtungen gibt es in deiner Stadt / in deinem Dorf?

8. Lektion

Selbstbildnis

von Lucian Blaga

Wortschatz

der Regenbogen, -s -(bögen) . . .
curcubeul

Die Farben des Regenbogens sind:
rot, orange, gelb, grün, blau, indigo,
blau und violett.

der Schwan, -(e)s, -e	„Der Schwanensee“ ist ein berühmtes Ballett von Tschaikowsky.
lebăda	die Schwäne füttern
die Grenze, -n	Die Donau bildet die natürliche Grenze zwischen Rumänien und Bulgarien.
granița	
die Seele, -n	Er ist mit ganzer Seele bei der Sache.
sufletul	
die Suche (o. Pl.)	~ das Suchen
căutarea	Ich bin auf der Suche nach einer neuen Wohnung.
das Nichtsein, -s (o. Pl.)	≠ das Sein
neființa	ein Kampf um Sein, oder Nichtsein
das Selbstbildnis, -es, -se . . .	Der große Maler Andreescu hat uns viele interessante Selbstbildnisse hinterlassen.
autoportretul	
treten (i), trat, ist getreten N, .	
direcție	~ 1. den Fuß setzen
1. a păși	Hier weiß man nicht mehr, wohin man treten soll.
	2. Er hat ihn auf den Fuß getreten.
2. a călca pe cineva, ceva	~ sehr
äußerst	Das gelesene Buch war äußerst interessant.
foarte, deosebit de	
jahrhundertlang	Unser Volk hat jahrhundertlang für die Freiheit gekämpft.
timp de secole	
seit eh und je	~ seit sehr langer Zeit
dintotdeauna	Die Menschen hatten seit eh und je gute und schlechte Eigenschaften.
stumm	≠ sprechfähig
mut	Er ist stumm geboren.

Wortfamilien

rein=curat
das Reinemachen=curățenia
die Reinehaltung=pästrarea curățeniei
die Reinheit=curățenia; puritatea-inocența
reinigen=a curăța

reinigend=curățitor; purificator
reinlich=curat, ordonat
unrein=murdar
die Verunreinigung=poluarea
die chemische Reinigung=curățătoria chimică

Übungen

- Ergänz den Satz richtig!
 - Die Seele ist
 - ein Erlebnis
 - eine Handlung
 - Der Schwan ist
 - ein Wasservogel
 - ein Insekt
 - Der Regenbogen ist
 - eine Naturerscheinung
 - ein Vogel
 - Die Suche ist
 - ein Spiel
 - ein Suchen
- Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen?
Verwende die Redewendungen in Sätzen!

aus tiefster Seele	a te ocupa cu ceva, dându-ți
eine gute Seele	tot interesul
eine schwarze Seele haben	a fi lipsit de omenie
mit ganzer Seele bei etwas sein	om bun
	din adîncul inimii
- Ergänz die folgenden Sätze mit Wörtern aus der Wortfamilie „rein“!
 - Du mußt ... schreiben.
 - Die Kleider werden in der „Nufărul“ ...
 - Das Haus muß ... gehalten werden.
 - Das ... nimmt viel Zeit.
 - Er ist ein ... Mensch.

Grammatik

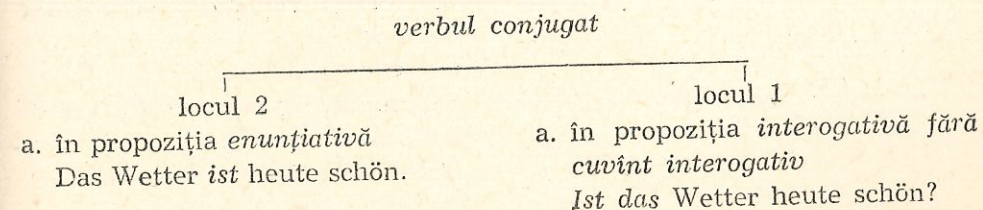
Die Satzgliedstellung

Probleme de topică

(completare și sistematizare)

In limba germană topica joacă un rol foarte important. Verbul ocupă poziții diferite în propoziția principală și în cea secundară.

I. Topica propoziției principale



- b. în propoziția *interogativă*
cu *cuvînt interogativ*:
Wie war das Wetter gestern?

- c. în propozițiile introduse prin
„und“, „oder“, „aber“, „denn“:
Wir gehen in den Park, denn
das Wetter ist heute schön.

- d. în propoziții care exprimă do-
rinți sau îndemnuri (cu verbul
la conjunctivul prezent):
Es lebe der Frieden!

Observații

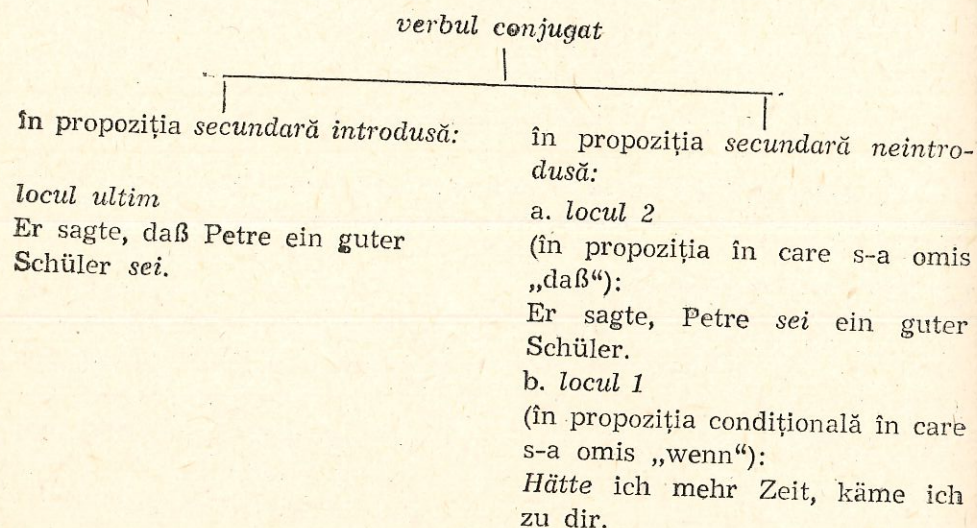
În propozițiile în care verbul conjugat ocupă locul 2, locul 1 poate fi ocupat de:

- oricare parte de propoziție: 1 2
Das Wetter ist heute schön.
Heute ist das Wetter schön.
Schön ist das Wetter heute.

- un grup de cuvinte: 1 2
Bei schönem Wetter findet der Ausflug statt.

- o propoziție secundară:
Wenn das Wetter schön ist, findet der Ausflug statt.
Spre deosebire de limba română, în limba germană verbul conjugat
nu poate fi precedat de subiect+complement: Astăzi vremea este fru-
moasă. În germană: Heute ist das Wetter schön.

II. Topica propoziției secundare



Observații: La verbele cu particulă separabilă, particula nu se separă
de verb.

Propoziția principală: Er steht um 7 Uhr auf.

Propoziția secundară: Weißt du, daß er um 7 Uhr aufsteht?

Übungen

1. Stell Fragen zu den kursivgedruckten Satzgliedern!

- a) Ich habe Ferien *im Juli*.
b) Ich *habe* einen Ferienplatz.
c) Der Ferienplatz ist *in Mamaia*.
d) Wir fahren *mit dem Bus*.
e) Wir *wohnen* zusammen in einem Zimmer.
f) Wir machen viele *Wanderungen und Ausflüge*.
g) Wir *besuchen* auch Eforie.

2. Bilde Aufforderungssätze mit dem Imperativ der Höflichkeitsform!
Hausaufgaben für die nächste Deutschstunde.

- a) den neuen Text lesen
b) die unbekannten Wörter lernen
c) die Wendungen durch Synonyme ersetzen
d) zu den Adjektiven Antonyme suchen
e) mit den Verben Sätze bilden
f) die Fachbegriffe definieren.

3. Vervollständige die Sätze durch die Sätze in Klammern!

- a) (Er will). Wenn, schafft er es auch. b) (Mir sagte man es)
Als, war es schon zu spät. c) (Sie hatte es sich nun einmal in
den Kopf gesetzt). Ich mußte mit ihr in den Ferien an die Schwarz-
meerküste fahren, weil d) (Sie hatte es mir schon längst er-
zählt). Für mich war das alles nichts Neues mehr, weil e) (Er
setzte es sich auf den Stuhl). Anstatt, hätte er ihr ruhig ein
bißchen helfen können. f) (Er hatte es sich gewünscht). Es kam alles
ganz anders, als g) (Ich hätte es mir denken können). Es war
für mich eine Überraschung, obwohl

Text

Einführende Fragen

1. Was ist ein Selbstbildnis?
2. In welchen Künsten kann ein Selbstbildnis vorkommen?
3. Welche rumänische Dichter kennst du? Von Lucian Blaga hast du
schon gehört?

Selbstbildnis

von Lucian Blaga

1. Lucian Blaga ist stumm wie ein Schwan.
In seiner Heimat
tritt die Reinheit des Wesens an die Stelle des Wortes.
2. Seine Seele ist auf der Suche,
auf stummer, jahrhundertelanger Suche
seit eh und je
und bis an die letzten, die äußersten Grenzen.
3. Sie sucht das Wasser, aus dem der Regenbogen trinkt.
Sie sucht das Wasser,
aus dem der Regenbogen
seine Schönheit und sein Nichtsein trinkt.

Autoportret

Lucian Blaga e mut ca o lebădă.
În patria sa
zăpada făptuirii ține loc de cuvânt.
Sufletul lui e în căutare,
în mută, seculară căutare
de totdeauna,
și pînă în cele din urmă hotare.
El caută apa din care bea curcubeul.
El caută apa,
din care curcubeul
își bea frumusețea și neființa.



Lucian Blaga (1895—1961) — großer rumänischer Dichter, Dramatiker und Philosoph. Seine Lyrik ist vom Wissensdrang durchdrungen. Seine wichtigsten Gedichtbände sind „Poemele luminii“, „Pașii profetului“. Seine wichtigsten Dramen sind: „Zamolxe“, „Tulburarea apelor“ und „Meșterul Manole“. Er war auch ein großer Übersetzer aus der deutschen Literatur (Goethe, Lessing).

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. **Antworten!**
Mit wem vergleicht sich Blaga im Gedicht?
Welches sind die Kennzeichen der Schwäne?

Was will der Dichter?

Warum sucht seine Seele die Schönheit?

Nenne die Stilfiguren, die der Dichter in diesem Gedicht verwendet hat!

Vergleich das rumänische Original mit der deutschen Übersetzung!

2. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuches!

Începuturile mele stau sub semnul unei fabuloase absențe a cuvîntului. Urmele acelei tăceri inițiale le caut însă în zadar în amintire... Implinisem aproape patru ani și nici nu pronunțasem nici un cuvînt, nici barem cuvintele de temelie ale vieții: mamă și tată.

Lucian Blaga

3. Beschreib dich selbst! Richte dich nach folgenden Fragen!

- Wie siehst du aus?
(Gesichtsform, Haare, Augenfarbe, Höhe, Gewicht usw.)
- Wie alt bist du?
- Wofür interessierst du dich?
(Bücher, Sport, Kunst...)
- Was willst du werden? Warum?

4. Schreib einen Aufsatz über:

- a) Ein Besuch in der Oper
- b) „Das Wasser ist etwas Großes und von den sichtbaren Elementen das schönste.“ (Spruch)

II. Wiederholung

1. Wiederhol die Lektion über das neue Dorf in der Dobrudscha!

2. Beantworte folgende Fragen!

Wann kann man a) säen? b) das Gras mähen? c) das Obst pflücken?
d) das Getreide ernten? e) Setzlinge pflanzen? f) die Ernte einbringen? g) das Feld pflügen? h) den Weizen dreschen? i) Kunstdünger streuen?

3. Schreib einen Aufsatz: „Besuch in einer LPG“! Verwende dabei folgende Wörter!

das Feld	die Geflügelfarm	die Mähmaschine
die Weide	der Stall	die Sämaschine
der Obstgarten	die Scheune	die Kombi
der Gemüsegarten		der Traktor
der Weingarten		der Lastkraftwagen

4. Wiederhol die Lektion über die rumänische Chemieindustrie!

5. Was stellt jeder Industriezweig her? Ordne richtig zu!

Möbelindustrie	Lastkraftwagen
Lebensmittelindustrie	Traktoren
Maschinenbauindustrie	Milch- und Fleischprodukte
Leichtindustrie	Schädlingsbekämpfungsmittel
Textilindustrie	Obst- und Gemüsekonserven
Chemieindustrie	Konfektionen
	Möbel
	Stoffe
	Kunstfasern
	Farbstoffe

6. Beschreib dein Zimmer! Richte dich nach folgenden Fragen!
(Orientează-te după următoarele întrebări!)

- Hast du ein Zimmer für dich allein, oder mit deinen Geschwistern?
- Ist das Zimmer groß und hell?
- Wieviel Fenster hat das Zimmer?
- Hängen an den Fenstern Vorhänge? Wie sind sie?
- Wie ist die Lampe in deinem Zimmer?
- Wo steht das Radio?
- Hast du auch einen Fernseher in deinem Zimmer?
- Wo stehen deine Bücher?
- Welche Möbel hast du in deinem Zimmer?
- Was hängt an den Wänden?
- Was liegt auf dem Fußboden?
- Hälst du dein Zimmer in Ordnung?

7. Sagt die Wohnung etwas aus über den Menschen, der darin wohnt?
Schreib einen Aufsatz zu diesem Thema! Beginn so:
„Wenn man in das Zimmer eines Menschen tritt, so sieht man“

8. Was wünschst du dir? Antworte nach dem Muster!

Ich wünsche mir, daß der Winter vorbei ist.

Wenn der Winter doch schon vorbei wäre!

Ich wünsche mir, daß ich ein Fahrrad habe.

daß ich gute Noten bekomme.

daß ich im Sportwettkampf den ersten Preis gewinne.

daß ich Ferien habe.

daß ich heute ins Kino gehen darf.

daß ich am Samstag ins Gebirge fahren kann.

daß ich Karten für das Konzert finde.

daß ich gesund bin.

9. Sag die Sätze der Übung 8 ohne wenn!

Wenn der Winter doch schon vorbei wäre!

Wäre der Winter doch schon vorbei!

10. Bilde Konditionalsätze nach dem Muster!

Mihnea hat keine Zeit. Er kann mich nicht besuchen.

Mihnea hat keine Zeit, deshalb kann er mich nicht besuchen.

Wenn Mihnea Zeit hätte, könnte er mich besuchen.

a) Das Wetter ist heute nicht schön. Ich gehe nicht spazieren.

b) Sandu ist nicht gesund. Er darf das Haus nicht verlassen.

c) Paul findet seinen Füller nicht. Er schreibt seine Aufgaben nicht.

d) Doru kommt nicht pünktlich. Wir fahren nicht weg.

e) Ana nimmt das Arzneimittel nicht. Sie wird nicht bald gesund.

11. Sag die Sätze der Übung 10 ohne wenn!

Wenn Mihnea Zeit hätte, könnte er mich besuchen.

Hätte Mihnea Zeit, könnte er mich besuchen.

12. Antworte nach dem Muster!

Gehst du mit ins Kino?

(Ich habe leider keine Karte.)

Ich würde gern ins Kino gehen, aber ich habe leider keine Karte.

Wenn ich eine Karte hätte, würde ich gern ins Kino gehen.

a) Besuchst du uns morgen? (Ich habe leider keine Zeit.)

b) Gibst du mir das Buch? (Ich habe es leider noch nicht gelesen.)

c) Trinkst du kalte Limonade? (Ich bin leider nicht gesund.)

d) Sagst du mir seine Telefonnummer? (Ich weiß sie leider nicht.)

e) Gehen wir baden? (Ich habe leider keinen Badeanzug.)

f) Ist du mit mir zu Mittag? (Ich bin leider schon satt.)

13. Bilde aus folgenden Sätzen irrealer Konditionalsätze!

a) Das Buch ist nicht interessant, ich lese es nicht gern; aber wenn

..... b) Der Schüler ist nicht aufmerksam, er macht viele Fehler; aber

wenn c) Er bittet mich nicht um Hilfe, ich helfe ihm nicht;

aber wenn d) Die Sonne scheint nicht, ich fahre nicht aufs Land;

aber wenn e) Der Mensch hat keine Flügel, er fliegt nicht; aber

wenn f) Der Bus hält hier nicht, ich steige nicht aus; aber

wenn

14. Ergänze folgende Sätze!

a) Wenn ich gesund wäre, b) Wenn er fleißiger gewesen wäre,

..... c) Wenn ich das wüßte, d) Wenn er mich gesehen hätte,

..... e) Wenn ich ihm helfen dürfte, f) Wenn ich ein Auto

hätte, g) Wenn die Buchdruckerkunst nicht erfunden wäre,

15. Was tätest du an seiner Stelle?

Er geht nie zu Fuß.

Ich ginge zu Fuß.

a) Er wäscht sich am Morgen nicht mit kaltem Wasser. b) Er kommt nie pünktlich in die Schule. c) Er macht nicht alle Übungen. d) Er lernt nicht alle neuen Wörter. e) Er liest den Text nicht laut. f) Er denkt nie an die Regeln. g) Er interessiert sich nicht für die Grammatik. h) Er arbeitet nicht fleißig.

16. Ergänze die Sätze!

- a) Er hat den Text gelesen. Er hat die Übungen nicht geschrieben. Er hätte aber auch sollen.
b) Er ist mit dem Bus gefahren. Er ist nicht mit der U-Bahn gefahren. Er hätte aber auch können.
c) Er hat nur Kuchen gegessen. Er hat keine Torte gegessen. Er hätte aber auch wollen.
d) Er ist zu Hause geblieben. Er ist nicht ins Kino gegangen. Er hätte aber auch dürfen.
e) Er hat nur Brot gekauft. Er hat kein Obst gekauft. Er hätte aber auch müssen.

17. Sag es anders!

Das Wetter ist heute schön.

Heute ist das Wetter schön.

Schön ist das Wetter heute!

a) Wir fahren morgen ins Gebirge. b) Wir waren gestern im Theater. c) Die Schüler besuchten am Montag die Antibiotika-Fabrik. d) Unsere Klasse organisiert in den Frühlingsferien einen Ausflug. e) Ich stehe jeden Morgen um 6 Uhr auf.

18. Bilde Nebensätze! Achte auf die trennbar zusammengesetzten Verben!

wir — uns bald wiedersehen (*ich hoffe*)

Wir sehen uns bald wieder.

Ich hoffe, daß wir uns bald wiedersehen.

a) er — über dieses Problem nachdenken (*ich glaube*) b) diese Fabrik — Kunstfasern herstellen (*ich habe gehört*) c) diese Mannschaft — am Nationalwettkampf „Daciada“ teilnehmen (*ich habe erfahren*) d) Bogdan — die Ballade „Erlkönig“ aufsagen (*ich weiß*) e) Maria — das Geschirr abwaschen (*ich höre*) f) sie — gut aussehen (*ich finde*) g) die Arzneimittelindustrie — zur Verbesserung der medizinischen Betreuung beitragen (*es ist bekannt*) h) die Schulfest — am Sonntag stattfinden (*es ist sicher*)

19. Lies folgendes Gedicht von J. W. Goethe!

Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Ich wollt es brechen,
Da sagt es fein:
„Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?“

Und pflanzt es wieder
Am stillen Ort;
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

der Sinn, -(e)s, -e = gîndul
der Schatten, -e, - — umbra
der Stern, -(e)s, -e — steaua

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie Äuglein schön.

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

fein — delicat
welken (ist/hat) — a se ofili
zweigen — a înmuguri

Welches Gedicht von Ienăchiță Văcărescu hat Ähnlichkeiten mit diesem Gedicht von Goethe?

9. Lektion

Warte nur, balde

Wortschatz

der Griff, -(e)s, -e	Mit einem raschen Griff erwischte die Katze den Vogel.
apucătură	
der Knopf, -(e)s, -e	Ich habe einen Knopf von meiner Jacke verloren.
1. nasturele	
2. butonul	
die Hochzeit, -en	Meine Großeltern haben die goldene Hochzeit gefeiert.
nunta	
das Knie, -s, -	auf die Knie fallen
genunchiul	
das Sterbebett, -(e)s, -en	Der alte Mann lag auf dem Sterbebett.
patul de moarte	

anlachen N, A a privi rîzînd la	Die Mutter <i>lachte</i> uns an.
aufwachen (ist), N a se trezi	Ich <i>wache</i> jeden Morgen um 6 Uhr auf.
(sich D) erdenken, erdachte . . . (sich), erdacht N, A a născoci	Sie <i>hatte</i> eine kleine Überraschung <i>erdacht</i> .
drehen N, A a învîrți	Die Erde <i>dreht</i> sich um die Sonne.
geben (i), gab, gegeben N, A . . um + A a da să	Ich <i>gäbe</i> viel darum, um diesen Film zu sehen.
hinwegspringen, sprang hinweg, . ist hinweggesprungen N, über + A a sări peste	Die Katze <i>sprang</i> über den Stuhl <i>hinweg</i> .
nähen, N, A, an + A a coase de	Sie <i>näht</i> den <i>Knopf</i> an die Jacke.
tragen(ă), trug, getragen, N, A . 1. a ține, a sprijini 2. a ridica și a duce 3. a purta (haine) 4. a rodi	Das Dach <i>wird</i> von Säulen <i>getragen</i> . 2. Das Kind <i>wird</i> auf dem Arm <i>getragen</i> . 3. Der Vater <i>trägt</i> einen Sporthut. 4. Frucht <i>bringen</i> Der Apfelbaum <i>trägt</i> Früchte.
vorbeispringen, sprang vorbei, . ist vorbeigesprungen N, an + D a sări pe lingă, a sări prin față	Das Kind <i>sprang</i> an den Hund <i>vorbei</i> .
(sich) werfen (i), warf (sich), . . geworfen N, direcție a (se) arunca	Die Kinder <i>warfen sich</i> in das Wasser.
heimlich în ascuns, în taină	eine <i>heimliche</i> Freude
leer gol	≠offen ≠voll den Teller <i>leer</i> essen
ungeduldig nerăbdător	auf jemanden <i>ungeduldig</i> warten
wiederum din nou	~noch einmal An einem Abend kam er uns <i>wiederum</i> besuchen.

Wortfamilien

lieben=a iubi

lieb=drag, iubit, dragălaș

liebend=iubitor

liebenswert=demn de a fi iubit

liebevoll=afectuos, plin de amabilitate

freuen=a bucura

die Freude=bucuria

freudig=bucuros, vesel

freudlos=lipsit de bucurii

freudvoll=plin de bucurii

der Liebe=persoană dragă, iubită

die Liebe=dragostea

die Liebste=iubita

lieblich=dragălaș, plăcut

lieblos=rece, nesimțitor

sich freuen N, auf + A=a se bucura (cu referire la viitor)

sich freuen N, über + A=a se bucura (cu referire la trecut)

sich freuen N, an + D=a se bucura (cu referire la prezent)

außer sich vor Freude sein=a nu-și mai încăpea în piele de bucurie

schmecken=a plăcea (se referă numai la ceea ce mîncăm sau bem)

der Geschmack=gust

Übungen

1. Ergänzt folgende Sätze richtig!

a. Der Knabe ist	a. ein alter Mann	b. Der Knopf	a. ein Schalter
	b. ein junger Mann	ist	b. eine Perle
c. Der Käfer ist	a. eine Pflanze	d. Anlachen	a. weinen
	b. ein Insekt	heißt	b. lachen
e. Aufwachen	a. einschlafen	g. Leer heißt	a. voll
heißt	b. erwachen		b. offen

2. Setz die entsprechenden Wörter aus der Wortfamilie „Liebe“ ein!

a) Die... der Mutter kann nicht vergessen werden. b) Der junge Mann wartete auf seine.... c) Die kleinen Kinder sind.... d) Seine Schwester ist ein... Mädchen.

3. Übersetz!

a) Marele poet german Friedrich Schiller a închinat o poezie bucuriei.
b) Ziua de 1 iunie este o zi de bucurie pentru copiii țării noastre.
c) Prietenul nostru s-a bucurat de cadoul primit. d) Toți elevii se bucură de vacanța de vară. e) Gusturile nu se discută.

4. Welche sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen?

Verwende die Redewendungen in Sätzen!

im Sinne behalten	fără nici o noimă
das hat keinen Sinn	a ține minte; a păstra în memorie
das will mir nicht in den Sinn	
etwas im Sinne haben	asta nu-mi intră în cap
	a-i veni cuiva în minte
jemandem in den Sinn kommen	a avea ceva în gând, a intenționa

Grammatik

1. Gradele de comparație ale adverbilor

Completare

1. Graduierung der Adverbien

Unele adverbe au forme diferite la gradele de comparație, de ex.

	Positiv	Komparativ	Superlativ
a.	bald (curînd)	früher eher	am frühesten am ehesten baldigst
b.	gern (cu plăcere)	lieber	am liebsten
c.	sehr } viel }	mehr	am meisten meistens
d.	wenig (puțin)	minder	am mindesten mindestens
e.	wohl (bine)	besser	am besten bestens

Observație: Adverbul „wenig“ are și forme regulate de comparație: weniger, am wenigsten. Aceste forme sînt uzuale.

2. Probleme legate de verb

În unele cazuri verbelor tranzitive de conjugare regulate le corespunde un verb intransitiv neregulat.

de ex.: *legen* — *liegen*

Der Junge *legt* das Buch in den Bücherschrank. (*legen*)

Das Buch *liegt* im Bücherschrank. (*liegen*, *lag*, *gelegen*)

setzen (a așeza)	— sitzen, saß, gesessen (a șede)
stellen (a așeza)	— stehen, stand, gestanden (a sta în picioare)
hängen (a agăța)	— hängen, hing, gehangen (a fi atârnat)

Übungen

1. Setz von den in Klammern stehenden Verben das richtige Verb jeweils in der richtigen Form des Imperfekts ein!

a) Der Reisende ... im Zug. (setzen/sitzen) b) Der Reisende ... das Kind in den Zug. (setzen/sitzen) c) Der Professor ... das Buch auf den Tisch. (legen/liegen) d) Das Buch ... auf dem Tisch. (legen/liegen) e) Die Lampe ... an der Decke. (hängen) f) Er ... das Bild an die Wand. (hängen)

2. Ergänze „stehen“, „stellen“ oder „setzen“!

a) Wer möchte noch eine Frage ... ? b) Ich möchte deinen guten Willen nicht in Frage c) Du darfst keine schwere Fragen d) Ich möchte noch einen wichtigen Punkt zur Diskussion e) Diese Frage ... nicht zur Diskussion.

3. Setz die Adverbien richtig ein!

a) Er lernt ... Deutsch als Englisch.
b) Sie geht ins Kino.
c) ... kommt der Frühling.
d) Du sollst ... essen!
e) Der Professor liest
f) Er spricht über Geschichte.

bald
lieber
am liebsten
weniger
am meisten
viel

4. Übersetz folgende Sätze!

a) Pune caietul pe bancă! b) Harta atîrnă pe perete. c) Băiatul stă culcat pe pat. d) Atîrnă paltonul în dulap! e) Mama merge cu mai multă plăcere la concert decît la film. f) Ar trebui mai bine să înveți decît să te joci. g) Am mai puțin de învățat acum decît am avut luna trecută. h) El mănîncă cu plăcere prăjituri. i) În curînd va ploua.

Text

Einführende Fragen

- Was ist ein Märchen?
- Welches Märchen aus der Kindheit hat dir am meisten gefallen und warum?
- Warum siegt immer das Gute in einem Märchen?

Warte nur, balde

nach Heinrich Spoerl

1. Als ich einmal warten mußte, habe ich mir ein Märchen erdacht: Es war einmal ein junger Bauer, der wollte seine Liebste sehen. Er war ein ungeduldiger junger Mann und ist viel zu früh gekommen. Er sah nicht die Sonne, nicht den Frühling und die Schönheit der Blumen. Ungeduldig warf er sich unter einen Baum und haderte mit sich und der Welt.¹
2. Da stand plötzlich ein graues Männlein vor ihm und sagte: „Ich weiß, wo dich der Schuh drückt.“² Nimm diesen Knopf und nähe ihn an deine Jacke. Wenn du auf etwas wartest und dir die Zeit zu langsam geht, dann brauchst du nur den Knopf nach rechts zu drehen, und du springst über die Zeit hinweg, so weit wie du willst.“ Das war so recht nach des Burschen Geschmack.³
3. Er nahm den Knopf und machte einen Versuch und drehte: und schon stand die Liebste vor ihm und lachte ihn an. Das ist schön und gut, dachte er, aber mir wäre lieber, wenn schon Hochzeit wäre. Er drehte noch einmal und saß mit ihr am Hochzeitstisch. Da sah er seine Frau an und sprach mit ihr über seine Pläne.
4. „Wenn unser Haus erst fertig ist“, und drehte wieder an den Knopf; da war Sommer und das Haus stand breit und leer und nahm ihn auf. Jetzt fehlen uns noch die Kinder, sagte er und konnte es wiederum nicht erwarten. Und drehte schnell den Knopf: da war er älter und hatte seine Kinder auf den Knien, und durchs Fenster sah er auf den neuen Obstgarten. Wie schade, daß er noch nicht trägt! Ein heimlicher Griff, und wieder sprang die Zeit. Immer hatte er etwas Neues im Sinn und konnte nicht erwarten und drehte, drehte, daß das Leben an ihm vorbeisprang.
5. Und schon war er ein alter Mann und lag auf dem Sterbebett. Nun hatte er nichts mehr zu drehen und merkte, daß er nicht gut gehandelt hatte. Was gäbe er darum, wieder jung zu sein! Er versuchte den Knopf ein wenig nach links zu drehen, wachte auf und lag noch immer unter dem blühenden Baum und wartete auf seine Liebste. Aber jetzt hatte er das Warten gelernt; er schaute ruhig den blauen Himmel, hörte die Vöglein singen und spielte mit den Käfern im Gras und freute sich des Wartens.

Erklärungen

1. und haderte mit sich und der Welt=şi se minie (supără) pe sine şi pe lume.

2. wo dich der Schuh drückt=ce neaz ai.
3. Das war so recht nach des Burschen Geschmack=asta era pe gustul băiatului.

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Antworte!

Welchen Eindruck hat das Märchen auf dich gemacht? Begründe diesen Eindruck!

Was für ein Mensch war der junge Mann?

Wie gelang es ihm, die Wartezeit zu verkürzen?

Was wünschte er sich immer?

Warum ist das Leben des jungen Mannes so schnell vergangen?

Was hat er schließlich doch erkannt?

Was lernte er schätzen?

2. Übersetz!

a) Dacă tânărul n-ar fi fost nerăbdător, ar fi văzut frumuseţea florilor şi strălucirea soarelui. b) Dacă n-ar fi întors mereu nasturele la dreapta, viaţa tânărului n-ar fi trecut atât de repede. c) Abia pe patul de moarte tânărul şi-a dat seama că şi aşteptatul are un sens. d) Când n-a mai avut nimic de întors a observat că n-a ştiut cum să trăiască. e) Norocul tânărului a fost că toată povestea cu omuleţul cenuşiu şi cu nasturele nu a fost decât un vis. f) Omul trebuie să aibă răbdare, el trebuie să ştie să aştepte, să admire şi cerul şi florile şi să asculte păsările cântând.

3. Schreib die Adjektive und Adverbien aus dem Abschnitt 1 heraus und setz sie in den Komparativ und Superlativ!

4. Lies den Abschnitt 5 und kommentiere ihn! Welche Lehre kannst du daraus ziehen?

5. Welche Sätze sind richtig?

- a) Es war einmal ein Handwerker, der wollte seine Liebste sehen.
- b) Er war ein geduldiger junger Mann.
- c) Da stand plötzlich ein graues Männlein vor ihm.
- d) Wenn man den Knopf nach links dreht, springt man über die Zeit hinweg?
- e) Durchs Fenster seines Hauses sah er auf den Obstgarten.
- f) Jetzt hatte er das Warten gelernt.

6. Schreib einen Aufsatz über:

- a) Wenn auch ich drei Wünsche frei hätte!
- b) Ein aufregendes Erlebnis.

7. Erläutere mündlich folgendes Sprichwort!

Doppelt genäht hält besser.

8. Stell dir folgende Situationen vor:

Im Wartesaal

Es ist 12 Uhr. Der Zug fährt erst um 16 Uhr ab.

Was machen folgende Personen?

- ein Schüler, der zu seinen Großeltern aufs Land fährt.
- ein Mann, der zu seinem neuen Arbeitsplatz fährt.
- eine Großmutter, die mit ihrem kleinen Enkel nach Hause fährt.
- eine Familie, die einen Ausflug macht.
- eine Mutter, mit ihrem Sohn. Dieser fährt zum erstenmal in ein Ferienlager.

Verwende folgende Ausdrücke: eine Zeitung lesen; mit dem Ball spielen; ungeduldig sein; geduldig warten; ein Buch lesen; sich verabschieden.

Lektüre

Wanderers Nachtlied

von J. W. Goethe

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde,
Warte nur, balde
Ruhest du auch.

der Hauch, -(e)s, -e=suflarea,

adierea

der Gipfel, -s, -==vîrful, piscul

der Wanderer, -e'==drumeţul

der Wipfel, -s, -==vîrful unui co-

pac

spüren=a simţi

10. Lektion

Der Städtebauer

Wortschatz

der Bericht, -(e)s, -e

raportul

ein klarer, kurzer Bericht

einen Bericht geben

der Giebel, -s, -
acoperişul

~ das Dach

Dieses Haus steht mit dem Giebel zur Straße.

der Grund, -(e)s, -e

1. terenul, pământul
2. valea
3. fundamentul
4. motivul

1. der Boden

2. Dieses Bauerhaus liegt in einem tiefen Grunde.

3. den Grund zu einem Bau (Gebäude) legen

4. Ich habe starke Gründe zu glauben, daß er krank ist.

der Leiter, -s
conducătorul

ein technischer Leiter, Leiter einer Schule, einer Touristengruppe

der Marktplatz, -es, -e
piaţa

Die neue Schule befindet sich am Marktplatz.

der Preis, -(e)s, -e

1. preţul unei mărfi
2. premiul
3. (fig.) preţul, sacrificiul

1. Der Preis dieser Ware ist nicht hoch.

2. den ersten Preis bekommen

3. Man soll das Vaterland um jeden Preis verteidigen.

der Türstock, -(e)s, -e
tocul uşii

im Türstock stecken

die Art, -en
modul, felul

die Art zu sprechen

die Dauer (o. Pl.)
durata

eine kurze / lange Dauer

das Brettergerüst, -(e)s, -e
schela de scînduri

Bei dem Bau eines Hochhauses werden Brettergerüste verwendet.

das Schweigen, -s (o. Pl.)
tăcerea

≠ das Reden, das Sprechen
jemanden zum Schweigen bringen

das Gelächter, -s, (o. Pl.)
rîsul

fröhliches Gelächter
~ das Lachen

aufrufen, rief auf, aufgerufen . . .
N, A, zu+D
a chema, a striga

Die Schüler wurden dem Alphabet nach aufgerufen.

ausfinden, fand aus, ausge- . . .
funden N, A

einen Grund ausfinden

2. Er hat wieder etwas ausgefunden.

1. a afla
2. a născoci, a scorni

(sich) erheben, erhob (sich), . . .
erhoben N
a (se) ridica

die Fahne erheben

sich vom Boden, Stuhl, Bett erheben

erscheinen, erschien, ist	1. sich zeigen, zu sehen sein
erschienen N, D, mod	Die ersten Frühlingsblumen <i>erschei-</i>
1. a apărea, a se ivi	nen im März.
2. a părea	2. Die Idee <i>erschien</i> mir gut.
erteilen N, A	~ geben,
a da, a acorda	Er hat mir eine wichtige
	Information erteilt.
hervortreten (i), trat hervor, . .	aus dem Haus <i>hervortreten</i>
ist hervorgetreten N	
a ieși în față, a ieși în evidență	
loben N, A	jemanden für seine Arbeit/wegen sei-
a lăuda	ner Arbeit <i>loben</i>
treffen (i), traf, getroffen N, A .	Ich <i>habe</i> einen Freund getroffen.
a întâlni	
erstaunen (ist/hat)	Ich <i>bin</i> erstaunt über ihn.
a uimi	
zuerteilen	Dem Film <i>wurde</i> ein Preis <i>zuerteilt</i> .
a acorda	
in Anbetracht + G	In <i>Anbetracht</i> seiner Erfolge wurde
avînd în vedere	er gelobt.
übrigens	Ich <i>habe</i> <i>übrigens</i> alle Aufgaben für
de altfel	heute gemacht.

Wortfamilien

freund (sein, bleiben)=a fi prieten	der Freundliche, -n=omul prieten-
cu cineva	nos, prietenosul
der Freund, -(e)s, -e=prietenul	die Freundlichkeit (o. Pl)=amabi-
die Freundin, -nen=prietena	litatea
freundlich=prietenos	die Freundschaft, -en=prietenia
	freundschaftlich=prietenesc
lachen=a rîde	lächerlich=rizibil, ridicol
lächeln=a zîmbi	das Gelächter (o. Pl)=rîsetele, ho-
	hotele

Homonyme

der Bauer=1. constructorul, 2. țăranul	
der Bauer=colivia (Käfig)	
der Leiter=conducătorul	Der Reiseleiter kennt Bukarest gut.
die Leiter=scara	Die Leiter ist aus Holz gemacht.

Übungen

1. Verwende folgende Ausdrücke und Wörter in Sätzen!
einen Preis erteilen; Bericht erstatten; freud bleiben; das Gelächter;
die Freundschaft; helfen; zusammenkommen; etwas ausfinden.
2. Welche Sätze sagen inhaltlich etwa das gleiche aus?
Er hat uns Auskunft erteilt. | Er hat gewonnen.
Er hat gesiegt. | Sie hat den Bruder ihrer Freundin
Sie hat den Bruder ihrer | gesehen.
Freundin gefunden. | Er hat uns informiert.
3. Setze in folgenden Sätzen die passenden Ausdrücke ein!
a) Ein Architekt ist ein | Bericht
b) Als Nina eine lustige Geschichte erzählte | Versammlungsleiter
erhob sich ein | Städtebauer
c) Maria ... erstattete ... über ihre Tätig- | Gelächter
keit. | Bauer
d) Jede Versammlung wird von einem ... | Leistung
geleitet. |
e) Man kann in unserem Jahrhundert viele ... |
der Technik bewundern. |
f) Mein Kanarienvogel lebt in einem ... |
4. Bilde Sätze mit dem neuen Wortschatz!

Grammatik

Verbele modale – recapitulare, sistematizare și completare

Die Modalverben

In limba germană există șase verbe modale: können, dürfen, müssen, sollen, wollen și mögen. Ele arată raportul existent între subiectul propoziției și acțiunea exprimată prin infinitiv, ajutînd astfel la exprimarea unei modalități (posibilitate, dorință, permisiune, necesitate, obligație, intenție).

- de ex.: Ich *kann* das tun. (Ich bin imstande, das zu tun.)
Ich *darf* das tun. (Man hat mir erlaubt, das zu tun.)
Ich *muß* das tun. (Ich bin gezwungen das zu tun.)
Ich *soll* das tun. (Man hat mich gebeten oder mit befohlen,
das zu tun.)
Ich *will* das tun. (Ich habe die Absicht oder den Wunsch, das
zu tun.)

Ich möchte das tun. (Höflich Form des Wunsches).
Ich mag das. (Ich habe das gern.)

Observații:

- În limba vorbită se întrebuițează adesea după verbul modal în locul infinitivului pronumele „das“ sau „es“ pentru a nu repeta infinitivul de ex.: — Kannst du schwimmen?
— Ja, ich kann es. (Ja, das kann ich).
- În dialog pot fi folosite despărțite verbele modale și infinitivul de ex.: — Ich möchte gern etwas Kaltes trinken.
— Was möchtest du?
— Etwas Kaltes trinken.
- Verbele modale pot fi întrebuițate și predicativ (fără infinitivul unui alt verb), cu excepția verbului „sollen“ care nu se folosește, de regulă, ca verb predicativ.
de ex.: Ich habe früher sehr gut Spanisch *gekonnt*.
Er hat nie Suppe *gemocht*.

Conjugarea verbelor modale
Konjugation der Modalverben

Grund- formen	können, konnte gekonnt	dürfen, durfte gedurft	müssen, mußte gemußt	sollen, sollte gesollt	wollen, wollte gewollt	mögen, mochte gemocht
Präsens	<i>Indikativ</i> ich kann du kannst er kann wir können ihr könnt sie können	<i>Indikativ</i> ich darf du darfst er darf wir dürfen ihr dürft sie dürfen	<i>Indikativ</i> ich muß du mußt er muß wir müssen ihr müßt sie müssen	<i>Indikativ</i> ich soll du sollst er soll wir sollen ihr sollt sie sollen	<i>Indikativ</i> ich will du willst er will wir wollen ihr wollt sie wollen	<i>Indikativ</i> ich mag du magst er mag wir mögen ihr mögt sie mögen
	<i>Konjunktiv</i> ich könne du könntest er könne wir können ihr könnt sie können	<i>Konjunktiv</i> ich dürfe du dürfest er dürfe wir dürfen ihr dürfet sie dürfen	<i>Konjunktiv</i> ich müsse du müsest er müsse wir müssen ihr müsset sie müssen	<i>Konjunktiv</i> ich solle du sollest er solle wir sollen ihr sollet sie sollen	<i>Konjunktiv</i> ich wolle du wolltest er wolle wir wollen ihr wollet sie wollen	<i>Konjunktiv</i> ich möge du mögest er möge wir mögen ihr möget sie mögen
	<i>Indikativ</i> ich konnte du konntest er konnte	<i>Indikativ</i> ich durfte du durftest er durfte	<i>Indikativ</i> ich mußte du mußttest er mußte	<i>Indikativ</i> ich sollte du solltest er sollte	<i>Indikativ</i> ich wollte du wolltest er wollte	<i>Indikativ</i> ich mochte du mochtest er mochte

Grund- formen	können, konnte gekonnt	dürfen, durfte gedurft	müssen, mußte gemußt	sollen, sollte gesollt	wollen, wollte gewollt	mögen, mochte gemocht
Imperfekt	wir konnten ihr konntet sie konnten	wir durften ihr durftet sie durften	wir mußten ihr mußttest sie mußten	wir sollten ihr solltet sie sollten	wir wollten ihr wolltet sie wollten	wir mochten ihr mochtet sie mochten
	<i>Konjunktiv</i> ich könnte du könntest er könnte wir könnten ihr könntet sie könnten	<i>Konjunktiv</i> ich dürfte du dürftest er dürfte wir dürften ihr dürftet sie dürften	<i>Konjunktiv</i> ich müßte du müßttest er müßte wir müßten ihr müßttest sie müßten	<i>Konjunktiv</i> ich sollte du solltest er sollte wir sollten ihr solltet sie sollten	<i>Konjunktiv</i> ich wollte du wolltest er wollte wir wollten ihr wolltet sie wollten	<i>Konjunktiv</i> ich möchte du möchtest er möchte wir möchten ihr möchtet sie möchten
Perfekt	a. Ca verb predicativ		<i>Indikativ</i> ich habe gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) du hast gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) etc. <i>Konjunktiv</i> ich habe gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) du habest gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) etc.			
	b. Ca verb au- xiliar (pe lin- gă infinitivul unui alt verb)		<i>Indikativ</i> ich habe . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc. du hast . . . können (dürfen, müssen, sollen, wol- len, mögen) etc. <i>Konjunktiv</i> ich habe . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) du habest . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc.			
Plusquam- perfekt	a. Ca verb predicativ		<i>Indikativ</i> ich hatte gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) du hattest gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) etc. <i>Konjunktiv</i> ich hätte gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) etc. du hättest gekonnt (gedurft, gemußt, gesollt, ge- wollt, gemocht) etc.			

	b. Ca verb auxiliar (pe lângă infinitivul unui verb).	<i>Indikativ</i> ich hatte . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) du hattest . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc. <i>Konjunktiv</i> ich hätte . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) du hättest . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc.
Futur I		<i>Indikativ</i> ich werde . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) du wirst . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc. <i>Konjunktiv</i> ich werde . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) du werdest . . . können (dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen) etc.

Intrebuințarea verbelor modale

Gebrauch der Modalverben

1. Verbul modal se referă la vorbitor și exprimă poziția sa față de cele exprimate în propoziție.
2. Verbul modal se referă la subiect.
3. Verbul modal se referă la o persoană sau la mai multe persoane care nu sînt în majoritatea cazurilor numite.
Können (a putea) exprimă o capacitate, o posibilitate sau o presupunere.
 1. Maria *könnte* ihrer Mutter mehr helfen.
(Maria ar putea s-o ajute mai mult pe mama ei.)
 2. *Kannst* du Deutsch? (Știi nemțește?)
Das Kind *hat* die schwere Schultasche nicht tragen *können*. (Copilul n-a putut să ducă servieta grea.)
 3. Der Verbrecher *konnte* schnell gefaßt werden. (Răufăcătorul a putut fi prins repede.)
Dürfen (a avea voie; — exprimă o permisiune)
 1. Das Essen *dürfte* jetzt fertig sein. (Mîncarea ar putea să fie acum gata. În acest caz, verbul „dürfen“ exprimă o presupunere deoarece este folosit la modul Conjunctiv II — imperfect.)

2. Die Kinder *dürfen* jetzt zum Spielen gehen. (Copii au voie acum să meargă la joacă.)
Müssen (a trebui; exprimă o necesitate, o obligație sau o presupunere).
 1. Er *müßte* inzwischen das Buch gelesen haben. (El trebuie să fi citit cartea între timp.)
 2. Wir *müssen* jetzt gehen, wenn wir nicht zu spät kommen wollen. (Trebuie să plecăm acum, dacă nu vrem să ajungem prea tîrziu.)
Du mußt dir den Film ansehen. (Trebuie să vezi filmul.)
Sollen (a trebui; neavînd un sens propriu nu poate forma singur predicatul unei propoziții. Exprimă o necesitate, o dorință, o îndoială sau o poruncă.)
 1. Bei diesem Wetter *solltest* du dir einen Mantel anziehen. (Pe vremea asta ar trebui să te îmbraci cu paltonul.)
 2. Du *sollst* die Wahrheit sagen! (Trebuie să spui adevărul.)
Wollen (a trebui; exprimă o dorință, o cerință sau o îndoială față de afirmația făcută de cineva)
 1. Marin *will* schon in Suceava gewesen sein. (Marin susține că ar fi fost deja la Suceava.)
 2. Der Kranke *will* bald wieder gesund werden. (Bolnavul vrea să se însănătoșească în curînd.)
Eine Reise *will* gut vorbereitet sein. (O călătorie trebuie bine pregătită.)
Mögen (a putea; exprimă o posibilitate, o dorință atenuată)
 1. Sie *mag* jetzt dreißig Jahre alt sein. (Ar putea să aibă 30 de ani.)
 2. Wir *mögen* das Mädchen. (Ne place fetița.)
 3. Maria *möchte* Deutsch lernen. (Maria ar dori să învețe germana.)

Übungen

1. *Setz die entsprechende Form des Modalverbs ein!*
 - a) Ich heute leider nicht kommen (*können*, Präsens, Imperfekt, Futur I)
 - b) du Tee? (*mögen*, Präsens)
 - c) Er auf keinen Fall rauchen (*dürfen*, Präsens, Imperfekt, Futur I)
 - d) Wir immer pünktlich sein. (*sollen*, Präsens)
 - e) ihr in diesen Film gehen? (*wollen*, Präsens, Imperfekt)
 - f) Sie mehr Sport treiben (*müssen*, Präsens, Imperfekt, Futur I)
2. *Bilde Sätze mit dem Modalverb „sollen“ nach folgendem Muster*
Komm schnell! Was hat er gesagt?
Du *sollst* schnell kommen!
 - a) Bring mir das Buch! Was hat er gesagt?

- b) Trinken Sie viel Milch? Was hat er gesagt?
- c) Kommt heute abend zu mir! Was hat er gesagt?
- d) Kommt nicht zu spät? Was hat sie gesagt? ...
- e) Hilf deinem Freund! Was hat sie gesagt?
- f) Fang jetzt mit der Arbeit an! Was hat er gesagt?
- g) Ladet euch eure Freunde ein! Was hat sie gesagt?
- h) Setzt euch! Was hat sie gesagt?
- i) Schließen Sie die Tür! Was hat er gesagt?
- j) Seid ruhig! Was hat sie gesagt?

3. Bilde Sätze mit dem Modalverb „mögen“ nach folgendem Muster:

Kommen Sie bitte schnell, Genosse Professor!

Was hat er gesagt? Sie möchte bitte schnell kommen, Genosse Professor!

- a) Rufen Sie mich bitte morgen um zehn Uhr an! Was hat er gesagt?
- b) Sprechen Sie bitte mit meinem Vater! Was hat er gesagt?
- c) Bringen Sie bitte morgen die Bücher mit! Was hat er gesagt?
- d) Nehmen Sie bitte Platz! Was hat sie gesagt?
- e) Teilen Sie mir bitte Ihre Wünsche mit! Was hat er gesagt?

4. Gebrauche statt der Einleitungssätze das Modalverb „können“ oder „dürfen“.

z.B. Den Kindern wurde erlaubt, baden zu gehen.

Die Kinder durften baden gehen.

- a) Es ist ihr vom Arzt verboten, Sport zu treiben. b) Der Schüler ist nicht fähig, den Text direkt zu übersetzen. c) Es war nur schwer möglich, eine Flugkarte zu bekommen. d) Es ist mir unmöglich, ohne Augengläser zu lesen. e) Ich war nicht in der Lage, sofort zu antworten. f) Gestatten Sie (permiteți-mi), daß ich das Fenster öffne? g) Wir haben heute das Recht, von einer Revolution in der Technik zu sprechen.

5. Setz die Modalverben ins Perfekt und Plusquamperfekt.

- a) Mußte der Kranke noch im Bett bleiben? Ja, er hat ..., weil er noch Fieber hatte.
- b) Können Sie gut Englisch sprechen? Leider nicht, ich habe es aber ..., als ich noch jung war.
- c) Wolltet ihr in diesem Sommer nicht nach Jași fahren? Ja, ursprünglich ... wir nach Jași fahren ..., aber dann haben wir uns anders entschlossen.
- d) Warum hast du das getan? Du ... das doch nicht tun (sollen)

6. Übersetz folgende Sätze frei!

„Este foarte cald și am venit pe jos. Acum sînt obosit și mi-e sete. Pot să-ți cer un pahar de apă minerală? Nu vrei mai bine suc? Este foarte bun și rece.“ „Mulțumesc este foarte draguț din partea ta. Din păcate n-am voie să beau suc.“ „N-am știut. Întreb, că din păcate nu am apă minerală.“ „Nu vrei să-mi dai atunci un pahar cu apă?“ „Pot să-ți dau apă, dar ea nu este rece. Poate ai vrea să bei lapte?“ „Lapte? Bine. Dă-mi atunci un pahar cu lapte. Mulțumesc!“.

7. Gebrauche statt des Modalverbs eine synonyme Konstruktion aus Vollverb, Adjektiv oder Substantiv!

z.B. Die Kinder durften schwimmen gehen.

Die Kinder haben die Erlaubnis bekommen, schwimmen zu gehen.

- a) Ich möchte einmal an den Snagovsee fahren. b) Ich konnte keine Karte für den Film besorgen. c) Du mußt unbedingt Jași besuchen. d) Ich wollte gerade weggehen, als mein Freund kam. e) Ich mag nicht mit dem Auto fahren. f) Ich will hier warten, bis du kommst.

Text

Einführende Fragen

- 1. Welches sind deiner Meinung nach die Hauptmerkmale einer modernen Stadt?
- 2. Um etwas zu leisten, muß der Mensch in einer Gemeinschaft arbeiten. Warum? (Antworte rumänisch!)
- 3. Warum sind Arbeit und Freundschaft für den Menschen wichtig?
- 4. Kann die Arbeit den Menschen formen?

Der Städtebauer

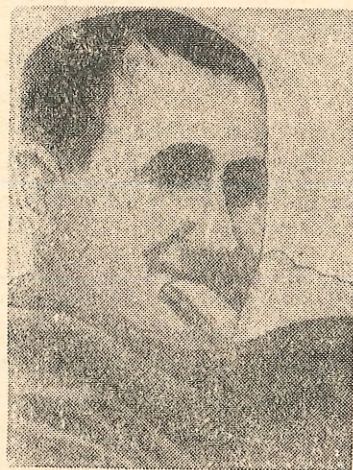
von Bertold Brecht

- 1. Als sie nun die Stadt gebaut hatten, kamen sie zusammen und führten einander von ihre Häuser und zeigten einander die Werke ihrer Hände.¹ Und der Freundsiche ging mit ihnen, von Haus zu Haus, den ganzen Tag über, und lobte sie alle.
- 2. Aber er selbst sprach nicht vom Werk seiner Hände und zeigte keinen ein Haus. Und es ging gegen Abend, da auf dem Marktplatz, trafen sie sich wieder alle, und auf einem erhöhten Brettergerüst trat jeder hervor und erstattete Bericht über die Art und Größe seines Hauses und die Baudauer, damit man ausfinden könnte, welcher von Ihnen das größte Haus gebaut hatte, oder das schönste und in wieviel Zeit.

3. Und nach seiner Stelle im Alphabet wurde auch der Freundliche aufgerufen. Er erschien unten, vor dem Podium, und einen großen Türstock tragend. — Er erstattete seinen Bericht. — Dies hier, der Türstock, war, was er von seinem Haus gebaut hatte. Es entstand ein Schweigen. — Dann stand der Versammlungsleiter auf. — „Ich bin erstaunt“, sagte er, und ein Gelächter wollte sich erheben. Aber der Versammlungsleiter fuhr fort: „Ich bin erstaunt, daß erst jetzt die Rede darauf kommt². Dieser da war während der ganzen Zeit des Bauens überall, über dem ganzen Grund und half überall mit. Für das Haus dort baute er den Giebel, dort setzte er ein Fenster ein, ich weiß nicht mehr welches; für das Haus gegenüber zeichnete er den Grundplan. Kein Wunder weiter, daß er hier mit einem Türstock erscheint, der übrigens schön ist, daß er aber kein Haus besitzt.“
4. In Anbetracht der vielen Zeit, die er für den Bau unserer Häuser aufgewendet hat³, ist der Bau dieses schönen Türstocks ein wahres Wunderwerk, und so schlage ich vor, den Preis für gutes Bauen ihm zuzuerteilen.

Erläuterungen

1. und führten einander ihre Häuser und zeigten einander die Werke ihrer Hände = s-au dus împreună în fața caselor lor și și-au arătat reciproc opera mîinilor lor.
2. daß erst die Rede darauf kommt = că abia acum a venit vorba despre asta.
3. In Anbetracht der vielen Zeit, die er für den Bau unserer Häuser aufgewendet hat = luînd în considerare timpul pe care l-a consumat pentru construirea caselor noastre



Bertolt Brecht (10.2.1898—14.8.1956) ist ein bedeutender sozialistischer Dramatiker und Lyriker, Begründer des epischen Theaters. Dramen: „Mutter Courage und ihre Kinder“, „Galileo Galilei“, „Der kaukasische Kreidekreis“, „Der gute Mensch von Sezuan“ usw. Gedichte: „Hauspostille“.

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Antworte!

- Was haben die Leute gebaut?
- Wer war der Freundliche?
- Was machte er den ganzen Tag?
- Wo trafen sich eines abends die Bauleute?
- Worüber mußte ein jeder Bericht erstatten?
- Was geschah mit dem Freundlichen?
- Was sagte der Versammlungsleiter?
- Warum besaß der Freundliche kein Haus?
- Warum wurde er „der Freundliche“ genannt?
- Warum hat er den anderen Menschen nur Gutes getan?
- Welches ist deine Meinung über das Verhalten des Freundlichen seinen Mitmenschen gegenüber?

2. Übersetz!

„Lupta noastră pentru făurirea societății multilateral dezvoltate este parte integrantă a procesului revoluționar de trecere a României spre comunism.“

(Nicolae Ceaușescu: „Expunere la Plenara C.C. al P.C.R.“ din 3—5 noiembrie 1971)

3. Schreibe die Substantive aus dem Abschnitt 2 heraus und bestimme ihren Artikel!
4. Kommentiere den Abschnitt 4!
5. Lies den Abschnitt 5 und begründe, warum dem Freundlichen der Preis zuerteilt wurde?
6. Welche Sätze sind wahr?

a) Die Stadt war nicht fertig, da zeigten sie einander die Werke ihrer Hände. b) Der Freundliche sprach nur vom Werk seiner Hände. c) An einem Abend trafen sie sich auf dem Marktplatz. d) Einige erstatten Bericht über ihre Arbeit. e) Das Haus des Freundlichen war schon fertig. f) Der Freundliche war während der ganzen Zeit des Bauens überall und half überall mit. g) Der Preis für gutes Bauen wurde dem Freundlichen zuerteilt.

7. Schreibe einen Aufsatz mit dem Titel: „Auf einer Baustelle“! Verwende folgenden Plan:

- Einleitung: a. Was ist eine Baustelle?
b. Wo liegt die Baustelle?
c. Was wird dort gebaut?

- Hauptteil:** a. Wird das Gebäude nach einem Plan erbaut?
 b. Was für Menschen arbeiten auf einer Baustelle?
 c. Wie arbeiten sie?
 d. Wie verläuft die Arbeit?
 e. Welches sind die Beziehungen zwischen den Arbeitern?
- Schluß:** a. Was hast du von deinem Besuch auf der Baustelle gelernt?
 b. Haben dich die Leistungen der Bauleute beeindruckt? Warum?

8. Erläutere schriftlich eines der folgenden Themen!

- a) Ein Frundschaftsdienst
 b) Ein Mensch aus meiner Umgebung, der mir besonders gut gefällt
 c) Wie ich meinem Nachbarn einmal half

11. Lektion

Im Rausche der Geschwindigkeit

(Versucht einer kleinen Geschichte des Verkehrswesens)

Wortschatz

der Antrieb, -(e)s, -e	aus freiem Antrieb tun
1. impulsul, indemnul	Diese Maschine geht mit elektrischem
2. (tehn.), propulsia, acționarea	Antrieb.
der Rausch, -es, -e	ein Rausch des Erfolges, des Sieges
entuziasmul, fig. goana	
der Rennwagen, -s, -	Ein Rennwagen kann mit über 500
mașina de curse	km pro Stunde fahren.
der Teppich, -(e)s, -e	Mir gefallen die Teppiche aus Olte-
covorul	nien.
der Zugang, -(e)s, -e	1. Die Zugänge zum Park sind ver-
1. intrarea	schlossen.
2. calea de acces (și la fig.)	2. Ich finde keinen Zugang zur mo-
	dernern Musik.
der Verbrennungsmotor, -s, -en .	Der Verbrennungsmotor wird auch
motorul cu ardere internă	bei Flugzeugen verwendet.
die Geschwindigkeit, -en	Er fuhr mit einer Geschwindigkeit
viteza	von 60 km in der Stunde.

die Kutsche, -n	mit einer Kutsche über Land fahren
trăsura	
die Schiene, -n	Die Straßenbahn fährt auf Schienen.
șina	
die Welt, -en	1. Die Welt existiert seit Millionen
1. lumea, universul	von Jahren.
2. pământul	2. Magellan hat eine Reise um die
	Welt gemacht.
der Weltraum, -es	kosmische Welt
spațiul cosmic	
das Luftkissenfahrzeug, -(e)s, -e .	Die Luftkissenfahrzeuge werden im
vehiculul cu pernă pneumatică	Verkehr immer mehr verwendet.
das Unterseeboot, (e)s, -e	
U-Boot	
submarinul	
antreiben, trieb an, angetrieben	Er treibt die Pferde an.
N, A	
1. a întepi, a da zor	
2. (tehn.), a acționa, a pune în	2. Der Motor treibt den Wagen an.
mișcare	
3. (fig.), a îmboldi, a stimula	3. von Freude angetrieben
angewiesen sein auf + A	Das kleine Kind ist auf seine Mutter
a depinde de	angewiesen.
durchqueren N, A	Die Züge durchqueren das ganze
a traversa	Land.
ersinnen, ersann, ersonnen N, A	einen Plan, eine Geschichte ersinnen
a inventa, a născoci	
überwinden, überwand,	den Feind im Kampf überwinden
überwunden N, A	Er hat die Krankheit überwunden.
a înfringe, a învinge	
verdanken N, D, A	Er hat ihm alles zu verdanken.
a mulțumi, a datora	
ziehen, zog, gezogen N, A	
1. a trage	1. Die Pferde ziehen den Wagen.
2. a întinde, a lungi	2. Gummi läßt sich stark ziehen.
3. a scoate	3. Er zog den Ring vom Finger.
einzig	~ allein
singur, unic	Er ist der einzige Sohn der Familie
	Popescu.
merkwürdig	Er hatte eine merkwürdige Idee.
ciudat	
spannend	interessant
interesant, captivant	eine spannende Geschichte

Wortfamilien

bahnen=a deschide drumul
der Bahnhof=gara
der Bahnsteig=peronul

dampfen=a scoate aburi, a fumega
der Dampf=aburul

fliegen=a zbura
der Flieger=aviatorul
das Flugzeug=avionul

das Schiff=vaporul
der Schiffer=navigatorul, marinarul

die Bahnlinie=linia de cale ferată
die Straßenbahn=tramvaiul
die Pferdebahn=tramvaiul cu cai
die Seilbahn=telefericul

der Dampfer=vaporul, vasul cu aburi
die Dampfmaschine=maşina cu aburi, motorul cu aburi

der Flughafen=aeroportul
der Flug=zborul
die Flugmaschine=aparatur de zbor

die Schifffahrt (Schiff — fahrt)=navigaţia
das Segelschiff=corabia cu pânze

Übungen

- Ergänz die folgenden Sätze mit Wörtern, die mit „bahn“ gebildet sind!
a) An der Haltestelle warten wir auf die
b) Nach Snagov können sie mit der ... fahren.
c) Auf dem ... warten die Reisenden auf den Zug.

2. Beantworte folgende Fragen!

Womit fährst du von der Schule nach Hause?
Womit fährst du vom Universitätplatz zum Bahnhof?
Womit fährst du von Bukarest nach Iaşi?

3. Menschen oder Leute?

a) Aus Kindern werden b) Auf der Erde leben über drei Milliarden c) Was werden die ... dazu sagen? d) Ich möchte Land und ... kennenlernen. e) Mein Vater ist ein guter ... -kenner.

4. Ergänzen den Satz richtig!

- a) Der Schiffer ist
a. ein Arbeiter
b. ein Angestellter
c) Die Kutsche ist
a. ein Rennwagen
b. ein Tier

- b) Das Flugzeug ist
a. eine Flugmaschine
b. ein Lastkraftwagen
d) Spannend heißt
a. interessant
b. langweilig

- e) Außergewöhnlich heißt
a. ohne Beispiel
b. normal

5. Übersetz!

Seit Jahrtausenden hatten die Menschen den Flug der Vögel beobachtet, und sie hatten geträumt, daß sie sich eines Tages auch in die Luft erheben könnten. Der geniale Leonardo da Vinci (1452—1519) versuchte schon Luftmaschinen zu konstruieren. Dann hatten die Brüder Montgolfier die Idee, sich mit Hilfe eines Ballons in die Luft zu erheben. Später bauten Santos-Dumont und Zeppelin große zigarettenförmige Luftschiffe.

6. Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen? Verwende diese Redewendungen in Sätzen.

an deiner Stelle	a fi prezent, a fi de faţă
auf der Stelle	a nu progresa
etwas von der Stelle bringen	în locul tău
nicht von der Stelle kommen	a face să progreseze

Grammatik

Formarea substantivelor prin compunere

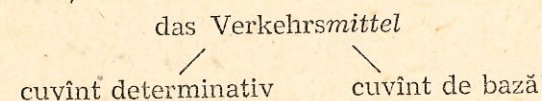
Wortbildung: Bildung der Substantive durch Zusammensetzung

Die Eisenbahn, die Straßenbahn, die U-Bahn, das Flugzeug und die Ozeandampfer sind Verkehrsmittel.

Toate aceste substantive cursive sînt compuse. Compunerea este procedeul prin care se formează un cuvînt din două sau mai multe cuvinte.

de ex. das Eisen + die Bahn = die Eisenbahn
die Straße + die Bahn = die Straßenbahn
der Flug + das Zeug = das Flugzeug
der Verkehr + das Mittel = das Verkehrsmittel

Primul element al unui substantiv compus se numeşte *cuvînt determinativ* (das Bestimmungswort) iar cel de-al doilea se numeşte *cuvînt de bază* (das Grundwort)



Cuvîntul de bază are următoarele caracteristici:

- exprimă noţiunea care stă la baza substantivului compus.
- este totdeauna un substantiv sau o parte de vorbire substantivată.
- determină genul substantivului compus.
- se declină şi formează pluralul substantivului compus.
- este neaccentuat.

	Sg.	Pl.
z. B. N.	das Flugzeug	die Flugzeuge
G.	des Flugzeugs	der Flugzeuge
D.	dem Flugzeug	den Flugzeugen
A.	das Flugzeug	die Flugzeuge

Cuvîntul determinativ are următoarele caracteristici:

- exprimă o noţiune care determină noţiunea de bază:
der Dampf + die Maschine = die Dampfmaschine
abur maşină maşină cu aburi
- cuvîntul determinativ poate fi un substantiv sau o altă parte de vorbire.
Substantiv: das Haupt + die Stadt = die Hauptstadt
Adjektiv: klein + die Stadt = die Kleinstadt
Pronume: wer + der Fall = der Werfall (cazul nominativ)
Verb: schreiben + die Maschine = die Schreibmaschine
Prepoziţie: vor + die Stadt = die Vorstadt
Adverb: fort + der Schritt = der Fortschritt

Observaţii:

- Verbele care intră în compunere avînd funcţia de cuvînt determinativ pierd desinenţa infinitivului:
schreiben + die Maschine = die Schreibmaschine
waschen + die Maschine = die Waschmaschine
- Multe verbe terminate în *-nen* precedat de o consoană păstrează desinenţa infinitivului, pierzînd însă primul *-n*:
zeichnen + das Heft = das Zeichenheft
- cuvîntul determinativ este accentuat:
die Stadt + die Mitte = die Stadtmitte

Substantivele compuse se formează prin:

- simpla alăturare a elementelor componente:
die Straßen + die Bahn = die Straßenbahn
der Dampf + die Maschine = die Dampfmaschine
- intercalarea unui sunet sau a unei silabe de legătură *-e-*, *-(e)n*, *-(e)s*:
die Maus + e + das Loch = das Mauselloch (gaura de şoarece)
das Instrument + en + der Bau = der Instrumentenbau
die Geburt + s + der Tag = der Geburtstag

Übungen

- Bilde aus den Wortpaaren je zwei zusammengesetzte Nomen und erkläre beide Substantive möglichst kurz:
das Fleisch, die Suppe I. Fleischsuppe II. Suppenfleisch
I. eine Suppe, die mit Fleisch zubereitet wird
II. Fleisch, aus dem Suppe gekocht werden kann.
die Blume, der Topf I. (s) II. (es)
das Geld, die Tasche I. (s) II. (n)
das Gebiet, die Grenze I. II. (n)
die Arbeit, der Tag I. (n) II.
- Bilde zusammengesetzte Substantive aus den folgenden Wörtern:
a) das Haupt, die Stadt; b) das Haupt, die Bahn, der Hof; c) der Garten, die Bank / die Blume; d) der Herbst, die Blume / der Regen; e) die Maschine, der Schreiber / die Schreiberin; f) die Welt, der Raum, das Schiff.
- Bilde zusammengesetzte Substantive. Verwende dabei das Fugen *-s*, *es*, *ens*.
z.B. die Arbeit — die Zeit = die Arbeitszeit
a) die Geburt, der Tag c) die Versammlung, der Leiter
b) die Freiheit, der Kampf d) die Arbeit, das Zimmer
e) der Staat, der Rat
- Bilde aus mehreren Wörtern zusammengesetzte Substantive!
a) die Straße — die Bahn — halten — die Stelle
b) die Welt — der Raum — der Flug
c) schnell — der Zug — die Verbindung
d) die Maschine — der Bau — die Industrie
e) unter — der Grund — die Bahn
f) lehren — das Buch — der Autor
- Bestimm das Geschlecht folgender zusammengesetzten Substantive und übersetz sie ins Rumänische!
Jugendverband, Hausnummer, Luftschiff, Weltraum, Bahnhof, Straßenbahnhaltstelle, Zeitschrift, Geburtstag, Warenhaus.

Text

Einführende Fragen

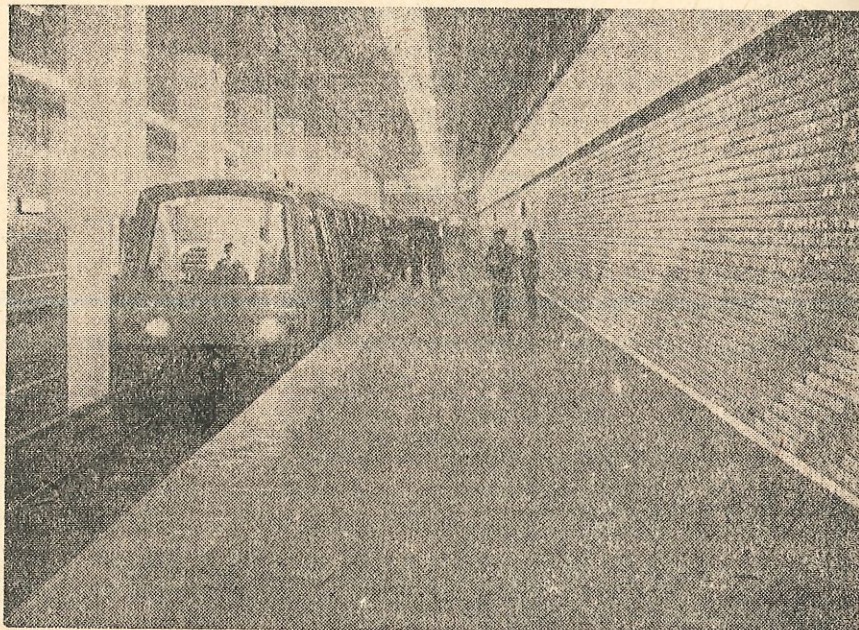
- Worin erblickst du die Vor- und Nachteile der Autos?
- Wie hat die Eisenbahn die Welt verändert?

3. Hältst du die Eisenbahn für ein veraltetes Verkehrsmittel?
4. Kann man die Tat des ersten Kosmonauten mit der des Kolumbus vergleichen?

Im Rausche der Geschwindigkeit

(Versuch einer kleinen Geschichte
des Verkehrswesens)

1. In unserer Welt gibt es mehr wunderbare Sachen als in den spannendsten Geschichten. Die Menschen haben viele Dinge ersonnen, die noch außergewöhnlicher sind als die merkwürdigsten Zauberdinger¹ im Märchen:
2. Das Flugzeug trägt uns rascher durch die Lüfte als ein fliegender Teppich. Mit dem Auto fahren wir schneller, als wir mit Siebenmeilenstiefeln² laufen können. Und sind nicht unsere starken Zuglokomotiven stärker als die feuerspeienden Drachen³? Unterseeboote steigen in die Tiefen der Meere hinab.
3. Viele hunderttausend Jahre lang war der Mensch einzig und allein auf seine Füße angewiesen. Mit der Zeit lernte der Mensch, daß man beim Reiten rascher von der Stelle kommt. Jahrtausendlang waren Wagen und Kutsche die schnellsten Verkehrs- und Transportmitteln.
4. Ältere Leute erinnern sich noch an die Pferdebahn. Das war eine Art Straßenbahn, die auf Schienen lief und von Pferden gezogen wurde.



Die erste Lokomotive wurde 1814 gebaut. In den heutigen Tagen kennen die Luftkissenfahrzeuge einen großen Aufschwung.⁴ Die alten Segelschiffe wurden mit der Zeit von den Ozeandampfern, Trawlern, Unterseeboten und Schiffen mit Atomtrieb ersetzt.

5. Mit dem Verbrennungsmotor war eine neue Kraftmaschine geschaffen worden, die der Dampfmaschine Konkurrenz machte. Die ersten Autos ähnelten noch den alten Pferdekutschen, nur daß sie eben nicht von Pferden gezogen wurden. Es gibt jetzt Rennwagen, die in der Stunde mehr als 600 km fahren.
6. Nach der Vervollkommenung des Verbrennungsmotors konnte nun der Mensch die Luft erobern, denn dieser Motor ließ sich in Flugzeuge einbauen. Die Düsenflugzeuge überqueren in wenigen Stunden die Ozeane.
7. Heute gibt es etwas, was noch schneller ist als ein Flugzeug, das ist die Rakete.
Es sind Raketen, die die künstlichen Satelliten in den Kosmos schießen. Sie haben den Menschen den Zugang zum Weltraum geschaffen, und ihnen ist es zu verdanken, daß die Kosmonauten in Weltraum „spazierengehen“ können.

Erläuterungen

1. die merkwürdigsten Zauberdinger=cele mai ciudate lucruri fermecate
2. Siebenmeilenstiefel=cizme cu care poţi alerga şapte poşte (în basme)
3. als die feuerspeienden Drachen=ca şi balaurii care aruncă flăcări pe nări
4. einen großen Aufschwung kennen=a cunoaşte un mare avânt

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. *Antworte!*
Warum gibt es in unserer Welt mehr Wunder als in den spannendsten Geschichten?
Worauf war der Mensch hunderttausend Jahre lang angewiesen?
Welches war das erste Verkehrsmittel?
Wann wurde die erste Lokomotive gebaut?
Was ist ein Segelschiff?
Wem machte der Verbrennungsmotor Konkurrenz?
Wem ähnelten die ersten Autos?
Was ist ein Flugzeug?
Nenne einige berühmte Flugzeugbauer!

Was ermöglichten die Raketen?

Nenne einige moderne Verkehrsmittel, die in Bukarest verwendet werden?

Was hat der Mensch im Weltraum zu suchen, was kann er dort finden?

2. Übersetz mit Hilfe des Wörterbuchs!

a) Transporturile în Republica Socialistă România sînt o parte componentă esențială a economiei naționale și o premisă necesară pentru dezvoltarea economică și socială. b) Se acordă o importanță deosebită transportului pe calea ferată și transportului auto. c) O realizare importantă a transporturilor românești o constituie construirea metroului din București. d) Colectivului care a construit primele cinci stații ale primei linii de metrou i-a fost decernat în 1981 premiul „Aurel Vlaicu“ al Academiei Republicii Socialiste România. e) Metroul din București este un mijloc de transport rapid, confortabil și curat. f) Stațiile metroului din capitala țării sînt deosebit de frumoase, mari și moderne.

3. Schreib die zusammengesetzten Substantive aus dem Abschnitt 4 heraus und gruppier sie nach dem Bestimmungswort!

4. Begründe den Gebrauch der Relativpronomen was und die im Abschnitt 7.

5. Sind die Sätze wahr?

a) Das Flugzeug und die Eisenbahn sind die raschesten Verkehrsmittel. b) Jahrtausendlang waren Wagen und Kutsche die schnellsten Verkehrs- und Transportmittel. c) Die erste Lokomotive wurde 1914 gebaut. d) Mit den Verbrennungsmotor war eine neue Kraftmaschine geschaffen worden, die der Dampfmaschine Konkurrenz machte. e) Die künstlichen Satelliten werden von den Raketen in den Kosmos geschossen. f) Die Menschen haben keinen Zugang zum Weltraum.

6. Ergänzt die trennbaren Partikeln: ein-, aus-, um- ein!

Sandu: „Fährt dieser Bus bis zum Warenhaus „Victoria“?

Ana: „Nein, du mußt am Universitätsplatz -steigen. Steig hier in den Trolleybus 84“

Sandu: „Und wo muß ich -steigen?“

Ana: „Am Universitätsplatz.“

Sandu: „Gehe ich dann zu Fuß?“

Ana: „Entweder gehst du zu Fuß, oder du steigst in den Bus 134.“

7. Übersetz ins Rumänische!

„Die Eisenbahn wird weiterhin das Haupttransportmittel sein; dabei wird ihre Ausstattung mit hochleistungsfähigen Lokomotiven

und Großraumwaggons, die Verdoppelung und die Elektrifizierung der verkehrsintensiven Strecken gewährleistet. Im Kraftverkehr wird die Ausstattung mit Fahrzeugen von erhöhter Kapazität verstärkt werden. Die Binnenschifffahrt wird auf das 20—22-fache anwachsen durch die Ausstattung mit leistungsfähigen Schiffen und Spezialschiffen sowie durch die Inbetriebnahme des Donau—Schwarzmeer-Kanals. Begonnen wird ferner mit dem Bau des Schifffahrtskanals Bukarest—Donau, der eine direkte Verbindung auf dem Wasserweg zwischen der Landeshauptstadt, den Schwarzmeerbäfen und den Ländern Mitteleuropas sichern wird.“

Nicolae Ceaușescu: „Bericht auf dem XII. Parteitag der Rumänischen Kommunistischen Partei“.

8. Schreib einen Aufsatz zu einem der folgenden Themen!

- a) Welche Bedeutung hat die U-Bahn für das Leben einer Großstadt?
- b) Was ich einmal im Zug / in der Straßenbahn / in der U-Bahn / auf der Straße erlebte
- c) Was ich gerne erfinden möchte
- d) Ein Fahrrad heute — ist das nicht altmodisch?
- e) Würdest du dich als Astronaut melden?

Lektüre

1. Es ist nicht das gleiche

Auf dem Bahnhof fragte ein Mann in der Auskunft: „Wie lange fährt man von Bukarest nach Brașov?“

„Drei Stunden“, antwortete der Angestellte.

„Und von Brașov nach Bukarest?“

„Fragen Sie doch nicht so dumm! Das ist doch das gleiche!“

„Nein, nein, nicht immer! Von September bis Dezember sind es drei Monate, aber von Dezember bis September neun Monate!“

die Auskunft, —e = 1. informația

2. aici: biroul de informații

2. Langsam aber sicher

Auf einer Kleinbahn fragt ein Reisender den Schaffner: „Warum fährt der Zug eigentlich so langsam?“

Der Schaffner ist beleidigt und antwortet: „Wenn Ihnen der Zug zu langsam fährt, dann müssen Sie eben laufen!“

„Nein, nein, Herr Schaffner, das hat keinen Zweck“, meint der Reisende. „Ich werde ja erst bei der Ankunft des Zuges erwartet!“

der Schaffner, -s, --=conductorul
 die Ankunft, -e=sosirea
 die Kleinbahn, -en=decovil, cale
 ferată îngustă

eigentlich=de fapt
 beleidigt=jignit
 das hat keinen Zweck=n-are nici
 un rost

12. Lektion

Schatten über der Ebene

Wortschatz

der Schatten, -s, - umbra	der Schatten eines Berges, eines Menschen; im grünen Schatten des Gartens, des Waldes
der Sommeranfang, -(e)s (aici fără plural) inceputul verii	~ der Beginn des Sommers Der Sommeranfang bringt gewöhn- lich warme Tage mit sich.
die Akazie, -n salcîmul	In der Donauebene kann man viele Akazien zu sehen bekommen.
das Hacken, -s săpatul	Das Hacken der Möhren findet in Sommer statt.
das Weilehen, -s, - momentul, clipa	~ eine, kurze Zeit
anfangen(ä), fing an, angefangen N, A a începe	~ beginnen Morgen fängt er die Arbeit an.
anstarren N, A a privi fix	Er starrte seinen Freund an.
betrachten N, A 1. a privi, a se uita 2. a considera	Diese Bild möchte ich gern betrach- ten. Ich betrachte meinen Vater als Vor- bild.
eingehen, ging ein ist eingegangen N, auf+A (fig.) 1. a intra, a pătrunde 2. a consimți 3. a pieri (despre animale și plante)	1. Man kann nicht auf Einzelheiten eingehen. 2. Er geht auf meinen Vorschlag ein. 3. Die Blume ist eingegangen.
heimkehren, (ist), N a se întoarce acasă	nach Hause kommen Paul ist nach Haus heimgekehrt.

schlendern, (ist), N, direcție . . . a merge agale	über den Platz schlendern Er schlenderte hin und her.
stehenbleiben, blieb stehen, . . . ist stehengeblieben N, loc a se opri	≠ weitergehen Sie blieb vor jedem Schaufenster ste- hen.
trotten (ist) N, direcție a merge încet, în trap	Die Pferde trotten durch das Dorf.
sich verdüstern a se mohori	Sein Gesicht verdüsterte sich plötz- lich.
zukommen, kam zu, ist zugekommen N, auf+A a veni spre, a se îndrepta spre	Auf der Straße kam mein Freund auf mich zu.
beide amîndoi, ambii	~ alle zwei Ich habe zwei Freunde; beide sind sehr tüchtig.
deshalb de aceea	~ darum Er war krank; deshalb konnte er nicht in die Schule kommen.
mal 1. ori, înmulțit cu 2. o dată	1. Zwei mal zwei ist vier. 2. einmal Einmal ist keinmal.
offenbar evident, vizibil	Er ist offenbar krank.
plötzlich deodată	Er stand plötzlich vor mir.

Übungen

1. Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen?

den Kopf verlieren
 einen offenen Kopf haben
 einen roten Kopf bekommen
 etwas noch frisch im Kopf
 haben

a avea încă proaspăt în memorie.
 a roși la față
 a fi deschis la cap/la minte
 a-și pierde capul

2. Ergänzt den Satz richtig!

a) Die Akazie ist
 a. eine Blume
 b. ein Baum
 c. ein Tier

b) Beide heißt
 a. alle drei
 b. alle vier
 c. alle zwei

c) Stehenbleiben heißt

- a. weitergehen
- b. laufen
- c. stehen

e) Deshalb heißt

- a. damit
- b. weil
- c. darum

d) Hacken heißt

- a. mähen
- b. dreschen
- c. graben

Grammatik

Construcțiile participiale Die Partizipialkonstruktionen

Nach Hause kommend, fand Sanda einen Brief auf ihrem Schreibtisch. Dieser Brief, *von Sandas Freundin geschrieben*, machte ihr große Freude. *Ihn gleich öffnend*, dachte Sanda schon an eine Antwort. Leider fand sie aber die Adresse ihrer Freundin nicht.

Uneori, în caz de *identitate a subiectelor* din propoziția principală și din cea secundară, anumite propoziții secundare circumstanțiale și atributive se înlocuiesc prin *construcții participiale*, în care

- cuvântul introductiv (conjunția, pronumele relativ) se omite,
- subiectul nu se mai repetă.

În locul formei verbale a predicatului se pune:

1. **participiul prezent** — dacă predicatul propoziției secundare este la un *timp simplu* (format dintr-un singur cuvânt):

Als sie nach Hause *kam*, fand sie einen Brief.

→ Nach Hause *kommend*, fand sie einen Brief.

Construcția cu participiul prezent exprimă o acțiune în desfășurare și se traduce printr-o construcție gerunzială:

Nach Hause kommend, ... „Venind acasă, ...“

2. **participiul perfect** — dacă predicatul propoziției secundare este la un *timp compus* (format dintr-un verb la participiul perfect + unul sau două verbe auxiliare):

Dieser Brief, der von Sandas Freundin *geschrieben worden war*, machte ihr große Freude.

→ Dieser Brief, von Sandas Freundin *geschrieben*, machte ihr große Freude.

Construcția cu participiul perfect exprimă o acțiune încheiată. Se traduce, de cele mai multe ori, printr-o construcție participială:

..., *von Sandas Freundin geschrieben*, ... „... scrisă de prietena Sandei ...“

Multe construcții participiale au sens modal și pot fi înlocuite prin propoziții secundare modale introduse prin conjunția *indem* „prin aceea că“, „prin faptul că“.

Obs.: Pentru formarea participiilor vezi compendiul de gramatică de la sfârșitul manualului.

Übungen

1. *Antworte nach folgendem Muster!*

- Wie kann man gesund bleiben? (*Sport treiben*)
- Indem man Sport treibt, kann man gesund bleiben.
- Sport treibend, kann man gesund bleiben.

- a) viel Obst und Gemüse essen
- b) Milch trinken
- c) immer rechtzeitig zu Bett gehen
- d) jeden Tag einige Stunden spazierengehen

2. *Bilde Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Präsens!*

Als er in die Klasse kam, sagte er allen „Guten Tag“.

→ In die Klasse kommend, sagte er allen „Guten Tag!“

- a) Während Sanda den Brief las, dachte sie schon an eine Antwort.
- b) Als Ana das Fenster schloß, sah sie, daß es regnete.
- c) Als ich Pauls Brief öffnete, fand ich darin zwei Bilder von ihm.
- d) Weil er mich nicht sah, ging er an mir vorbei.
- e) Während meine Schwester die Aufgaben schreibt, hört sie Musik.

3. *Bilde Partizipialkonstruktionen mit dem Partizip Perfekt!*

Nachdem er zu Haus angekommen war, zog er seine Uniform aus.

→ Im Haus angekommen, zog er seine Uniform an.

- a) Weil er rechtzeitig operiert wurde, konnte er am Leben bleiben.
- b) Nachdem die Touristen in Bukarest angekommen waren, besuchten sie das Dorf- und Volkskunstmuseum.
- c) Nachdem wir in den Zug eingestiegen sind, suchen wir unsere Plätze.

4. *Bilde aus den Relativsätzen Partizipialkonstruktionen!*

Die Kollegin, die von mir gerufen wurde, kam schnell zu meiner Bank.

→ Die Kollegin, von mir gerufen, kam schnell zu meiner Bank.

- a) Der Schüler, der vom Professor geprüft worden war, bekam eine gute Note.
- b) Die Universität in Iași, die 1860 gegründet wurde, ist die älteste Universität des Landes.
- c) Die Maschinen, die in dieser Fabrik hergestellt werden, werden in viele Länder exportiert.

5. *Bilde aus den Partizipialkonstruktionen Nebensätze! Verwende die Konjunktionen in den Klammern!*

Das Meer liebend, verbrachte er die Sommerferien an der Schwarzmeerküste. (*weil*)

→ Weil er das Meer liebte, verbrachte er die Sommerferien an der Schwarzmeerküste.

- a) Das Fenster öffnend, sah der Tourist einen wunderschönen Park. (*als*)
- b) Das Buch durchblätternd, fand ich ein Bild des Autors. (*während*)
- c) Die Kinder gingen durch den Park, schöne Lieder singend. (*indem*)
- d) Seinen Füller nicht findend, schrieb er die Aufgaben mit dem Kugelschreiber. (*da*)
- e) Das Haus verlassend, sah ich, daß es stark regnete. (*als*)
- f) Die Aufgabe an der Tafel erklärend, zeichnete der Professor auch einige Schemen. (*indem*)

Text

Einführende Fragen

1. Warum hat die Landwirtschaft im Leben des rumänischen Volkes so eine große Rolle gespielt?
2. Nenne einige rumänische Dichter und Schriftsteller, die das Leben der Bauern beschrieben haben!
3. Warum spielte das Wetter in der Existenz eines Bauern so eine große Rolle?
4. Welche Bauerngestalt aus der rumänischen Dichtung hat dir besonders gefallen?
5. Vergleiche das Leben der Bauern aus der Vergangenheit mit dem Leben, das sie heute führen!
6. Warum sagen wir, daß der Unterschied zwischen Dorf und Stadt in unserem Land immer kleiner wird?

Schatten über der Ebene

nach Marin Preda

(Auszug aus dem Roman „Morometii“)

1. Es war Sommeranfang. Die Morometes kehrten früher vom Feld heim als sonst.

Der Vater stand allein auf dem Hof. Er zog den Wagen in den Schatten der beiden Akazien neben dem Gartentor und schlenderte, auf die Straße.

2. Auf der kleinen Brücke, die über den Graben vor dem Hoftor führte, blieb Moromete stehen und schaute die Straße hinunter. Hätte sich jetzt irgendein Bauer auf der Straße gezeigt, ihm wäre er nicht ungelogen gekommen.¹

3. „Wie geht's Moromete? Bist du mit dem Hacken fertig?“ Na, also, es fand sich ja doch einer! Moromete hob den Kopf. Es war der Nachbar, dessen Hof hinten an Morometes Haus grenzte. Jetzt kam er auf die Brücke zu. Moromete schaute an ihm vorbei; auf so eine Begegnung wartete er offenbar nicht.

„Ja, fertig ... Und du, Bălosu?“

„Ich auch. Ein Stückchen hab ich noch. Die Țugurlans haben bei mir gehackt ... Was ist, Moromete, hast du dir's überlegt?“ Gibst du mir die Akazie?“

4. Also deshalb war er gekommen. Moromete starrte ihn an. Er wußte, was der Nachbar vorhatte, und ging nicht auf die Frage ein. Ja, wir haben mal von einer Akazie geredet. Vielleicht verkauf ich sie dir, vielleicht auch nicht. Warum so eilig? Das oder etwas Ähnliches lag ihm auf der Zunge³, aber er sagte: „Was ist denn mit Victor? Geht er nicht mehr mit zum Hacken, Bălosu? Das liegt ihm wohl nicht mehr.“⁴ „Warum redest du jetzt auf einmal so? Willst du sie mir nicht mehr geben, Moromete? Ich bezahle sie dir gut!“

5. Aber Moromete betrachtete den Himmel: „Paß auf, heut nacht wird es regnen. Und wenn es jetzt tüchtig regnet, dann gibt es viel Weizen, Tudor.“

Also deshalb hatte er keine Lust mehr, über die Akazie zu reden. Bălosu schwieg ein Weilchen, dann versuchte er es anders herum:⁵ „Heute mittag hab ich Albei getroffen. Er sagt, morgen früh fängt er an, die Steuern einzutreiben.“⁶ Moromete blieb stumm Er wollte etwas sagen, drehte sich aber um und sprang zum Tor: Ein Pferd kam aus dem Stall getrottet und wollte auf die Straße laufen.

Erläuterungen

1. ... ihm wäre er nicht ungelegen gekommen=i-ar fi picat bine.
2. ... hast du dir's überlegt?=te-ai mai gândit la asta?
3. ... etwas Ähnliches lag ihm auf der Zunge=ceva asemănător îi stătea pe limbă.
4. Das liegt ihm wohl nicht mehr=Nu-l mai aranjează / nu-i mai place.
5. ... dann versuchte er es anders herum=apoi încercă să schimbe vorba.
6. ... fängt er an, die Steuern einzutreiben=începe să strângă impozitele.

Marin Preda (1922—1980), großer rumänischer Schriftsteller. Seine wichtigsten Romane sind: „Întilnire din pământuri“, „Desfășurarea“, „Moromeții“, „Risipitorii“, „Intrusul“, „Marele singuratic“ und „Cel mai iubit dintre pământeni“.

Übungen zum Text und freien Sprechen

1. Antworte!

Wer war Moromete?
 In welcher Jahreszeit spielt die Handlung?
 Was machte Moromete?
 Wen traf er?
 Wer war Bălosu?
 Was wollte Bălosu von Moromete?
 Warum wollte Moromete über die Akazie nicht sprechen?
 Aus welchem Grunde verdüsterte sich Moromete?

2. Wähle das passende Verb und setz es in den Partizip II! Ergänzt damit die Sätze!

- | | |
|---|------------|
| a) Ich bin gestern früh in den Wald | trotten |
| b) Warum seid ihr so spät nach Hause ... ? | gehen |
| c) Pauls Eltern sind mit dem Flugzeug nach Arad | laufen |
| d) Das Pferd ist aus dem Stall | fallen |
| e) Moromete ist durch den Hof | schlendern |
| f) Das Buch ist auf den Fußboden | fliegen |
| g) Wohin sind sie in den Ferien | reiten |
| h) Die Kinder sind in den Garten | kommen |
| i) Ionel hat das Pferd seines Großvaters genommen und ist auf die Weide ... | fahren |
| j) Sandu ist heute morgen aus dem Ferienlager Năvodari | heimkehren |
| k) Der Professor ist in die Klasse | treten |

3. Setz das Gespräch im Abschnitt 3 in die indirekte Rede!

4. Verwandle den Satz: „... und schaute die Straße hinunter“ (Abschnitt 2) in eine Partizipialkonstruktion.

5. Lies den Abschnitt 5 und merke dir die Konstruktion: kommen + Partizip Perfekt „Ein Pferd kam aus dem Stall getrottet.“

Löse folgende Übung:

- a) Das Kind kommt zur Mutter — (laufen). b) Die Touristen kommen zum Hotel — (fahren). c) Die Vögel kommen — (fliegen). d) Der Bauer kam — (reiten). e) Der Junge kam ans Ufer — (schwimmen). f) Die Kinder kommen — (springen).

6. Welche Sätze sind wahr?

- a) Es war Frühling. b) Der Vater stand mit seiner Familie auf dem Hof. c) Moromete schaute die Straße hinunter. d) Bălosu war mit dem Hacken fertig. e) Moromete wußte nicht was sein Nachbar vorhatte. f) Sie haben einmal von einer Tanne geredet, die Bălosu kaufen wollte. g) Ein Pferd kam aus dem Stall getrottet.

7. Übersetze mit Hilfe des Wörterbuches!

Niculaie zise: „Învățătorul mi-a spus:“ Tu, Moromete, nu te speria că n-ai cărți și că n-ai venit astă toamnă, eu te trec clasa numai să vii la examen. Să înveți pentru examen că nu ți-am pus note“
 — Păi să te duci la examen, zise femeia.
 — Cum să mă duc, mamă, dacă n-am învățat?! strigă băiatul supărat.
 — Păi învață! răspunse femeia moale.
 — Cum să învăț?! strigă Niculaie și mai infuriat.
 — Ia și tu o carte cu oile și citește. Ce vrei să-ți fac eu?
 — Care carte, mamă, care carte? Nici „Citirea“ (die Fibel) n-a vrut să-mi cumpere tata. De unde să iau, că nimeni nu mi-o dă. Dacă m-ar lăsa să mă duc la școală

8. Erläutere schriftlich eines des folgenden Themen!

- a. Das Leben der Kinder früher und heute
- b. Ein Bauer unserer Tage
- c. Ein Held, der mich sehr beeindruckte

9. Übersetz!

- a) „Eine Rolle von besonderer Bedeutung für die neue Organisation der Landwirtschaft kommt den einheitlichen staatlichen und genossenschaftlichen agro-industriellen Räten zu, die verpflichtet sind, die Konzentrierung und Spezialisierung der Produktion zu gewährleisten, die wirksame Nutzung des Bodenfonds, der materiellen, finanziellen Mittel sowie der Arbeitskraft, die ökonomische Festigung einer jeden ihnen angehörenden Einheit.“

- b) Die staatlichen Landwirtschaftsbetriebe müssen die rasche Anwendung der fortgeschrittensten Technologien und Organisationsmethoden in allen Produktionsbereichen sichern und aktiv dazu beitragen, daß unsere ganze Landwirtschaft auf eine moderne Grundlage gestellt und die Effizienz erhöht wird.“

(Nicolae Căușescu: Bericht auf dem XII. Parteitag der Rumänischen Kommunistischen Partei.)

10. Schreibe einen Aufsatz!
- Große Ferien auf dem Lande
 - Ein Juniabend
 - Ein charakteristisches Bauernhaus in der Donauebene
11. Erläutere schriftlich folgende Sprichwörter!
- Arbeit macht das Leben süß.
(Die Arbeit macht das Leben schön)
 - Arbeit schändet nicht.
(Jede Arbeit ehrt den Menschen, auch die einfachste)
 - Lerne was, so kannst du was!
(Nur durch Lernen erwirbt man Wissen und Können)

Lektüre

Schneewittchen

von Erwin Strittmatter

Wir säten im Herbst den Roggen, und wir pflanzten in Frühling die Kartoffeln; wir ernteten den Roggen im Sommer, und wir ernteten die Kartoffeln im Herbst, und es standen Jahr um Jahr Kornpuppen auf unserer Feldern, und es standen gefüllte Säcke im Herbst neben den Kartoffelfeuern — auch das — Jahr um Jahr.

Und wenn die Wiesen zum zweiten Male geheut waren, weideten wir die Kuh und ihr jährliches Kalb auf ihnen, und all das langweilte uns nicht, weil es das Leben war, das uns in seinen sich wiederholenden Verwandlungen entgegentrat.

der Roggen, -s (o. Pl.)=secară
der Sack, -(e)s, -e=sacul
das Kalb, -(e)s, -er=vițelul
die Verwandlung -en=transformarea

entgegentreten (i), trat entgegen,
ist entgegengetreten a se opune, a se împotrivi
heuen=a cosi și a stringe finul
langweilen=a plictisi
weiden=a păște, a duce la păscut
gefüll=umplut

III. Wiederholung

1. Wiederhol die Lektion 10! Beschreib dein Wohnviertel! Richte dich nach folgenden Fragen!

Wo liegt dein Wohnviertel? Wie heißt es?

In welcher Straße steht dein Haus/Wohnblock?

Gib deine genaue Adresse an!

Wieviel Zimmer hat deine Wohnung?

Was befindet sich in der Nähe deines Hauses/Wohnblocks? (Schule, Kindergarten, Kino, Theater, Museum, Post, Warenhaus, Marktplatz, Lebensmittelladen, Fabrik, Poliklinik)

2. Welches sind die passenden rumänischen Entsprechungen für die deutschen Redewendungen? Verwende diese Redewendungen in Sätzen!

dicke Freunde sein

a nu-i plăcea să

Freund hin, Freund her,

prietenul la nevoie se cunoaște

aber ...

den Freund erkennt man in der Not

a fi prieten la cataramă

kein großer Freund von etwas

îmi este el prieten, dar ...

sein

3. Such die passenden Entsprechungen zu den folgenden Redewendungen!

daß ich nicht lache!

îți vine ușor să râzi

sich krank lachen

ar fi de risul lumii

wer zuletzt lacht, lacht am besten

mă faci să râd!

besten

a se strîmba de ris

du hast gut lachen

cine râde la urmă râde mai bine

das wäre ja gelacht

4. Frage-Antwort Spiel:

Bahnhof — Hotel Intercontinental — Bus

A: — Können Sie mir bitte sagen, wie ich am besten vom Bahnhof zum Hotel Intercontinental komme?

B: — Wenn Sie zum Hotel Intercontinental wollen, dann müssen Sie den Bus nehmen.

a) Bahnhof — Botanischer Garten — Trolleybus

b) Universitätsplatz — Technisches Museum „D. Leonida“ — Bus

c) Flughafen Otopeni — Hotel București — Taxi

d) Unirea-Platz — „23. August“ Werke — U-Bahn

e) Warenhaus Bucur-Obor — Bahnhof — Straßenbahn

5. *Sag es höflicher!*

Ich möchte hier Platz nehmen.

Darf ich hier Platz nehmen?

Dürfte ich hier Platz nehmen?

- a) Ich möchte Sie etwas fragen. b) Ich möchte das Fenster öffnen.
c) Ich möchte Sie um Auskunft bitten. d) Ich möchte Ihnen ein Stück Torte anbieten. e) Ich möchte Sie morgen besuchen.

6. *Führ folgende Transformationen durch!*

Radu will mit der Katze spielen. (*die Mutter*)

Die Mutter läßt ihn nicht mit der Katze spielen.

Radu ha also nicht mit der Katze spielen dürfen.

- a) Irina will die ganze Torte essen. (*die Großmutter*)
b) Das Kind will allein über die Straße gehen. (*die Eltern*)
c) Der Schüler will mit dem Ball in der Klasse spielen. (*der Professor*)
d) Anton will übers Wochenende ins Gebirge fahren. (*der Vater*)
e) Ilinca will mit ihrer Freundin sprechen. (*die Tante*)
f) Sandu will heute nachmittag ins Kino gehen. (*der Großvater*)

7. *Bilde Sätze nach folgendem Muster!*

— Hier ist ein Buch von Camil Petrescu. (*lesen*)

— Das kenne ich. Das muß man unbedingt gelesen haben.

- a) Hier ist ein Roman von Mihail Sadoveanu. (*lesen*)
b) Im Kino „Patria“ spielt ein Film über Aurel Vlaicu. (*sehen*)
c) Im Nationaltheater wird ein Theaterstück von Paul Everac aufgeführt. (*sehen*)
d) Im Athenäum wird ein Konzert von Enescu gespielt. (*hören*)
e) Hier ist ein neuer Gedichtband von Tudor Arghezi. (*sich kaufen*)

8. *Wiederhol die Lektion über die Entwicklung des Verkehrs wesens!*

Sprich über die verschiedenen Verkehrsmittel a) auf der Erde! b) unter der Erde! c) auf dem Wasser! d) in der Luft!

9. *Ordne folgende Wörter in zwei Kolonnen nach Wortbildung und Zusammensetzung!*

Hauptabschnitt; Wissenschaftler; Umgebung; Staatsrat; Arzneimitteln;
Urwald; Bahnhof; Verbrennungsmotor; Menschheit; Reichtum; Rathaus;
Schädlingsbekämpfungsmittel; Einschätzung; Geschwindigkeit; Weilchen;
Gleichgewicht; Schreibblock; Zehntel; Uraufführung; Gewässer; Höhe;
Luftkissenfahrzeug; Düsenflugzeug; Schneiderei; Rennwagen; Errungenschaft

10. *Welche Wörter passen zueinander? Bilde zusammengesetzte Substantive!*

Straße (n)	-mittel
Dampf	-bahn
Arznei	-zeug
Fernseh	-motor
Flug	-gerät
Verbrennung (s)	-maschine

11. *Bilde dreifach zusammengesetzte Substantive!*

Dampf	Verarbeitung (s)	Fabrik
Erde	Schiff	Wagen
Zellulose	Öl	Industrie
Last	Mittel	Zeug
Arznei	Flug	Fahrt
Düse (n)	Kraft	Raffinerie

12. *Sag es anders nach folgendem Muster!*

ein fleißig trainierender Sportler

ein Sportler, der fleißig trainiert

- a) ein fleißig lernendes Mädchen. b) ein fröhlich spielendes Kind.
c) ein langsam fahrendes Auto. d) ein laut singender Junge. e) ein hell lachendes Kind. f) ein am Abend ankommender Zug. g) ein ruhig schlafender Mensch.

13. *Sag es anders nach folgendem Muster!*

ein gestern geschriebener Brief

ein Brief, der gestern geschrieben wurde

ein Brief, den man gestern geschrieben hat

- a) ein billig gekaufter Mantel. b) ein festlich geschmückter Saal.
c) ein erziehrisch gestaltetes Program. d) ein sorgfältig reparierter Fernseher. e) eine schriftlich gelöste Aufgabe. f) ein ausgezeichnet geschriebener Roman. g) ein modern eingerichtetes Zimmer.

14. *Bilde Sätze mit den Wortgruppen der Übungen 12 und 13!*

15. *Lies folgendes Gedicht!*

Erntefest

Äpfel, Birnen und auch Pflaumen
gibt es viel in diesem Jahr.
Kommt, wir wollen fröhlich tanzen,
weil so gut die Ernte war.

16. Übersetz folgenden Abschnitt mit Hilfe des Wörterbuchs! Schreib die Verben heraus, die verschiedene Feldarbeiten bezeichnen!

„Er hatte zwei Pferde... Er hat eine Menge Hühner gehabt, auch Ziegen, Schweine, Tauben, einen Truthahn und an die zwanzig Katzen... Er hat achtunddreißigmal auf vier Morgen Land gedüngt, gepflügt, gesät, gepflanzt, gejätet, gehackt, gemäht, gegraben, geharkt, geeggt. Er hat zuletzt in der Genossenschaft das Korn abgewogen von achthundert Morgen Land. Er hat etwa dreitausend Fische geangelt....“

(Wolfgang Kohlhaase — „Brüder Alfred“)

Jahreswiederholung

I.

Phonetische Übungen

1. a) Lies folgende Sprichwörter! Achte auf die Aussprache der fettgedruckten Buchstaben!
- b) Finde rumänische Entsprechungen zu den deutschen Sprichwörtern!

Vokale

- a: Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Iß, was gar ist, trink, was klar ist, sprich, was wahr ist.
Guter Anfang ist die halbe Arbeit.
- e: Neue Besen kehren gut.
Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.
- i: Die Biene, die zu tief sticht, verliert den Stachel.
- o: Keine Rose ohne Dornen.
Viel Stroh, wenig Korn.
Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
- u: Allzuviel ist ungesund.
Besser eine Stunde zu früh als eine Minute zu spät.
- ä: Mäßiges Glück währt am längsten.
Ein bißchen zu spät ist viel zu spät.
Wer im Frühjahr nicht sät, wird im Spätjahr nicht ernten.
- ö: Je größer die Hörner, je schöner der Ochs.
Wo Frösche sind, da sind auch Störche.
- ü: In der Kürze liegt die Würze.
Das Kücken will klüger sein als die Henne.

Diphthonge

- ei: Einmal ist keinmal.
- au: Einem geschenkt Gaul schaut man nicht ins Maul.
Bei jedem Kauf heißt's Augen auf!
- eu: Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.
Gebranntes Kind scheut das Feuer.
Ein treuer Freund ist ein starker Schutz.

2. a) Lies folgende Redewendungen! Achte auf die Aussprache der fettgedruckten Buchstaben!
- b) Übersetz die Redewendungen ins Rumänische mit Hilfe des Wörterbuchs!

Konsonanten

- m: mehr oder minder; mit Mann und Maus; vom Mond gekommen sein.
- n: nach und nach; bei Nacht und Nebel; Neffen und Nichten.
- ng-nk: singen und springen; lange Finger haben; etwas auf die lange Bank schieben.
- l: Land und Leute; mit Leib und Seele; wie ein Elefant im Porzellanladen.
- r: vom Regen in die Traufe kommen; durcheinander wie Kraut und Rüben; Wasser in den Rhein tragen.
- j: Jahr für Jahr; je eher, je lieber; jubeln und jauchzen.
- ch: schlecht und recht; mit Ach und Krach; wichtige Nachrichten haben.
- h: Hand in Hand gehen; Haus und Hof hüten; Hand aufs Herz; etwas zu einem Ohr herein- und zum anderen hinauslassen.
- p-b: plump und grob wie ein Bär; braun und blau prügeln; Doppelt hält besser.
- t-d: im Dunkeln tappen; durch dick und dünn; Jeder Topf findet seinen Deckel.
- k-g: kurz und gut; klipp und klar; mit Kind und Kegel; in eine Sackgasse geraten.
- f-v-w: viel Geschrei und wenig Wolle; wie aus den Wolken gefallen sein; das fünfte Rad am Wagen.
- pf: seine Pflicht tun; den Pfahl im eigenen Fleische spüren; Ein Pfund Federn wiegt so viel wie ein Pfund Essen.
- s-ß: jemandem die Suppe versalzen; es sein lassen; süß und sauer sein; Rost frißt das Eisen.
- sch-st-sp: mit Schimpf und Schande; wenn schon, denn schon; still und stumm; mit Stiefeln und Sporen; Spiel und Sport.
- z-tz-ts: jetzt schlägt's dreizehn; das Herz auf der Zunge tragen; mit gleicher Münze zahlen; sich zwischen zwei Stühle setzen.

II.

1. Wiederholungsthemen:

- a) Wiederhol die Lektionen 1, 2 und 3!
Sprich über unser Vaterland:
— die geographische Lage
— Die Naturschönheiten
— die bedeutendsten Städte und ihre Sehenswürdigkeiten
— die Geschichte
— das Leben heute (in der Stadt, auf dem Land)
— der neue Mensch
- b) Wiederhol die Lektionen 3, 5, 7 und 11!
Sprich über die Entwicklung der Industrie, der Landwirtschaft, des Verkehrswesens!
- c) Wiederhol die Lektionen 7 und 12!
Sprich über das Dorf gestern und heute!
- d) Wiederhol die Lektionen 6 und 9!
Sprich über Märchenmotive und Märchengestalten!
- e) Wiederhol die Lektionen 4 und 10!
Sprich über den Kampf gegen Krieg, Faschismus und Militarismus und über den Kampf für Frieden!
- f) Wiederhol die Lektion 8!
Sprich über die Kunst:
die Literatur, die Musik, die Malerei, die Baukunst.
Gib Beispiele von namhaften rumänischen Künstlern auf diesen Gebieten!

2. Konversationsthemen:

- a) Im Museum für Geschichte der Sozialistischen Republik Rumänien
(Stell einen Dialog auf, in dem du einem ausländischen Touristen über unsere Vorfahren berichtest!)
- b) Besuch in einer Fabrik
(Welche Fragen würdest du dem Ingenieur stellen, der euch durch die Fabrik führt?
Erzähl deinem Freund, was du in der Fabrik gesehen und erfahren hast!)
- c) Besuch in einer LPG
(Dein Freund hat seine Sommerferien auf dem Lande verbracht. Frag ihn, an welchen Feldarbeiten er teilgenommen hat!)
- d) Eine Stadtrundfahrt
(Zeig und erkläre deinem Bekannten die Sehenswürdigkeiten der Stadt, in der du wohnst!)

- e) Eine Fahrt mit der U-Bahn
(Dein Freund ist noch nie mit der U-Bahn gefahren. Lade ihn ein, mit dir von einer Endstation bis zur anderen zu fahren!)
- f) Ein Kino/Theaterbesuch
(Ruf deinen Freund an und teile ihm mit, daß du für heute abend Karten gekauft hast!)
- g) Ein Neubauviertel
(Besuch deinen Freund, der jetzt in einen Neubauviertel wohnt.)
Erzähl deiner Mutter, wo dein Freund wohnt und wie seine Wohnung eingerichtet ist!)
- h) In einer Buchhandlung/Bibliothek
(Frag die Verkäuferin/Bibliothekarin, was für neue Bücher sie dir empfehlen könnte!)

3. Lesestoffe

- a) Lies folgende Geschichte!

Wahre Freundschaft

Zwei Jäger gingen durch den Wald. Da sahen sie plötzlich vor sich einen großen Bären. Der kam direkt auf sie zu. Da kletterte der eine Jäger schnell auf einen Baum. Der andere konnte nicht so schnell klettern, aber sein Freund half ihm nicht.

Der Bär war schon ganz nahe, da legte sich der Mann auf den Boden und rührte sich nicht. Er traute sich auch nicht mehr zu atmen. Der Bär kam und beschnupperte ihn von allen Seiten, und dabei brummte er leise. Schließlich aber ging er weiter.

Langsam erholte sich der Jäger von seinem Schrecken und stand auf. Als auch sein Freund wieder vom Baum herunterkam, sagte er zu ihm:

„Weißt du, was mir der Bär ins Ohr geflüstert hat?“

„Was denn?“ wollte der andere wissen.

„Geh nur mit wahren Freunden auf die Jagd!“

klettern (ist) — a se cățara

sich rühren — a se mișca

sich trauen — a îndrăzni

beschnuppert — a miroși, a adulmeca

brummen — a mormăi

flüstern — a șopti

- b) Schreib einen Absatz mit dem Titel: „Freunde erkennt man in der Not“!

- c) Lies folgende Beschreibung einer neuen Wohnung!

Die neue Wohnung

Willi und Erna mieteten eine neue Wohnung in der Hörnerstraße. Die neue Wohnung lag in der dritten Etage. Sie bestand aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einem Badezimmer und einem Balkon. Am Korridor lag eine Kammer zur Aufbewahrung von Holz und Kohlen. Fußboden und Wände waren neu und glatt. Die Reinigung machte wenig Mühe. Keller und Badezimmer waren hell und luftig. An Werktagen stand Willi morgens um halb sieben auf, badete, machte einige Turnübungen, dann frühstückten sie gemeinsam. Punkt halb acht ging Willi aus der Wohnung, um drei Viertel acht war er im Büro. Dreißig Minuten nach vier Uhr nachmittags kam er nach Hause. Um diese Zeit war Erna mit dem Mittagessen fertig. Nach dem Essen schlief Willi eine Stunde, und Erna wusch während dieser Zeit das Geschirr ab. Wenn Willi aufstand, war wieder alles in Ordnung.

nach dem Roman „Familie Schuhmann“ von Adam Scharrer

mieten — a închiria	luftig — aerisit
die Speisekammer, -n — cămara de alimente	der Werktag, -(e)s, -e — ziua de lucru
die Aufbewahrung, -en — păstrarea	die Turnübung, -en — exercițiul de gimnastică
glatt — neted	

d) Beschreib deine Wohnung!

e) Wie verläuft bei dir ein Werktag (Arbeitstag)?

f) Lies das Gedicht „Wanderers Nachtlied“ von J. W. Goethe, das sich am Ende der Lektion 9 befindet! Hier ist die Entstehungsgeschichte dieses Gedichtes:

Goethe in Ilmenau

Goethe fuhr oft nach Ilmenau. Dort erholte er sich gern in der Ruhe und Einsamkeit des Waldes. Auf der Höhe eines Bergs stand ein kleines Sommerhäuschen, in dem Goethe im Herbst 1783 acht Tage lang wohnte. An einem der schönen Abende entstand sein berühmtes Gedicht „Über allen Gipfeln ist Ruh“. Er schrieb es mit Bleistift an die hölzerne Wand des Häuschens.

1831 fuhr Goethe zum letztenmal nach Ilmenau. Er wollte die schöne Landschaft und das Sommerhäuschen noch einmal sehen. Das Wetter war schön, und die Fahrt machte ihm große Freude.

Fröhlich ging er dann dort durch den Tannenwald und erreichte bald das Holzhaus. Er stieg die Treppe hinauf zu dem Zimmer, in dem er oft gewohnt hatte.

„Ich habe hier früher einmal“, sagte er zu seinem Begleiter, „ein kleines Gedicht an die Wand geschrieben. Ich möchte es gern noch einmal sehen. Und wenn das Datum dabeisteht, schreiben Sie es mir bitte auf.“

Sie fanden das Gedicht und das Datum 7. September 1783. Goethe stand noch lange da und schaute in die Ferne. Dann stieg er langsam die Treppe wieder hinunter.

1870 brannte das Haus nieder. Aber ein paar Jahre später wurde es wieder aufgebaut. Und das Gedicht Goethes, das man vorher schon fotografiert hatte, kam wieder an dieselbe Stelle.

die Einsamkeit (o. Pl.) — singurătatea	der Begleiter, -s, — însoțitorul
hölzern=aus Holz — din lemn	die Ferne, -n — depărtarea
der Tannenwald, -es — pădurea de brazi	niederbrennen, brannte nieder, ist niedergebrannt — a arde complet
die Treppe, -n — scara	

g) Beschreib einen Spaziergang durch einen Tannenwald!

III.

1. Wiederhol den Plural der Fremdwörter (Lektion 1)!

Setz die eingeklammerten Wörter in den Plural!

a) In unserer Stadt gibt es viele interessante (Museum). b) In den (Lyzeum) erlernen die Schüler ein Handwerk. c) Die Schüler experimentieren in den (Laboratorium) der Schule. d) Die (Traktor) der LPG arbeiten auf dem Feld. e) In der Schulbibliothek gibt es viele nützliche (Lexikon) und schöne (Album). f) Auf den (Stadion) finden Sportwettkämpfe statt. g) Unsere Klasse besuchte die (Antibiotikum)-Fabrik in Iași. h) Vorige Woche ist ein Band mit den (Drama) von Aurel Baranga erschienen.

2. Wiederhol den Konjunktiv I (Lektion 3)!

A. Setz die Verben in den Konjunktiv I!

a) Es (leben) unser geliebtes Vaterland, die Sozialistische Republik Rumänien! b) Der Schüler Stănescu (kommen) sofort zu mir! c) Er (mögen) noch ein Weilchen warten! d) Mann (schließen) die Bücher und (öffnen) die Hefte! e) Man (nehmen) zweimal täglich je eine Tablette! f) Man (vergessen) nie, daß unsere Vorfahren für das Wohl unseres Volkes gekämpft haben!

B. Erzähl folgende Anekdote in der indirekten Rede!

Ein kranker Mann kommt zum Arzt.

„Was fehlt Ihnen?“ fragt der Arzt.

„Ich weiß nicht, ich fühle mich nicht wohl“, antwortet der Kranke.
 „Erzählen Sie mir bitte; wie arbeiten Sie, wie schlafen Sie? Haben Sie Appetit?“ forscht der Arzt.

„Nun, ich arbeite wie ein Pferd, ich habe immer einen Bärenhunger, ich schlafe wie ein Dachs und bin doch immer hundemüde.“

„Ja, ich glaube, Sie müssen in diesem Fall zu einem Tierarzt gehen!“

der Bärenhunger, -s (o. Pl.) — foamea de lup (de fapt: der Bär, -en, -en — ursul)

der Dachs, -es -e — bursucul, viezurele (wie ein Dachs schlafen — a dormi buştean)

hundemüde — obosit ca un ciine

3. Wiederhol die Wortbildung der Substantive (Lektion 4)!

A. Forme din Sätze nach dem Muster um!

Dieser Tisch ist 1,20 m lang.

Dieser Tisch hat eine Länge von 1,20 m.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| a) Dieser Graben ist 3 m tief. | d) Dieses Brett ist 5 cm dick. |
| b) Diese Straße ist 6 m breit. | e) Das Feld ist 7 ha groß. |
| c) Das Zimmer ist 4 m hoch. | |

B. Übersetz folgende Wortpaare! Achte auf die Bedeutung der Suffixe und Präfixe!

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| a) forschen — der Forscher | b) der Tisch — der Tischler |
| anfangen — den Anfänger | der Sport — der Sportler |
| fahren — der Fahrer | die Kunst — der Künstler |
| c) der Lehrer — der Lehrling | d) kalt — die Kälte |
| setzen — der Setzling | warm — die Wärme |
| jung — der Jüngling | nah — die Nähe |
| e) der Weber — die Weberei | f) rein — die Reinheit |
| der Drucker — die Druckerei | gesund — die Gesundheit |
| reden — die Rederei | weise — die Weisheit |
| g) vorsichtig — die Vorsichtigkeit | h) der Arbeiter — die Arbeiterin |
| möglich — die Möglichkeit | der Bauer — die Bäuerin |
| fruchtbar — die Fruchtbarkeit | der Arzt — die Ärztin |
| i) der Mann — die Mannschaft | j) ausstellen — die Ausstellung |
| wissen — die Wissenschaft | erklären — die Erklärung |
| bekannt — die Bekanntheit | wohnen — die Wohnung |

- k) die Weile — das Weilchen
 die Blume — das Blümchen
 der Baum — das Bäumchen

- m) fünf — das Fünftel
 acht — das Achtel
 drei — das Drittel

- o) sprechen — das Gespräch
 die Schwester — die Geschwister

- q) das Wetter — das Unwetter
 der Sinn — der Unsinn
 die Ordnung — die Unordnung

- l) der Bach — das Bächlein
 das Buch — das Büchlein
 der Mann — das Männlein

- n) eigen — das Eigentum
 das Alter — das Altertum
 reich — der Reichtum

- p) die Achtung — die Mißachtung
 das Verständnis — das Mißverständnis

- die Ernte — die Mißernte

- r) die Zeit — die Urzeit
 das Element — das Urelement
 die Form — die Urform

4. Wiederhol den Konjunktiv II (Lektion 5)!

Bilde irrealer Wunschsätze nach dem Muster! Achte auf die Negation!

Er ist nicht hier.

Wenn er hier wäre!

Wäre er hier!

- | | |
|---|--|
| a) Sandu ist nicht pünktlich. | f) Du läßt das Buch zu Hause. |
| b) George spricht nicht gut Deutsch. | g) Dieser Bus hält hier nicht. |
| c) Ich darf heute nicht ins Kino gehen. | h) Wir haben jetzt keine Ferien. |
| d) Du vergißt das Heft zu Hause. | i) Sie bleiben nicht bei uns zu Tisch. |
| e) Sie fährt nicht auf den Ausflug mit. | j) Ihr habt heute keine Zeit. |
| | k) Ich kann nicht Schach spielen. |

5. Wiederhol den uneingeleiteten Konditionalsatz (Lektion 6)!

Übe nach dem Muster!

Ich habe Zeit. Ich lese dieses Buch.

Wenn ich Zeit habe, lese ich dieses Buch.

Wenn ich Zeit hätte, läse ich dieses Buch/würde ich dieses Buch lesen.

Hätte ich Zeit, läse ich dieses Buch/würde ich dieses Buch lesen.

a) Er fährt nach Constanța. Er besucht den Hafen. b) Das Wetter wird besser. Wir gehen in den Park. c) Du kommst heute nachmittag zu mir. Ich zeige dir Bilder aus dem Ferienlager. d) Ihr treibt Sport. Ihr bleibt gesund. e) Du läßt uns in Frieden. Wir werden rascher mit der Arbeit fertig. f) Ich kann ihm helfen. Ich tue es gern.

6. Wiederhol die Topik (Lektion 8)!

Antworte auf die Fragen! Beginn mit den angegebenen Adverbien!

- a) Kommst du heute abend zu mir?

Leider

- b) Bist du mit den Aufgaben fertig geworden?
Endlich
- c) Wann bekommen wir Ferien?
Bald
- d) Um wieviel Uhr steht du auf?
Gewöhnlich
- e) Wann bringt er dir das Buch zurück?
Hoffentlich
- f) Hast du den Film über Luchian schon gesehen?
Sicher
- g) Wir fahren am Samstag nach Buşteni, kommst auch du mit?
Vielleicht

7. Wiederhol die Verbpaae: liegen — legen; sitzen — setzen; stehen — stellen sowie auch die Formen des Verbs *hängen* (Lektion 9)!

Ergänz die Sätze!

- a) ... das Heft auf die Bank! Das Heft ... schon auf der Bank.
b) Wo ... die Blumenvase? Ich habe sie auf den Tisch c) Die Mutter ... die Gardinen ans Fenster. Jetzt ... sie am Fenster. d) Die Großmutter ... das Kind auf den Stuhl. Das Kind ... brav auf dem Stuhl.

8. Wiederhol die unregelmäßige Komparation der Adjektive und Adverbien (Lektion 9)!

Setz die Adjektive und Adverbien in den Komparativ und Superlativ!
a) Die neue Maschine funktioniert *gut*. b) Wir arbeiten *gern* in einer Fabrik. c) Wer *viel* und *gut* lernt, bekommt *gute* Noten. d) Das freut uns *sehr*. e) Diese Erzeugnisse exportiert man *bald*.

9. Wiederhol die Modalverben (Lektion 10)!

Wähl das passende Modalverb!

Paul: „Ich ... bis morgen diesen Text übersetzen.“

Nelu: „Ist er schwer?“

Paul: „Ja, er ist ziemlich schwer. Ich glaube, ich werde ihn nicht so schnell übersetzen ...“

Nelu: „... ich dir helfen? ... du?“

Paul: „Danke, aber ich ... es nicht, wenn mir andere bei den Aufgaben helfen.“

Nelu: „... du auch ein Wörterbuch benutzen?“

Paul: „Natürlich ... ich. Nur ... ich morgen früh in die Bibliothek gehen, um mir ein gutes rumänisch-deutsches Wörterbuch zu holen.“

können
mögen
dürfen
müssen
wollen
sollen

10. Wiederhol die Bildung der Substantive durch Zusammensetzung (Lektion 11)!

Bilde zusammengesetzte Substantive! Übersetz sie ins Rumänische!

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| a) rennen + der Wagen | bauen + Stelle |
| mähen + die Maschine | fließen + das Band |
| baden + der Anzug | |
| b) groß + die Stadt | hoch + das Haus |
| frei + die Zeit | laut + der Sprecher |
| früh + die Gymnastik | |
| c) das Land + die Wirtschaft | die Industrie + die Pflanze |
| die Hand + das Tuch | der Sport + das Jahr |
| das Mittag + das Essen | |
| d) das Wasser + die Kraft + das Werk | das Leben + das Mittel + der Laden |
| das Volk + die Kunst + das Museum | der Flug + das Zeug + das Modell |
| e) frei + das Licht + das Museum | der Abend + die Sonne + der Schein |
| schwarz + das Meer + die Küste | die Stadt + rund + die Fahrt |
| | früh + das Jahr + das + Wetter |
| | alt + die Stadt + das Viertel |

11. Wiederhol die Partizipalkonstruktionen (Lektion 12)!

Bilde aus dem kursiv gedruckten Nebensatz eine Partizipialkonstruktion!

- a) Der Junge trat ins Zimmer, *indem er höflich grüßte*. b) Während sie das Geschirr *abwusch*, hörte sie Musik. c) Der Park, *der in unserem Wohnviertel angelegt wurde*, ist groß und schön. d) *Nachdem wir aus dem Ferienlager heimgekehrt waren*, erzählten wir unseren Eltern, wie schön es war.

Compediu de gramatică

Grammatischer Anhang

1. Verbul

Conjugarea verbelor

1. <i>Verbele regulate</i>	
Caracteristici:	
a) nu schimbă vocale din rădăcină:	sagen — sagte — gesagt
b) terminația -(e)te la imperfect:	sagte; wartete
c) terminația -(e)t la participiul perfect:	gesagt; gewartet
2. <i>Verbele neregulate</i>	
Caracteristici principale:	
a) schimbarea vocalei din rădăcină la imperfect și de multe ori la participiul perfect:	kommen — kam — gekommen singen — sang — gesungen
b) terminația -en la participiul perfect:	gekommen; gesungen
Caracteristici secundare:	
a) schimbarea vocalei din rădăcină la persoana a II-a și a III-a sing. indicativ prezent la unele verbe:	e→i ich gebe — du gibst e→ie ich sehe — du siehst a→ä ich fahre — du fährst au→äu ich laufe — du läufst
b) <i>Umlaut</i> la conjunctivul imperfect dacă în rădăcina imperfectului indicativ apar vocalele a, o sau u:	a→ä ich käm — ich käme o→ö ich fror — ich fröre u→ü ich fuhr — ich führe
c) schimbarea consoanelor la unele verbe:	ziehen — zog — gezogen stehen — stand — gestanden gehen — ging — gegangen

Listă alfabetică a verbelor neregulate

Următoarea listă cuprinde în general verbe simple și numai acele verbe derivate, ale căror forme simple nu mai sînt folosite sau sînt folo-

site mai rar. Formele pentru persoanele a II-a și a III-a singular indicativ prezent sînt date — în rubrica infinitivului — numai la verbele care prezintă anumite particularități. Unde este cazul se dă și persoana I singular.

Nr. crt.	Infinitiv:	Imperfect		Verb. aux.	Participiul perfect:	Traducerea:
		indicativ	conjunctiv			
0	1	2	3	4	5	6
1	beginnen	begann	begänne	hat	begonnen	a începe
2	bergen (du birgst, er birgt)	barg	bärke	hat	geborgen	a ascunde
3	bieten	bot	böte	hat	geboden	a oferi
4	binden	band	bände	hat	gebunden	a lega
5	bitten	bat	bäte	hat	gebeten	a ruga
6	blasen (du bläst, er bläst)	blies	bliese	hat	geblasen	a sufla
7	bleiben	blieb	bliebe	ist	geblieben	a rămîne
8	braten (du brätst, er brät)	briet	briete	hat	gebraten	a frige, a prăji
9	brechen (du brichst, er bricht)	brach	bräche	hat	gebrochen	a rupe a se rupe
10	brennen	brannte	brennte	hat	gebrannt	a arde
11	bringen	brachte	brächte	hat	gebracht	a aduce
12	denken	dachte	dächte	hat	gedacht	a gîndi
13	dürfen (ich darf, du darfst, er darf)	durfte	dürfte	hat	gedurft (dürfen)	a avea voie
14	empfehlen (du empfiehlst, er empfiehlt)	empfahl	empföhle/empfähle	hat	empfohlen	a recomanda
15	ersinnen	ersann	ersänne	hat	ersonnen	a născoci, a inventa
16	essen (du isst, er isst)	aß	äße	hat	gegessen	a mîncea
17	fahren (du fährst, er fährt)	fuhr	führe	ist	gefahren	a merge (cu un vehicul)
18	fallen (du fällst, er fällt)	fiel	fiele	ist	gefallen	a cădea
19	fangen (du fängst, er fängt)	fang	finge	hat	gefangen	a prinde
20	finden	fand	fände	hat	gefunden	a găsi
21	fliegen	flog	flöge	ist	geflogen	a zbura
22	fließen (du fließt, er fließt)	floß	flösse	ist	geflossen	a curge
23	fressen (du frißt, er frißt)	fraß	fräße	hat	gefressen	a mîncea (d. animale)
24	frieren	fror	fröre	hat	gefroren	a-i fi frig
25	geben (du gibst, er gibt)	gab	gäbe	ist	gegeben	a îngheța a da

0	1	2	3	4	5	6
26	gedeihen	gedieh	gediehe	ist	gediehen	a prospera
27	gehen	ging	ginge	ist	gegangen	a merge (pe jos)
28	genießen (du genießt, er genießt)	genoß	genösse	hat	genossen	a savura
29	geschehen (es geschieht)	geschah	geschähe	ist	geschehen	a se întâmpla
30	gewinnen	gewann	gewänne/ gewöhnne	hat	gewonnen	a câştiga
31	graben (du gräbst, er gräbt)	grub	grübe	hat	gegraben	a săpa
32	haben (du hast, er hat)	hatte	hätte	hat	gehabt	a avea
33	halten (du hältst, er hält)	hielt	hielte	hat	gehalten	a ţine; a opri
34	hängen	hing	hinge	hat	gehangen	a fi agăţat/ atârnat
35	heben	hob	höbe	hat	gehoben	a ridica
36	heißen (du heißt, er heißt)	hieß	hieße	hat	geheißen	a se numi
37	helfen (du hilfst, er hilft)	half	hälfe/ hülfe	hat	geholfen	a ajuta
38	kennen	kannte	kennte	hat	gekant	a cunoaşte
39	kommen	kam	käme	ist	gekommen	a veni
40	können (ich kann, du kannst, er kann)	konnte	könnte	hat	gekonnt (Können)	a putea
41	lassen (du läßt, er läßt)	ließ	ließe	hat	gelassen	a lăsa
42	laufen (du läufst, er läuft)	lief	liefe	ist	gelaufen	a fugi
43	lesen (du liest, er liest)	las	läse	hat	gelesen	a citi
44	liegen	lag	läge	hat	gelegen	a sta (culcat, întins)
45	messen (du mißt, er mißt)	maß	mäße	hat	gemessen	a măsură
46	mögen (ich mag, du magst, er mag)	mochte	möchte	hat	gemocht (mögen)	a plăcea; a dori
47	müssen (ich muß, du mußt, er muß)	mußte	müßte	hat	gemußt (müssen)	a trebui
48	nehmen (du nimmst, er nimmt)	nahm	nähme	hat	genommen	a lua
49	nennen	nannte	nennte	hat	genannt	a numi

0	1	2	3	4	5	6
50	raten (du rätst, er rät)	riet	riete	hat	geraten	a sfătui; a ghici
51	reiten	ritt	ritte	ist	geritten	a călări, a merge călare
52	rufen	rief	riefe	hat	gerufen	a striga; a chema
53	schaffen	schuf	schüfe	hat	geschaffen	a crea
54	scheinen	schien	schiene	hat	geschienen	a străluci; a părea
55	schießen (du schießt, er schießt)	schoß	schösse	hat	geschossen	a împuşca
56	schlafen (du schläfst, er schläft)	schlief	schliefe	hat	geschlafen	a dormi
57	schlagen (du schlägst, er schlägt)	schlug	schlüge	hat	geschlagen	a bate, a lovi
58	schließen (du schließt, er schließt)	schloß	schlösse	hat	geschlossen	a închide
59	schreiben	schrieb	schriebe	hat	geschrieben	a scrie
60	schweigen	schwiege	schwiege	hat	geschwiegen	a tăcea
61	schwimmen	schwamm	schwämme	ist	geschwommen	a înota
62	schwören	schwor (schwur)	schwöre (schwüre)	hat	geschworen	a jura
63	sehen (du siehst, er sieht)	sah	sähe	hat	gesehen	a vedea
64	sein (ich bin, du bist, er ist, wir sind, ihr seid, sie sind)	war	wäre	ist	gewesen	a fi
65	singen	sang	sänge	hat	gesungen	a cînta
66	sitzen (du sitzt, er sitzt)	saß	säße	hat	gesessen	a şedeă, a sta-jos
67	sollen (ich soll, du sollst, er soll)	sollte	sollte	hat	gesollt (sollen)	a trebui
68	sprechen (du sprichst, er spricht)	sprach	spräche	hat	gesprochen	a vorbi
69	springen	sprang	spränge	ist	gesprungen	a sări
70	stehen	stand	stände/ stünde	hat	gestanden	a sta (în picioare)
71	steigen	stieg	stiege	ist	gestiegen	a (se) urca
72	sterben (du stirbst, er stirbt)	starb	stürbe	ist	gestorben	a muri

0	1	2	3	4	5	6
73	streichen	strich	striche	hat	gestrichen	a vopsi; a trece (peste)
74	tragen (du trügst, er trägt)	trug	trüge	hat	getragen	a purta
75	treffen (du triffst, er trifft)	traf	träfe	hat	getroffen	a întâlni
76	treiben	trieb	triebe	hat	getrieben	a practica
77	treten (du trittst, er tritt)	trat	träte	ist	getreten	a călca, a păși
78	trinken	trank	tränke	hat	getrunken	a bea
79	tun	tat	täte	hat	getan	a face
80	überwinden	überwand	überwände	hat	überwunden	a învinge, a birui
81	vergessen (du vergißt, er vergißt)	vergaß	vergäße	hat	vergessen	a uita
82	verlieren	verlor	verlöre	hat	verloren	a pierde
83	verschlingen	verschleng	verschlänge	hat	verschlungen	a înghiți
84	wachsen (du wächst, er wächst)	wuchs	wüchse	ist	gewachsen	a crește
85	waschen (du wäschst, er wäscht)	wusch	wüsche	hat	gewaschen	a spăla
86	wenden	wandte	wendete	hat	gewandt	a întoarce
87	werden (du wirst, er wird)	wurde	würde	ist	geworden	a deveni, a se face
88	werfen (du wirfst, er wirft)	warf	würfe	hat	geworfen	a arunca
89	wissen (ich weiß, du weißt, er weiß)	wußte	wüßte	hat	gewußt	a ști
90	wollen (ich will, du willst, er will)	wollte	wollte	hat	gewollt (wollen)	a vrea
91	ziehen	zog	zöge	hat	gezogen	a trage

Formarea timpurilor și a modurilor

1. Indicativul

Prezent	Verbe regulate: (vocala din	ich sage du sagst er sagt	-e -(e)st -(e)t	ich fahre du fährst er fährt	Verbe neregulate: (pot modi-
---------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------	------------------------------------	------------------------------

	rădăcină neschim- bată)	wir sagen ihr sagt sie sagen	-en -(e)t -en	wir fahren ihr fahrt sie fahren	fica vocala din rădă- cină la pers. a II-a și a III-a sin- gular)
Imperfect	Verbe re- gulate: (vocala din rădăcină neschim- bată)	ich sagte du sagtest er sagte wir sagten ihr sagtet sie sagten	-(e)te -(e)test -(e)te -(e)ten -(e)tet -(e)ten	- -(e)st - -en -(e)t -en	ich fuhr Verbe ne- du fuhrst regulate: er fuhr (modifică wir fuhrenvocala ihr fuht din sie fuhrenrădăcină)
Perfect	Indicativul prezent al verbelor auxiliare $\frac{haben}{sein}$ + participiul perfect al verbului de conjugat				
	Perfectul cu <i>haben</i> îl formează: a) verbele tranzitive (<i>rufen</i> — Ich habe ihn gerufen.) b) verbele reflexive (<i>sich waschen</i> — Ich habe mich gewaschen.) c) verbele impersonale (<i>regnen</i> — Es hat heute geregnet.) d) verbele intransitive care exprimă o stare (<i>stehen</i> — Ich habe am Fenster gestanden.) e) verbele modale (<i>können</i> — Ich habe die Aufgabe gekonnt / die Übung schreiben können.)		Perfectul cu <i>sein</i> îl formează: a) verbele care exprimă o mișcare cu o țintă precisă (<i>gehen</i> — Ich bin nach Hause gegangen.) b) verbele care exprimă o schimbare de stare (<i>erwachen</i> — Ich bin um 7 Uhr erwacht.) c) verbele: <i>sein</i> — Ich bin im Kino gewesen. <i>bleiben</i> : — Ich bin zu Hause geblieben. <i>begegnen</i> — Ich bin ihm begegnet. <i>werden</i> — Ich bin Arbeiter geworden.		
Mai mult ca perfect	Indicativul imperfect al verbelor auxiliare $\frac{haben (=hatte)}{sein (=war)}$ + participiul perfect al verbului de conjugat				

Viitor	Indicativul prezent al verbului auxiliar <i>werden</i> + infinitivul verbului de conjugat
--------	---

2. Conjunctivul

Prezent	<i>Verbe regulate:</i> (rădăcina verbului + terminațiile conjunctivului)	ich sage du sagest er sage wir sagen ihr saget sie sagen	-e -est -e -en -et -en	ich fahre du fahrest er fahre wir fahren ihr fahret sie fahren	<i>Verbe neregulate:</i> (rădăcina verbului + terminațiile conjunctivului)
				<i>Excepție: sein:</i> ich sei, du sei(e)st, er sei, wir seien, ihr seiet, sie seien	
Imperfect	<i>Verbe regulate:</i> (Conjunctivul imperfect = indicativul imperfect)	ich sagte du sagtest er sagte wir sagten ihr sagtet sie sagten	-e -est -e -en -et -en	ich führe du führest er führe wir führen ihr führet sie führen	<i>Verbe neregulate:</i> (Indicativul imperfect (+Umlaut) + terminațiile conjunctivului)
Perfect	Conjunctivul prezent al verbelor auxiliare <i>haben</i> + participiul perfect al verbului de conjugat <i>sein</i>				
Mai mult ca perfect	Conjunctivul imperfect al verbelor auxiliare <i>sein (=wäre)</i> + participiul perfect al verbului de conjugat <i>haben (=hätte)</i>				
Viitor	Conjunctivul prezent al verbului auxiliar <i>werden</i> + infinitivul verbului de conjugat				

3. Condiționalul

Conjunctivul imperfect al verbului auxiliar *werden (=würde)* + infinitivul verbului de conjugat

4. Imperativul

I. Imperativul familiar

— Persoana a II-a singular

— prin omiterea pronumelui *du* și a terminației *-st*:

du fragst → *frag!*

du arbeitest → *arbeite!*

— verbele care primesc Umlaut îl pierd la imperativ:

du fährst → *fahr!*

— în limba literară, verbele pot primi la imperativ terminația *e*:

frag(e)!

fahr(e)!

— verbele *haben, sein, werden, wissen* formează imperativul singular din rădăcina conjunctivului prezent:

habe! sei!

werde! wisse!

— Persoana a II-a plural

— prin omiterea pronumelui *ihr*:

ihr fragt → *fragt!*

ihr arbeitet → *arbeitet!*

II. Imperativul de politețe

— prin inversarea pronumelui cu verbul:

Sie fragen → *Fragen Sie!*

Diateza pasivă

Diateza pasivă = verbul auxiliar *werden* (la timpul corespunzător) + participiul perfect al verbului de conjugat

Obs.: La perfect și mai mult ca perfect se folosește forma *worden* în loc de *geworden*: *Ich bin/war gefragt worden.*

Participiul prezent

infinitivul verbului + *-d*

lernen + d → *lernend*

fahren + d → *fahrend*

Participiul perfect

1. verbe regulate: (ge) + rădăcina verbului + *-(e)t*

lernen — *gelernt*

arbeiten — *gearbeitet*

erwachen — *erwacht*

2. verbe neregulate: (ge)+rădăcina verbului + -en
(adesea cu vocala
modificată)

fahren — gefahren

singen — gesungen

empfehlen — empfohlen

Obs.

- a) La verbele compuse cu particulă separabilă *ge-* se intercalează particulă și verb, de ex.: *einsteigen* — *eingestiegen*;
aufstehen — *aufgestanden*

- b) Fără *ge-* formează participiul trecut verbele neaccentuate pe silabă, adică:

— verbele compuse cu particule neseeparabile:

beginnen — *begonnen*;

verstehen — *verstanden*

— verbele terminate în *-ieren*:

studieren — *studiert*;

exportieren — *exportiert*

Verbele modale

I. Caracteristici

1. La pers. I și a III-a sing. indicativ prezent, verbele modale nu au terminații; la singular, cu excepția lui *sollen*, verbele modale schimbă vocala din rădăcină:

können → *ich kann* — *er kann*

mögen → *ich mag* — *er mag*

dürfen → *ich darf* — *er darf*

müssen → *ich muß* — *er muß*

wollen → *ich will* — *er will*

sollen → *ich soll* — *er soll*

2. Verbele modale formează imperfectul și participiul trecut cu terminațiile verbelor regulate (cele care au Umlaut îl pierd):

können → *konnte* — *gekonnt*

mögen → *mochte* — *gemocht*

dürfen → *durfte* — *gedurft*

müssen → *mußte* — *gemußt*

wollen → *wollte* — *gewollt*

sollen → *sollte* — *gesollt*

3. Verbele modale se folosesc cu infinitivul altor verbe:

Kannst du zu mir kommen?

Ich muß das Gedicht lernen.

4. Folosite pe lângă alte verbe, verbele modale formează perfectul și mai mult ca perfectul cu *haben* + infinitiv (în locul participiului perfect):

Er hat das Gedicht lernen müssen.

Du hast das nicht sagen dürfen.

5. Folosite fără alte verbe, verbele modale formează perfectul și mai mult ca perfectul în mod regulat:

Ich habe die Aufgabe nicht gekonnt.

Er hatte nicht ins Kino gedurft.

2. Articolul

Declinare

	hotărît:			nehotărît:			nehotărît negat:		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Sing. N.	der	die	das	ein	eine	ein	kein	keine	kein
G. des	der	des	des	eines	einer	eines	keines	keiner	keines
D. dem	der	dem	dem	einem	einer	einem	keinem	keiner	keinem
A. den	die	das		einen	eine	ein	keinen	keine	kein
Pl. N.	die						keine		
G.	der						keiner		
D.	den						keinen		
A.	die						keine		

Întrebuințare

I. Articolul hotărît se folosește:

1. înaintea adjectivelor la superlative:

Er ist der fleißigste Schüler.

2. înaintea numeralului ordinal:

Heute ist der zehnte November.

3. înaintea unor nume de țări, regiuni etc.:

die Sozialistische Republik Rumänien

die Moldau; das Banat

4. în general, după prepoziții:

Ich gehe in die Stadt.

II. Articolul nehotărît se folosește în aceleași cazuri ca și în limba română:

Hast du einen Bleistift?

Das war ein guter Film.

III. Articolul nehotărît negat se foloseşte:

1. pentru negarea unui substantiv precedat de articolul nehotărît:
Hast du *einen* Bleistift?
Nein, ich habe *keinen* Bleistift.
2. pentru negarea unui substantiv neprecedat de articol:
Hast du heute Zeit?
Nein, heute habe ich *keine* Zeit.

IV. Articolul se omite:

1. de regulă, înaintea numelor de persoane:
Wo ist **Peter**?
2. înaintea celor mai multe nume de ţări, regiuni etc. de gen neutru:
Ich wohne in **Bukarest**.
Wo liegt **Bulgarien**?
3. înaintea numelor materiilor de studii:
Heute haben wir **Deutsch, Physik und Mathematik**.
4. când substantivul este precedat de un atribut genitival:
Peters Freund ist Arbeiter.
5. după pronumele demonstrativ sau posesiv:
Dieser/Mein Füller ist neu.

3. Substantivul

Formarea pluralului

Grupa I: fără terminaţie (+ Umlaut)	der Lehrer — die Lehrer der Vater — die Väter
Grupa II: cu terminaţia -e (+ Umlaut)	das Heft — die Hefte die Bank — die Bänke
Grupa III: cu terminaţia -er (+ Umlaut)	das Kind — die Kinder das Buch — die Bücher
Grupa IV: cu terminaţia -(e)n	der Genosse — die Genossen die Frau — die Frauen
Grupa V: cu terminaţia -s	der Park — die Parks

Declinarea substantivelor

	masculine		feminine		neutre	
Sing.						
N. der Schüler	Schrank	Junge	die Mutter	Blume	das Kind	Auge
G. des Schülers	Schrank(e)s	Jungen	der Mutter	Blume	Kind(e)s	Auges
D. dem Schüler	Schrank	Jungen	der Mutter	Blume	dem Kind	Auge
A. den Schüler	Schrank	Jungen	die Mutter	Blume	das Kind	Auge

Pl.

N. die Schüler	Schränke	Jungen	Mütter	Blumen	Kinder	Augen
G. der Schüler	Schränke	Jungen	Mütter	Blumen	Kinder	Augen
D. den Schülern	Schränken	Jungen	Müttern	Blumen	Kindern	Augen
A. die Schüler	Schränke	Jungen	Mütter	Blumen	Kinder	Augen

4. Adjectivul

Declinarea adjectivelor

I. precedat de articolul hotărît (sau de alte cuvinte cu terminaţiile acestuia)

	masculin	feminin	neutru
Sing.			
N. der/dieser guten Schüler	die/diese gute Schülerin	das/dieses gute Buch	
G. des/dieses guten Schülers	der/dieser guten Schülerin	des/dieses guten Buches	
D. dem/diesem guten Schüler	der/dieser guten Schülerin	dem/diesem guten Buch	
A. den/diesen guten Schüler	die/diese gute Schülerin	das/dieses gute Buch	

Pl.

N. die/diese guten Schüler	Schülerinnen	Bücher
G. der/dieser guten Schüler	Schülerinnen	Bücher
D. den/diesen guten Schülern	Schülerinnen	Büchern
A. die/diese guten Schüler	Schülerinnen	Bücher

II. precedat de articolul nehotărît (sau de alte cuvinte cu terminaţiile acestuia)

	masculin	feminin	neutru
Sing.			
N. ein guter Schüler	eine gute Schülerin	ein gutes Buch	
kein	keine	kein	
mein	meine	mein	
G. eines guten Schülers	einer guten Schülerin	eines guten Buches	
keines	keiner	keines	
meines	meiner	meines	

masculin	feminin	neutru
D. <i>einem</i> guten Schüler <i>keinem</i> <i>meinem</i>	<i>einer</i> guten Schülerin <i>keiner</i> <i>meiner</i>	<i>einem</i> guten Buch <i>keinem</i> <i>meinem</i>
A. <i>einen</i> guten Schüler <i>keinen</i> <i>meinen</i>	<i>eine</i> gute Schülerin <i>keine</i> <i>meine</i>	<i>ein</i> gutes Buch <i>kein</i> <i>mein</i>

Pl.

N. <i>keine/meine</i> guten Schüler	Schülerinnen	Bücher
G. <i>keiner/meiner</i> guten Schüler	Schülerinnen	Bücher
D. <i>keinen/meinen</i> guten Schülern	Schülerinnen	Büchern
A. <i>keine/meine</i> guten Schüler	Schülerinnen	Bücher

III. neprecedat de articol (sau de alte cuvinte cu terminațiile acestuia):

masculin	feminin	neutru
Sing.		
N. guter Schüler	gute Schülerin	gutes Buch
G. guten Schülers	guter Schülerin	guten Buches
D. gutem Schüler	guter Schülerin	gutem Buch
A. guten Schüler	gute Schülerin	gutes Buch
Pl.		
N. gute Schüler	Schülerinnen	Bücher
G. guter Schüler	Schülerinnen	Bücher
D. guten Schülern	Schülerinnen	Büchern
A. gute Schüler	Schülerinnen	Bücher

Comparația adjectivelor

Pozitiv	Comparativ	Superlativ
fleißig	fleißiger	der/die/das fleißigste am fleißigsten

Obs.: Unele adjective care au *a*, *o* sau *u* în rădăcină primesc la comparativ și superlativ Umlaut:

lang	länger	der/die/das längste am längsten
groß	größer	der/die/das größte am größten
kurz	kürzer	der/die/das kürzeste am kürzesten

Comparația neregulată a adjectivelor și adverbelor

gut	besser	der/die/das beste am besten
viel sehr hoch	mehr	der/die/das meiste am meisten
	höher	der/die/das höchste am höchsten
nah(e)	näher	der/die/das nächste am nächsten
gern(e)	lieber	am liebsten
bald	früher/eher	am frühesten/ehesten

5. Pronumele

Pronumele personal

Sing.	N. ich	du	er	sie	es
	D. mir	dir	ihm	ihr	ihm
	A. mich	dich	ihn	sie	es
Pl.	N. wir	ihr	sie		
	D. uns	euch	ihnen		
	A. uns	euch	sie		

Pronumele posesiv

ich	--- mein/meine/mein//meine
du	--- dein/deine/dein//deine
er	--- sein/seine/sein//seine
sie	--- ihr/ihre/ihr//ihre
es	--- sein/seine/sein//seine
wir	--- unser/unsere/unser//unsere
ihr	--- euer/eu(e)re/euer//eu(e)re
sie	--- ihr/ihre/ihr//ihre
Sie	--- Ihr/Thre/Ihr//Thre

Pronumele man

Se folosește numai la nominativ, deci cu funcția de subiect. Acest pronume se traduce în română, de la caz la caz, prin:

- 1) *se*: Man baut ein Haus. „Se clădește o casă“.
- 2) *tu*: Man muß pünktlich sein. „(Tu) trebuie să fii punctual“.

- 3) *noi:* Man soll immer gut lernen. „(Noi) trebuie să învățăm mereu bine.“
 4) *cineva:* Man hat dich gerufen. „Cineva te-a strigat.“

6. Numeralul

Numeralul cardinal

0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	40 vierzig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	50 fünfzig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	60 sechzig
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	70 siebzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	80 achtzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	90 neunzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	100 hundert
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	101 hundert eins
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	110 hundert zehn
200	zweihundert		
348	dreihundertachtundvierzig		
999	neunhundertneunundneunzig		
1000	tausend		
10000	zehntausend		
100000	hunderttausend		
1000000	eine Million		

Obs. Anii se exprimă în sute:

1983 neunzehnhundertdreiundachtzig

Numeralul ordinal

1. der/die/das	erste	11. der/die/das	elfte
2.	zweite	12.	zwölfte
3.	dritte	13.	dreizehnte
4.	vierte	14.	vierzehnte
5.	fünfte	15.	fünfzehnte
6.	sechste	16.	sechzehnte
7.	siebente	17.	siebzehnte
8.	achte	18.	achtzehnte
9.	neunte	19.	neunzehnte
10.	zehnte		

20.	zwanzigste	80.	achtzigste
21.	einundzwanzigste	90.	neunzigste
30.	dreißigste	100.	hundertste
40.	vierzigste	101.	hunderterste
50.	fünfzigste	498.	vierhundertneunund-
60.	sechzigste		achtzigste
70.	siebzigste	1000	tausendste
		1001	tausenderste

— numerele ordinale se formează:

a. pînă la 19 — din numeralul cardinal + -te (exceptii: *erste*, *dritte*, *achte*)

b. de la 20 — din numeralul cardinal + -ste.

— Punctul din urma cifrei arată că numeralul este ordinal.

— Data se exprimă în limba germană prin numeral ordinal:
 Heute ist der 4. Januar. „Astăzi este 4 ianuarie“.

7. Adverbe pronominale

I. Adverbe pronominale interrogative

wo- + bei, durch, für, mit, nach, von, vor, zu
 wor- + an, auf, aus, in, um, unter, über

II. Adverbe pronominale demonstrative

da- + bei, durch, für, mit, nach, von, vor, zu
 dar- + an, auf, aus, in, um, unter, über

Obs. Adverbele pronominale se referă în general la lucruri sau la substantive abstracte:

- Womit fährst du in die Schule?
- Ich fahre **mit dem Bus** in die Schule.
- Denkst du oft an *die Ferien*?
- Ja, ich denke oft **daran**.

8. Prepoziția

I. Prepoziții cu genitivul

wegen (*din cauza*); während (*în timpul*); anstatt (*în locul*); trotz (*în ciuda*); innerhalb (*în interiorul*); außerhalb (*în afara*); zwecks (*în scopul*)

II. Prepoziții cu dativul

aus (*din*); bei (*la*); mit (*cu*); nach (*după*); von (*de la; din; de*); zu (*la*)

III. Prepoziții cu acuzativul

durch (*prin*); für (*pentru*); gegen (*împotriva*); ohne (*fără*); um (*la; în jurul*)

IV. Prepoziții bicazuale (cu dativul și acuzativul)

an (*la; de*); auf (*pe*); hinter (*în spatele; după*); in (*în*); neben (*lângă*); über (*peste; deasupra*); unter (*sub*); vor (*în fața*); zwischen (*între*)

Obs. Prepozițiile bicazuale se folosesc

1. cu *dativul*, dacă verbul exprimă o stare (întrebarea *wo?*):

Peter ist *in der* Klasse.

sau introduce un circumstanțial de timp (întrebarea *wann?*):

Peter kommt *in der* nächsten Woche zu uns.

2. cu *acuzativul*, dacă verbul exprimă direcția unei mișcări (întrebarea *wohin?*):

Peter geht *in die* Klasse.

9. Conjuncția

I. Conjuncții coordonatoare

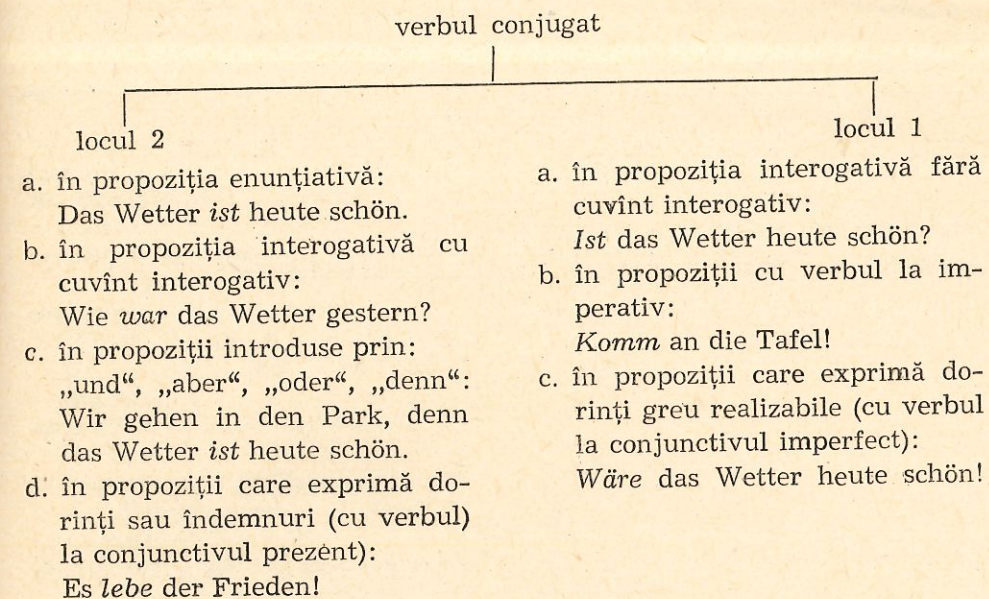
- a) care nu influențează ordinea cuvintelor în propoziție:
und (*și*); denn (*căci*); oder (*sau*); aber (*însă, dar*);
b) care sînt urmate imediat de verbul conjugat:
darum (*de aceea*); trotzdem (*cu toate acestea*); dann (*apoi*)

II. Conjuncții subordonatoare (verbul conjugat ocupă ultimul loc în propoziție):

daß (*că*); ob (*dacă*=interogativ); weil/da (*deoarece*); als, wenn (*cînd*); bevor (*înainte de*); nachdem (*după ce*); während (*în timp ce*); wenn (*dacă*=condițional); damit (*ca să*); statt daß (*în loc să*); ohne daß (*fără ca să*); indem (*prin faptul că, prin aceea că*)

10. Topica

1. Topica propoziției principale



Observații: În propozițiile în care verbul conjugat ocupă locul 2, locul 1 poate fi ocupat de:

— orice parte de propoziție: Das Wetter *ist* heute schön.

Heute	das Wetter schön.
Schön	das Wetter heute.

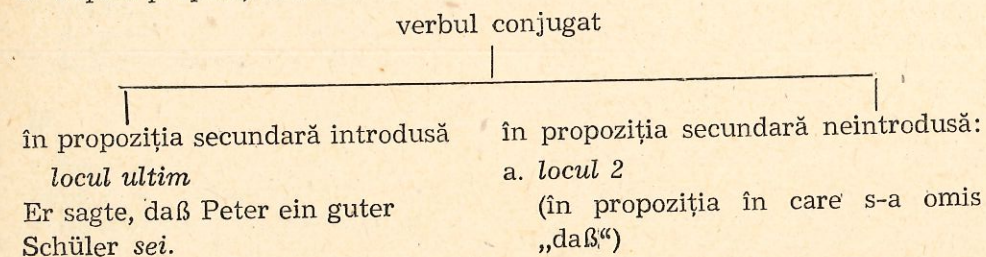
— un grup de cuvinte: Bei schönem Wetter *findet* der Ausflug statt.

— o propoziție secundară: Wenn das Wetter schön ist, *findet* der Ausflug statt.

Spre deosebire de limba română, în limba germană verbul conjugat nu poate fi precedat de subiect + complement:

Astăzi vremea *este* frumoasă.
Heute *ist* das Wetter schön.

2. Topica propoziției secundare



Er sagte, Peter sei ein guter Schüler.

b. *locul 1*

(in propoziția condiționată în care s-a omis „wenn“)

Hätte ich mehr Zeit, käme ich zu dir.

Observație: La verbele cu particulă separabilă, particula nu se separă de verb.

Propoziția principală: Er *steht* um 7 Uhr *auf*.

Propoziția secundară: Weißt du, daß er um 7 Uhr *aufsteht*?

Deutsch — Rumänisches Wörterverzeichnis

A

ächzen = a geme

e Akazie, -n — salcâm

in Anbetracht + G = avînd în vedere

anfangen (ä), fing an, angefangen = a începe

anfassen = a apuca, a prinde

r Angestellte, -n, -n (ein Angestellter, ...en, ...e) = funcționar, salariat

angewiesen sein auf + A = a depinde de

anlachen = a privi rîzînd la

e Annäherung, -en = apropiere

anstarren = a privi fix

antreiben, trieb an, angetrieben = a acționa, a pune în mișcare

r Antrieb, -(e)s, -e = acționare, propulsie

e Anwendung, -en = întrebuințare, aplicare

e Arbeiterbewegung, -en = mișcare muncitorească

r Arm, -(e)s, -e = braț

e Art, -en = mod, fel

s Arzneimittel, -s, - = medicament

aufrufen, rief auf, aufgerufen zu + D = a chema, a striga

aufwachen (ist) = a se trezi

ins Auge fassen = a avea în vedere, a lua în considerație

ausfinden, fand aus, ausgefunden = 1. a afla, 2. a născoci, a scorni

ausstatten = 1. a amenaja, a mobila 2. a înzestra, a echipa

außerdem = în afară de aceasta

außergewöhnlich = neobișnuit

äußerst = foarte, deosebit de

B

r Bach, -(e)s, -e = pîrîu

bang(e) = fricos, înfricoșat

r Baumeister, -s, - = constructor, arhitect

beide = amîndoi, ambii

r Bericht, -(e)s, -e = raport

bescheiden = modest

betrachten = 1. a privi, a se uita 2. a considera

e Bewässerung, -en = irigare

s Brettergerüst, -(e)s, -e = schelă de scînduri

r Buchdrucker, -s, - = tipograf

s Buntmetall, -(e)s, -e = metal neferos

C

e Chemisierung (o. Pl.) = chimizare

D

e Dauer (o. Pl.) = durată

deshalb = de aceea

dynamisch = dinamic

drehen = a învîrti

s Drittel, -s, - = treime

s Düngemittel, -s, - = îngrășămint

durchmachen = a trece prin

durchqueren = a traversa

durchsuchen = a scotoci, a percheziționa

dürr = uscat

düster = sumbru, întunecat

E

eingehen, ging ein, ist eingegangen

auf + A = a intra, a pătrunde

einrichten = a amenaja

e Einschätzung, -en = apreciere

r Einwohner, -s, - = locuitor

einzig = singur, unic

(sich) entfalten = a (se) desfășura

entstehen, entstand, ist entstanden = a lua naștere

sich (D) erdenken, erdachte sich, erdacht = a născoci

s Erdölprodukt, -(e)s, -e = produs petrolier

(sich) erheben, erhob (sich), erhoben = a (se) ridica

erobern = a cuceri
 erreichen = a ajunge la
 e Errungenschaft, -en = realiza-
 re, cucerire
 erscheinen, erschien, ist erschie-
 nen = 1. a apărea, a se ivi 2. a
 părea
 ersinnen, ersann,ersonnen = a
 inventa, a născoci
 erstaunt = uimit
 erwähnen = a aminti, a pomeni
 erzielen = a obține, a realiza

F

r Farbstoff, -(e)s, -e = colorant
 r Faschismus (o. Pl.) = fascism
 fieberhaft = febril
 friedlich = pașnic

G

e Gardine, -n = perdeă
 r Gasmann, -(e)s, Gasleute = in-
 casatorul, cititorul consumului
 de gaz
 s Gaswerk, -(e)s, -e = uzină de gaz
 geben (i), gab, gegeben um + A = a
 da să
 s Gelächter, -s (o. Pl.) = ris
 gelingen, gelang, ist gelungen =
 a reuși
 gemäßigt = temperat
 gerecht = drept
 gesamt = întreg
 geschwind = repede
 e Gesellschaft, -en = societate
 r Giebel, -s, - = acoperiș
 s Gleichgewicht, -(e)s (o. Pl.) =
 echilibru
 gleichzeitig = în același timp
 sich gliedern in + A = a se împăr-
 ți în
 e Grenze, -n = graniță
 grenzen an + A = a se mărgini cu,
 a se învecina cu
 r Griff, -(e)s, -e = apucătură
 e Große Nationalversammlung =
 Marea Adunare Națională
 r Grund, -(e)s, -e = 1. teren, pă-
 mînt 2. fundament 3. motiv
 gründen = a întemeia, a fonda
 r Grundstoff, -(e)s, -e = substanță
 de bază

r Gürtel, -s, = cordon

H

s Hacken, -s (o. Pl.) = săpat
 r Handel, -s (o. Pl.) = comerț
 r Handwerker, -s, - = meșteșu-
 gar
 r Hauptabschnitt, -(e)s, -e = sec-
 țiune principală
 e Heimat (o. Pl.) = patrie
 heimkehren (ist) = a se întoarce
 acasă
 heimlich = în ascuns, în taină
 herrlich = minunat
 herstellen = a produce, a confec-
 ționa
 hervortreten (i), trat hervor, ist
 hervorgetreten = a ieși în față,
 a ieși în evidență
 heutzutage = în zilele noastre, în
 prezent
 hinwegspringen, sprang, hinweg,
 ist hinweggesprungen über + A =
 a sări peste
 s Hochland, -(e)s, -er = podiș
 e Hochzeit, -en = nuntă
 r Horizont, -(e)s, -e = orizont

I

e Innenstadt, -e = centrul ora-
 șului
 innerhalb + G = în interiorul

J

jahrhundertlang = timp de secole
 s Jahrzehnt, -(e)s, -e = deceniu

K

r/s Kautschuk, -s, -e = cauciuc
 r Knabe -n, -n = băiat
 s Knie, -s, - = genunchi
 r Knopf, -(e)s, -e = 1. nasture
 2. buton
 e Krone, -n = coroană
 s Kugellager, -s, - = rulment cu
 bile
 r Kunde, -n, -n = client, cumpă-
 rător
 e Kunstfaser, -n = fibră sinte-
 tică
 e Kutsche, -n = trăsură

L

r Lastkraftwagen, -s, - = camion
 s Lebensniveau, -s, -s = nivel de
 viață
 s Lebensbedingung, -en = condi-
 ție de viață
 leise = încet (d. sunete)
 r Leiter, -s, - = conducător
 lieben = a iubi
 loben = a lăuda
 s Luftkissenfahrzeug, -(e)s, -e =
 vehicul cu pernă pneumatică

M

mächtig = puternic
 mal = 1. ori, înmulțit cu 2. o dată
 mannigfaltig = variat
 r Marktplatz, -es, -e = piață
 e Mechanisierung, -en = meca-
 nizare
 merkwürdig = ciudat
 mittelalterlich = medieval

N

nähen an + A = a coase de
 r Nebelstreif, -(e)s, -e = diră de
 ceață
 nennen, nannte, genannt = a nu-
 mi
 s Nichtsein, -s (o. Pl.) = neființă

O

obwohl = deși
 offenbar = evident, vizibil
 e Opposition, -en = opoziție, re-
 zistență

P

e Pflanzenwelt (o. Pl.) = floră
 plötzlich = deodată
 r Preis, -es, -e = 1. preț 2. premiu,
 3. (fig.) sacrificiu
 einen Preis zuerteilen = a decerna
 un premiu

R

s Raffineriegas, -es, -e = gaz de
 rafinărie

s Rathaus, -es, -er = primărie
 r Rausch, -es, -e = 1. amețeală, 2.
 2. entuziasm, (fig.) goană
 r Regenbogen, -s, -(...bögen) =
 curcubeu
 reiten, ritt, ist geritten = a călări,
 a merge călare
 reizvoll = încântător
 r Rennwagen, -s, - = mașină de
 curse

S

sammeln = a strînge, a culege
 säuseln = a susura, a foșni
 e Seele, -n = suflet
 seit eh und je = dintotdeauna
 s Selbstbildnis, -ses, -se = auto-
 portret
 e Sicherstellung (o. Pl.) = asigurare
 s Schädlingsbekämpfungsmittel, -s,
 - = mijloc de combatere a dău-
 nătorilor
 r Schatten, -s, - = umbră
 e Schiene, -n = șină
 schlendern (ist) = a merge agale
 r Schreibblock, -(e)s, ...blöcke =
 bloc de scris, blocnotes
 r Schritt, -(e)s, -e = pas
 r Schwan, -(e)s, -e = lebădă
 e Schwefelsäure (o. Pl.) = acid sul-
 furic
 r Schweif, -(e)s, -e = coadă stu-
 foasă
 s Schweigen, -s (o. Pl.) = tăcere
 r Sommeranfang, -(e)s, -e = în-
 ceputul verii
 sowohl...als auch = atât...cît
 și
 spannend = interesant, captivant
 r Staat, -(e)s, -en = stat
 r Staatsrat, -(e)s (o. Pl.) = Consi-
 liul de Stat
 stehen bleiben, blieb stehen, ist ste-
 hengeblieben = a se opri
 e Steigerung, -en = creștere
 s Sterbebett, -(e)s, -n = pat de
 moarte
 r Strand, -(e)s, -e oder -e = 1. mal
 2. plajă
 stumm = mut
 e Suche (o. Pl.) = căutare

T

tapfer = viteaz
 r Teppich, -(e)s, -e = covor
 e Tierwelt (o. Pl.) = faună
 r Tod, -es (o. Pl.) = moarte
 tot = mort
 tragen (ă), trug, getragen = 1. a ține, a sprijini 2. a purta 3. a rodi
 treffen (i), traf, getroffen = a întâlni
 r Treffpunkt, -(e)s, -e = punct de întâlnire
 treten (i), trat, ist getreten = a pași
 trotten (ist) = a merge încet în trap
 tüchtig = destoinic
 r Türstock, (e)s, -e = tocul ușii

U

(sich D) überlegen = a se gândi, a chibzui
 überwinden, überwand, überwunden = a înfringe, a învinge
 übrigens = de altfel
 umfassen = a cuprinde
 umgeben (i), umgab, umgeben = a înconjura
 e Umgebung (o. Pl.) = împrejurimile unei localități
 e Umgestaltung, -en = transformare
 unterbrechen (i), unterbrach, unterbrochen = a întrerupe
 uraufführen = a prezenta un spectacol în premieră
 urkundlich = autentic, documentar, prin documente
 r Ursprung, -(e)s, -e = origine

V

e Verbesserung, -en = îmbunătățire
 e Verbindung, -en = legătură
 r Verbrecher, -s, - = răufăcător
 r Verbrennungsmotor, -s, -en = motor cu ardere internă
 verdanken = a mulțumi, a datora
 sich verdüstern = a se mohori

vergebens = în zadar
 e Vergenossenschaftlichung, -en = cooperativizare
 vernichten = a distruge
 versprechen (i), versprach, versprochen = a promite
 versuchen = a încerca
 e Verwertung, -en = valorificare
 e Volkswirtschaft (o. Pl.) = economie națională
 vorbeispringen, sprang vorbei, ist vorbeigesprungen an + D = a sări pe lângă, a sări prin față
 die Vorfahren (Pl.) = strămoșii
 vorsehen (ie), sah vor, vorgesehen = a prevedea

W

wegen + G = din cauza
 e Weide, -n = 1. salcie, 2. pășune
 s Weilchen, -s, - = moment, clipă
 e Welt, -en = 1. lume 2. pământ
 (sich) werfen (i), warf (sich), geworfen = a (se) arunca
 werten = a considera, a aprecia
 e Wiese, -n = pășune
 wirken = a activa
 wirtschaftlich = economic
 wohl = bine
 r Weltraum, -s = spațiul cosmic
 s Wunder, -s, - = minune

Z

e Zellulose (o. Pl.) = celuloză
 s Zentralkomitee, -s (o. Pl.) = Comitetul Central
 ziehen, zog, gezogen = a trage
 r Zugang, -(e)s, -e = acces, ieșire
 zugleich = totodată, în același timp
 zukommen, kam zu, ist zugekommen auf + A = a veni spre, a se îndrepta spre
 e Zusammensetzung, -en = alcătuire, compunere
 zutreffen (i), traf zu, zugetroffen auf + A = a se potrivi
 zwecks + G = în scopul
 zweifelsohne = fără îndoială

Rumänisch — Deutsches Wörterverzeichnis

A

acces = r Zugang, -(e)s, -e
 acid sulfuric = e Schwefelsäure (o. Pl.)
 acoperiș = r Giebel, -s, -
 a activa = wirken
 a actiona = antreiben, trieb an, angetrieben
 actionare = r Antrieb, -(e)s, -e
 a afla = ausfinden, fand aus, ausgefunden
 a ajunge la = erreichen
 alcătuire = e Zusammensetzung, -en
 ambii = beide
 amenaja = einrichten, ausstatten
 a aminti (a pomeni) = erwähnen
 amîndoi = beide
 a apărea = erscheinen, erschien, ist erschienen
 aplicare = e Anwendung, -en
 a aprecia = werten
 apreciere = e Einschätzung, -en
 apropiere = e Annäherung, -en
 a apuca = anfasen
 apucătură = r Griff, -(e)s, -e
 a (se) arunca = (sich) werfen, (i), warf (sich), geworfen
 asigurare = e Sicherstellung (o. Pl.)
 atît ... cît și = sowohl ... als auch
 autoportret = s Selbstbildnis, -ses, -se
 a avea în vedere = ins Auge fassen
 avînd în vedere = in Anbetracht + G

B

băiat = r Knabe, -n, -n
 bine = wohl
 bloc de scris (bloccnotes) = r Schreibblock, -(e)s, ... blöcke
 braț = r Arm, -(e)s, -e

C

camion = r Lastkraftwagen, -s, -
 captivant = spannend
 carburator = r Vergaser, -s, -
 cauciuc = r/s Kautschuk, -s, -e
 a călări = reiten, ritt ist geritten
 căutare = e Suche (o. Pl.)
 celuloză = e Zellulose (o. Pl.)
 centru = r Mittelpunkt, -(e)s, -e
 centrul orașului = e Innenstadt, -e
 ciudat = merkwürdig
 a chema = aufrufen, rief auf, aufgerufen zu + D
 a chibzui = (sich D) überlegen
 chimizare = e Chemisierung (o. Pl.)
 client = r Kunde, -n, -n
 clipă = s Weilchen, -s, -
 a coase de = nähen an + A
 colorant = r Farbstoff, -(e)s, -e
 Comitetul Central = s Zentralkomitee, -s (o. Pl.)
 condiție de viață = e Lebensbedingung, -en
 conducător = r Leiter, -s, -
 cooperativizare = e Vergenossenschaftlichung, -en
 a considera = werten
 Consiliul de Stat = r Staatsrat, -(e)s (o. Pl.)
 constructor = r Baumeister, -s, -
 cordon = r Gürtel, -s, -
 coroană = e Krone, -n
 covor = r Teppich, -(e)s, -e
 creștere = e Steigerung, -en
 a cuceri = erobern
 cucerire (realizare) = e Errungenschaft, -en
 a culege = sammeln
 a cuprinde = umfassen
 curcubeu = r Regenbogen, -s, -(... bögen)

D

a da să = **geben** (i), gab, gegeben
um + A
a datora = **verdanken**
de aceea = **deshalb**
de altfel = **übrigens**
deceniu = **s Jahrzehnt**, -(e)s, -e
a decerna un premiu = **einen Preis**
zuerteilen
deodată = **plötzlich**
deosebit de = **äußerst**
a depinde de = **angewiesen sein**
auf + A
a (se) desfășura = **(sich) entfalten**
destoinic = **tüchtig**
deși = **obwohl**
a (se) dezvolta = **(sich) entfalten**
dinamic = **dynamisch**
din cauza = **wegen** + G
dintotdeauna = **seit eh und je**
a distruge = **vernichten**
diră de ceață = **r Nebelstreif**,
-(e)s, -e
documentar (prin documente) =
urkundlich
drept = **gerecht**
durată = **e Dauer** (o. Pl.)

E

echilibru = **s Gleichgewicht**, -(e)s
(o. Pl.)
a echipa = **ausstatten**
economic = **wirtschaftlich**
economie națională = **e Volkswirt-**
schaft (o. Pl.)
evident = **offenbar**

F

fascism = **r Faschismus**, - (o. Pl.)
faună = **e Tierwelt** (o. Pl.)
fără îndoială = **zweifelsohne**
febril = **fiebrhaft**
fel = **e Art**, -en
fibră sintetică = **e Kunstfaser**, -n
floră = **e Pflanzenwelt** (o. Pl.)
foarte = **äußerst**
a fonda = **gründen**
a foșni = **säuseln**
fricos = **bang(e)**
funcționar = **r Angestellte**, -n, -n
(ein Angestellter, ...en, ...e)
fundament = **r Grund**, -(e)s, -e

G

gaz de rafinărie = **s Raffineriegas**,
-es, -e
a geme = **ächzen**
genunchi = **s Knie**, -s, -
gîndac = **r Käfer**, -s, -
a se gîndi = **(sich D) überlegen**
goană (fig.) = **r Rausch**, -es -e
graniță = **e Grenze**, -n

I

a ieși în evidență = **hervortreten**
(i), trat hervor, ist hervorgetre-
ten
a ieși în față = **hervortreten** (i),
trat hervor, ist hervorgetreten
ieșire = **r Zugang**, -(e)s, -e
irigare = **e Bewässerung**, -en
a intra = **eingehen**, ging ein, ist
eingegangen auf + A
a inventa = **ersinnen**, ersann, er-
sonnen
a invita = **auffordern** zu + D
a iubi = **lieben**

Î

îmbunătățire = **e Verbesserung**,
-en
a se împărți în = **sich gliedern**
în + A
împrejurimile unei localități = **e**
Umgebung (o. Pl.)
în același timp = **gleichzeitig**,
zugleich
în ascuns = **heimlich**
în interiorul = **innerhalb** + G
în prezent = **heutzutage**
în principal = **hauptsächlich**
în scopul = **zwecks** + G
în zadar = **vergebens**
în zilele noastre = **heutzutage**
a începe = **anfangen** (ă), fing an,
angefangen
începutul verii = **r Sommeran-**
fang, -(e)s, -e
a încerca = **versuchen**
încet (d. sunete) = **leise**
a înconjura = **umgeben** (i), um-
gab, umgeben
a se îndrepta spre = **zukommen**,
kam zu, ist **zugekommen** auf + A

infricoșat = **bang(e)**

a înfrînge = **überwinden**, über-
wand, **überwunden**
îngrășămint = **s Düngemittel**, -s, -
a întemeia = **gründen**
a întîlni = **treffen** (i), traf, getrof-
fen
a întinde = **ziehen**, zog, gezogen
a se întoarce acasă = **heimkehren**
(ist)
întreg = **gesamt**
întunecat = **düster**
a se învecina cu = **grenzen** an + A
a învîrți = **drehen**
a înzestra = **ausstatten**

L

a lăuda = **loben**
lebadă = **r Schwan**, -(e)s, -e
legătură = **e Verbindung**, -en
locuitor = **r Einwohner**, -s, -
a lua în considerație = **ins Auge**
fassen
lume = **e Welt**, -en

M

mal = **r Strand**, -(es), -e oder -e
Marea Adunare Națională = **e**
Große Nationalversammlung
mașină de curse = **r Rennwagen**,
-s, -
a se mărgini cu = **grenzen** an + A
mecanizare = **e Mechanisierung**,
-en
medicament = **s Arzneimittel**, -s, -
medieval = **mittelalterlich**
a merge agale = **schlendern** (ist)
a merge încet în trap = **trotten**
meșteșugar = **r Handwerker**, -s, -
metal neferos = **s Buntmetall**,
-(e)s, -e
mijloc de combatere a dăunătorilor
= **s Schädlingsbekämpfungsmittel**, -s, -
minunat = **herrlich**
minune = **s Wunder**, -s, -
mișcare muncitorească = **e Arbeiter-**
bewegung, -en
moarte = **r Tod**, -es (o. Pl.)

a mobila = **ausstatten**

mod = **e Art**, -en
modest = **bescheiden**
a se mohori = **sich verdüstern**
moment = **s Weilchen**, -s, -
mort = **tot**
motiv = **r Grund**, -(e)s, -e
motor cu ardere internă = **r Ver-**
brennungsmotor, -s, -en
motoretă = **s Kleinkrafttrad**, -(e)s,
-er
mut = **stumm**

N

nasture = **r Knopf**, -(e)s, -e
a născoci = **ersinnen**, ersann, er-
sonnen; **ausfinden**, fand aus,
ausgefunden; **sich** (D) **erden-**
ken, erdachte sich, erdacht
neființă = **s Nichtsein**, -s (o. Pl.)
neobișnuit = **außergewöhnlich**
a numi = **nennen**, nannte, ge-
nannt
nuntă = **e Hochzeit**, -en

O

a obține = **erzielen**
a se ocupa cu = **sich beschäftigen**
mit + D
o dată = **mal**
opoziție = **e Opposition**, -en
a se opri = **stehen bleiben**, blieb
stehen, ist **stehengeblieben**
a organiza = **einrichten**
origine = **r Ursprung**, -(e)s, -e
orizont = **r Horizont**, -(e)s, -e

P

pas = **r Schritt**, -(e)s, -e
pașnic = **friedlich**
pat de moarte = **s Sterbebett**,
-(e)s, -en
patrie = **e Heimat** (o. Pl.)
a părea = **erscheinen**, erschien,
ist **erschienen**
a păși = **treten** (i), trat, ist **getre-**
ten
pășune = **e Wiese**, -n
a percheziționa = **durchsuchen**
perdea = **e Gardine**, -n
pîriu = **r Bach**, -(e)s, -e
podîș = **s Hochland**, -(e)s, -er

a se potrivi=*zutreffen* (i), traf
zu, *zugeschlagen*
premiu = r Preis, -es, -e
prețul unei mărfi = r Preis, -es,
-e
a prevedea=*vorsehen* (ie), sah
vor, *vorgesehen*
a prezenta un spectacol în premie-
ră=*uraufrühren*
primărie = s Rathaus, -es, -er
a prinde=*anfassen*
a privi = *betrachten*
a privi fix=*anstarren*
a privi rîzînd la=*anlachen*
a produce = *erstellen*
produs petrolifer = s Erdölpro-
dukt, -(e)s, -e
a promite = *versprechen* (i), ver-
sprach, *versprochen*
propulsie = r Antrieb, -(e)s, -e
punct de întîlnire = r Treffpunkt,
-(e)s, -e
a purta = *tragen* (ă), trug, getra-
gen
puternic = *mächtig*

R

raport = r Bericht, -(e)s, -e
răufăcător = r Verbrecher, -s, -
realizare = e Errungenschaft, -en
registratorul consumului de gaz =
r Gasman, -(e)s, Gasleute
repede = *geschwind*
a reuși = *gelingen*, gelang, ist ge-
lungen
revoluție agrară = e Agrarrevolu-
tion, -en
a (se) ridica = (sich) *erheben*, er-
hob (sich), *erhoben*
rîs = s Gelächter, -s (o. Pl.)
a rodi = *tragen* (ă), trug, getragen
rulment cu bile = s Kugellager,
-s, -

S

salcie = e Weide, -n
salcîm = e Akazie, -n
săpat = s Hacken, -s (o. Pl.)
a sări pe lîngă/prin fața=*vorbei-
springen*, sprang *vorbei*, ist
vorbeigesprungen an + D

a sări peste=*hinwegspringen*,
sprang *hinweg*, ist *hinweg-
gesprungen über* + A
schelă de scînduri = s Bretterge-
rüst, -(e)s, -e
a scorni=*ausfinden*, fand aus,
ausgefunden
a scotoci = *durchsuchen*
secțiune principală = r Hauptab-
schnitt, -(e)s, -e
singur = *einzig*
societate = e Gesellschaft, -en
a soma=*auffordern* zu + D
stat = r Staat, -(e)s, -en
a striga=*aufrufen*, rief auf, auf-
gerufen zu + D
strămoși = die Vorfahren (Pl.)
a stringe = *sammeln*
substanță de bază = r Grundstoff,
-(e)s, -e
suflet = e Seele, -n
sumbru = *düster*
a susura = *säuseln*

Ș

șină = e Schiene, -n

T

tăcere = s Schweigen, -s (o. Pl.)
temperat = *gemäßigt*
teren = r Grund, -(e)s, -e
timp de secole = *jahrhunderte-
lang*
tocul ușii = r Türstock, -(e)s, -e
totodată = *zugleich*
a trage = *ziehen*, zog, gezogen
transformare = e Umgestaltung,
-en
a traversa = *durchqueren*
trăsătură = e Kutsche, -n
a trece prin=*durchmachen*
treime = s Drittel, -s -
trenă = r Schweiß, -(e)s, -e
a se trezi=*aufwachen* (ist)

Ț

a ține = *tragen* (ă), trug, getragen

V

uimit = *erstaunt*
umbră = r Schatten, -s, -

unic = *einzig*
uscat = *dürr*
uzină de gaz = s Gaswerk, -(e)s,
-e

U

valorificare = e Verwertung, -en

vehicul cu pernă pneumatică = s
Luftkissenfahrzeug, -(e)s, -e
a veni spre=*zukommen*, kam zu,
ist *zugekommen auf* + A
vie = r Weingarten, -s,
viteaz = *tapfer*
vizibil = *offenbar*
variat = *mannigfaltig*

Inhaltsverzeichnis

<i>Kind sein in Rumänien</i>	3
1. Lektion <i>Unser Vaterland</i>	24
Pluralul substantivelor de origine străină	28
2. Lektion <i>Unsere Vorfahren</i>	33
3. Lektion <i>Braşov</i>	40
I. Modul conjunctiv I	42
II. Folosirea conjunctivului I în vorbirea indirectă	44
4. Lektion <i>Der Gasmann (nach W. Bredel)</i>	50
Formarea substantivelor prin derivare	52
I. Wiederholung	56
5. Lektion <i>Die Hauptaufgaben der rumänischen Chemieindustrie</i>	60
Conjunctivul II imperfect şi mai mult ca perfect	64
Condiţionalul	67
6. Lektion <i>Erlkönig (von J. W. Goethe)</i>	72
Propoziţie condiţională neintrodusă	75
7. Lektion <i>Ein neues Dorf in der Dobrudscha</i>	81
8. Lektion <i>Selbstbildnis (von L. Blaga)</i>	87
Probleme de topică: I. Topica propoziţiei principale	89
II. Topica propoziţiei secundare	90
II. Wiederholung	93
9. Lektion <i>Warte nur, balde (nach H. Spoerl)</i>	97
1. Comparaţia adjectivelor	100
2. Probleme legate de verb	100
10. Lektion <i>Der Städtebauer (von B. Brecht)</i>	104
Verbele modale	107
Intrebuinţarea verbelor modale	110
11. Lektion <i>Im Rausche der Geschwindigkeit</i>	116
Formarea substantivelor prin compunere	119
12. Lektion <i>Schatten über der Erde (nach M. Preda)</i>	126
Construcţiile participiale	128
III. Wiederholung	135
Jahreswiederholung	138
<i>Grammatischer Anhang</i>	148
<i>Deutsch — rumänisches Wörterverzeichnis</i>	167
<i>Rumänisch — deutsches Wörterverzeichnis</i>	171